

Sehr Stadtvorsteher Baumeister Hartwig schreibt uns: Besößlich der in dem gefügten Reberate über die Stadtvorsteher füfung entwöhnten Parzelle Nr. 1719 liegen die Verhältnisse etwas anders als dort angegeben. Nicht der Stadtvorsteher Hartwig ist allein als derjenige zu nennen, welcher die Behauptung aufgestellt hat, daß Parzelle 1719 der Stadt gehört, vielmehr ist dies das Kal. Finanzministerium, welches schon im Jahre 1827 dem Rathje schriftlich mittheilte ließ, daß die Parzelle schon im Jahre 1828 mit den fiskalischen Wasserleitungen in's Eigentum der Stadt übergegangen sei". Da der Rath von 1827 bis 1844 nicht das Geringste unternommen hatte, um dieses Areal auch formell in Besitz zu nehmen, so wurde ein damals gerichteter Antrag auf Anregung Hartwig's von den Stadtvorsteher angenommen. Auf diesen Antrag ist der Rath jedoch nicht eingegangen, sondern hat sich derselben darüber hingegangen, ob der Stadtbauhof überhaupt selber Eigentümer gewesen sei und das Eigentum der Parzelle weitergegeben wurde, obwohl er aus den ihm vorliegenden Alten wissen möchte, daß der Stadtbauhof schon im Jahre 1855 einen großen Teil der Parzelle an das Waldschlößchen verkaufte, somit als Eigentümer gehandelt habe und, bis zur Stunde auch noch selbst als Eigentümer angesehen und als solcher gehandelt hätte. Der Rath mögliche oder den Besitz dieser wertvollen Parzelle nicht antreten. In Folge der Vorstellungen des Rathes nahm das Kal. Finanzministerium die Erklärung, daß die Parzelle im Jahre 1855 Eigentum der Stadt geworden sei, zurück, verlängerte aber absatz das es zu Gunsten der angrenzenden Grundstücke auf alle Eigentumsansprüche Bezug auf diesen Parzellen leisten wolle. Was also das Finanzministerium hierauf berechtigt, die Parzelle nunmehr an Dritte geäußert haben will zu vergeben, so durften die Stadtvorsteher nichts unterlassen, was die etwaigen Ansprüche der Stadtmündigkeit widerstellt. Es ist ganz unzutreffig, zu sagen, daß die Parzelle 1719 seit dem Verkauf an Marcolini im Jahre 1787 fortwährend auf legalem Wege an die Rechtsnachfolger des ehemaligen Besitzers übergegangen sei. Im Gegenteil hat der Nachbesitzer Marcolini's Georg Scheybach, die Parzelle selbst stets als fiscalische Eigentum bezeichnet, sie bei der Landesvermessung aus seinem umgebenden Areal besonders herausgeschnitten und besonders bezeichneten lassen und allen Denen, welchen er oder seine Eltern 1829 alldann rechts und links Landesgrenzen verkaufte, so anordnung gezeigt werden, daß dieser Ausschluß fiscalisches Areal sei. Auch ist die Parzelle von Scheybach an Niemand verkaufte worden. Ebenso haben die nunmaligen Adjacenten bei bedöblich angeordneten Flurmaßnahmen 1849 ausdrücklich zu Protokoll anerkannt, daß ihnen an Parzelle 1719 keinerlei Eigentumsanspruch zuließe und jetzt sollen nun diese Grundstücke mit der Parzelle zu lagern bedient werden, weil der Rath sich nicht genugt gezeigt hat, für die Stadt die selbe anzunehmen. Nach dem Gutachten des Herrn Dr. Rudolph soll nachgegeben haben, daß der Besitz seit dem Verkauf an Marcolini im Jahre 1787, gar nicht mehr Eigentümer gewesen ist; daraus würde aber doch hervorgehen, daß er im Jahre 1855 mit dem Verkaufe des Überbautes aus 1719 an das Waldschlößchen unerlaubte Weise übertrat, was der Rath bestätigt habe. Der Hauptpunkt der These liegt daran, daß der Besitz von langen Jahren, insbesondere bei einem Überbau, von der Parzelle an Dritte zu übertragen, daß er 1858 in dem Wasserleitungsbauvertrag der Stadt Dresden alle diejenigen Rechte übertragen hat, die er wegen der Wasserleitung, daß er 1877 erklärt hat, die Parzelle ist Eigentum der Stadt und daß hierauf die Stadt schon längst in Besitz derselben gelangt sein könnte, wenn der Rath die hierzu erforderlichen Schritte unternommen hätte. (Das Rechtsgegenstand Dr. Rudolph's wird hierdurch wohl kaum widerlegt. Die Red.)

Gestern fand im Kal. Gymnasium zu Dresden ein Meisterschaft in Anwendung der Ex. des Deutschen Staatsministers von Oberber, des Herrn Oberfinanzministers a. D. Jäsch und zahlreicher Geheimer und Freunde des Antalt die Entlassung des dreijährigen Abiturienten statt, gleich als Vorsteher des Geburtsjahrztes St. Mai des Kaisers. Den Schulgang des Alters bildete die feierliche Verabschiedung des Herrn Prof. Dr. Johannes Schütze, welcher seit Verbindung des Kal. Gymnasiums demselben zugehörte und jetzt einem ehrenvollen Rufe des Ministeriums folgt, entend, das Rektorat des Kal. Realgymnasiums in Sittens übernimmt.

Der bedeutsamste junge Mann, weldem vor ca. 14 Tagen das Wahlergebnis passierte, daß er in der Nacht sein künftiges Gewicht nimmt übernehmen könne, vertrat er, hat das schwere Objekt noch immer im Wagen ohne gerade dadurch allzuviel belastet zu werden, wenngleich kann er leicht Spuren ehen. Der trunken z. Da aber für diesen tragischen Zustand nach ärztlichem Befund für die Tochter keine Bluttransfusion geben werden kann und sehr leicht möglich das Schlimme eintreten könnte, so bat sich der junge Mann entschlossen eine Operation durch unseren geschätzten Mitbürger Dr. Grede mit sich vornehmen zu lassen, welche wahrscheinlich am Morgen des neuen Woche stattfinden wird. Der berühmte Chirurg hofft das Glück aus dem Wagen entführen zu können, ohne Gefährdung des Lebens. Wie es seiner Kunst gelingen, den Arterien von seiner Quelle zu trennen.

Im Zoologischen Garten ist mit dem 20. d. M. das neue Jahresprogramm zum Besuch des Gartens und zwar ohne jede Erhebung einzufordern, trotzdem auch für dieses Jahr die Direktion bemüht sein wird, wie im vergangenen Jahre ähnliche große Ausstellungen von Fälschungen an nach hier zu führen, eine Einheit in das Abonnement mit 15 Mark, für eine einzige Person mit 10 Mark, für einen Schüler oder Veteran mit 5 Mark zu erhalten. Sieht man in Betracht, daß ein solches Abonnement für ein volles Jahr, zum taggleichen neuen Eintritt, mit dem Besuch des alljährlich abgehaltenen großen Militärzuges etc. berechtigt, so erscheint der Preis darin in der That als ich niedrig. Von Jahr zu Jahr ist auch die Zahl der Abonnenten nachhaltig gestiegen. Der Zuschauerzettel vermehrte sich in den letzten Tagen durch Aufzähln um einen Fabrikadler aus Nordafrika, einem unglaublichen Uhu aus Nordamerika, einem Bogenfalken, einem Raubvogel und einem großen Schotter, als ein Schwan des Herrn v. Bittner auf Bonnisch-Zehlendorf um einen Vogel, den Vögeln wie ein männliches Kestrel. Im Garten geboren wurden zwei Männchen wie ein afrikanisches Schaf.

Ein drölliges Rehverständnis der Franzosen wird denjenigen Sachen, die 1879/80 Paris mit belagerten, viel zu lachen geben. Herr Dequinat hat Erinnerungen an die Belagerung von Paris veröffentlicht. Der Verfasser hat es besonders mit den Soldaten zu tun gehabt, die in seinem Geschäft bei Chelles stationierten, und er wirkt einen Sturm auf wie ungehorchen vor. Wer wird in der Hauptstadt, den er für dieses Urteil angibt. Es steht nämlich auf Plakaten und Monaten hin und wieder mit großem Buchstaben geschrieben: Nach Rechts! (das Wörter sind entzweit) Sichtet nicht, was das bedeuten soll; dann kommt ihm der lachende Gedanke, daß sonst nur eine Aufrufung zum Rückzug sein, eine Aufweiglung. Später liest er mit freundlichen Auseinandersetzung an anderen Orten. Die französischen Patrioten freuten sich über den letzten Tag durch Aufzähln um einen Fabrikadler aus Nordafrika, einem unglaublichen Uhu aus Nordamerika, einem Bogenfalken, einem Raubvogel und einem großen Schotter, als ein Schwan des Herrn v. Bittner auf Bonnisch-Zehlendorf um einen Vogel, den Vögeln wie ein männliches Kestrel. Im Garten geboren wurden zwei Männchen wie ein afrikanisches Schaf.

Ein drölliges Rehverständnis der Franzosen wird denjenigen Sachen, die 1879/80 Paris mit belagerten, viel zu lachen geben. Herr Dequinat hat Erinnerungen an die Belagerung von Paris veröffentlicht. Der Verfasser hat es besonders mit den Soldaten zu tun gehabt, die in seinem Geschäft bei Chelles stationierten, und er wirkt einen Sturm auf wie ungehorchen vor. Wer wird in der Hauptstadt, den er für dieses Urteil angibt. Es steht nämlich auf Plakaten und Monaten hin und wieder mit großem Buchstaben geschrieben: Nach Rechts! (das Wörter sind entzweit) Sichtet nicht, was das bedeuten soll; dann kommt ihm der lachende Gedanke, daß sonst nur eine Aufrufung zum Rückzug sein, eine Aufweiglung. Später liest er mit freundlichen Auseinandersetzung an anderen Orten. Die französischen Patrioten freuten sich über den letzten Tag durch Aufzähln um einen Fabrikadler aus Nordafrika, einem unglaublichen Uhu aus Nordamerika, einem Bogenfalken, einem Raubvogel und einem großen Schotter, als ein Schwan des Herrn v. Bittner auf Bonnisch-Zehlendorf um einen Vogel, den Vögeln wie ein männliches Kestrel. Im Garten geboren wurden zwei Männchen wie ein afrikanisches Schaf.

Ein drölliges Rehverständnis der Franzosen wird denjenigen Sachen, die 1879/80 Paris mit belagerten, viel zu lachen geben. Herr Dequinat hat Erinnerungen an die Belagerung von Paris veröffentlicht. Der Verfasser hat es besonders mit den Soldaten zu tun gehabt, die in seinem Geschäft bei Chelles stationierten, und er wirkt einen Sturm auf wie ungehorchen vor. Wer wird in der Hauptstadt, den er für dieses Urteil angibt. Es steht nämlich auf Plakaten und Monaten hin und wieder mit großem Buchstaben geschrieben: Nach Rechts! (das Wörter sind entzweit) Sichtet nicht, was das bedeuten soll; dann kommt ihm der lachende Gedanke, daß sonst nur eine Aufrufung zum Rückzug sein, eine Aufweiglung. Später liest er mit freundlichen Auseinandersetzung an anderen Orten. Die französischen Patrioten freuten sich über den letzten Tag durch Aufzähln um einen Fabrikadler aus Nordafrika, einem unglaublichen Uhu aus Nordamerika, einem Bogenfalken, einem Raubvogel und einem großen Schotter, als ein Schwan des Herrn v. Bittner auf Bonnisch-Zehlendorf um einen Vogel, den Vögeln wie ein männliches Kestrel. Im Garten geboren wurden zwei Männchen wie ein afrikanisches Schaf.

Über den angeblichen Meteoritenfall bei Dörfelde schreibt der Direktor des Kal. mineralogischen Museums, Herr Hofrat Dr. Geiss: Der kleine steilen Dörfelde bei Bautzen ist durch den angeblichen Meteoritenfall fastlich in Aufruhr gebracht worden und es gehen dort mit englischen Nachrichten nach Exemplaren davon, zum Theil aus weiter Ferne ein. Bis jetzt hat Herr Dr. Schuchardt in Görlitz das Meteore davon zu zwecklich erwerben können, um diesen zu einem neuen neuen Preisen angekauft, um diesen Brocken als einen neuen Meteoriten in wissenschaftlichen Kreisen zu verbreiten. Nachdem unter Kal. mineralogischen Museum schon vor einigen Wochen ein Stück dieser angeblich gefallenen Steine von Dörfelde direkt erhalten hatte, konnte sehr schnell die Entscheidung von hier aus erfolgen, daß man es mit einem Meteoriten, sondern nur mit einem Stück verwitterten Braunkohlen zu thun habe, an welchem Krusten von Marfanit, dem rhombischen Eisenfels, noch deutlich erkennbar waren, und es wurde daher dieses Stück als „Klüster ohne Wert“ an Herrn Bogen-

bauer Offermann im Dörfelde zurückgeliefert. Noch lag indessen die Möglichkeit vor, daß neben demartigen ausgedeihen Stücken auch wirkliche Meteoriten am 7. Februar gefallen seien, welche in die Hande des Görlitzer Mineralogen übergegangen sein könnten. Dies ist jedoch nicht der Fall, wie ich mich bei meiner Anwesenheit in Dörfelde an Gesprächen, die von dem Schuchardt ebenen Stücken gehabt wurden, zu überzeugen gewünscht habe. Hiermit stimmen aber auch die von Herrn Dr. Schuchardt's eigenen Gewerkern, Dr. Gustav Klemm und Dr. Karl Niemann in Görlitz, vorgenommenen chemischen Untersuchungen überein, welche in den Meteoriten gehaltenen Stoffen vortheilhaft Doppeleiswurzelreaktionen zeigen, welche die Wirkung eines solchen Klüsters nicht erlaubt haben. Derlei entstammt der polzigen Braunkohle der nördlichen Umgebung. Derartige Körper, von denen man in den Braunkohlegruben der Bautzener Gegend kontinuierlich sammeln kann, sind bisher noch niemals vom Himmel herabgefallen, wenn sie nach vorher in die Höhe geworfen worden sind. Sollte am 7. Februar in Dörfelde wirklich ein Meteorit auf den Boden des Offermann'schen Hauses gefallen sein, wie ein netter, aufgeregter Bautzener Knabe beschreibt zu haben versichert, so ist der Meteorit selbst wenigstens bis jetzt noch nicht aufgefunden. Nebenwegen ist von dem Knaben bei dem Hause eines Steines auf das Schieferdach des Offermann'schen Hauses nur ein bestiger Knall, aber keine Feuererstreckung beobachtet worden.

— Im Kolosseum in griechische Gestaltung versteckt.

— Das Allgemeine Handwerkverein wird sich am Montag der Schnellmaler Ritter von Balm, der sich eines bedeutenden Rufes erfreut, produzieren.

— Post. Vom 1. April ab werden zwischen Freiberg und Leipziger täglich zwei Privatpersonenfahrten zur Postbeförderung bewilligt, welche, wie isolat, verkehren werden: Abf. von Freiberg 6.50 Uhr, Ankunft dagegen 2.10 Uhr. Nachm. 8 Uhr Abends. Abf. von Weissenborn 1.10 Uhr, Ankunft 7 Uhr Abends. Ankunft dagegen 7.50 Uhr, 4.10 Uhr.

— Am Freitag Abend hielt Herr Architekt Adolph Müller in der Gartenbauausstellung „Akra“ über Gewächshausbauten und -deckerungen einen Vortrag, unterstellt durch mehrere neue, von Redner selbst getreute, logistisch ausgeführte Gewächshaussmodelle. Für Gewächshäuser empfahl der Vortragende unbedingt die Anwendung der Quellenkonstruktion statt der Holzkonstruktion, und davon deshalb, weil letztere in verhältnismäßig kurzer Zeit infolge Vermehrung an Tragfähigkeit verliert und fast fortwährende Reparaturen nötig macht. Zur Vergleichung sei rheinisches Fachwerk vorgeführt, dessen Weichheit und Widerstandsfähigkeit vorzuzeichnen. Als die empfehlenswerteste Quellenkonstruktion bezeichnete Redner im Allgemeinen die mit doppelten, übereinanderliegenden Glasscheiben und breiteren Riegeln versehenen Gewächshäuser. Dann ging der Vortragende zu den verschiedenen Herstellungsmethoden für Gewächshäuser über, als welche für Altbauhauer und Gewächshausbauer die bekannte Sonnenblende für genügend erwiesen habe. Auf Blumenialos, Parcours- und Lustgartenhäuser, machte sich Redner ebenfalls die Sonnenblende als die beste Heizungsart einzuladen. Schließlich kommt Herr Müller noch auf die Neuerungsanlagen selbst zu sprechen, erläuterte die Anwendung des richtigen Verfahrens und macht auf die Vortheile aufmerksam, welche durch eine vom Redner selbst aufgestellte rationelle Methode zu erzielen sind.

— Der Militär-Verein „Sachsen-Grenadiere“ wird den heutigen Geburtstag des Kaisers im Schweizerhaus feierlich begießen und dieser feierlich-patriotischen Feier werden im Laufe des Abends eine Reihe besetzter Überredungen folgen.

— Von mehreren Seiten kommen an uns lebhafte Frage, ob es vernichtet werden.

— Das Regatta-Comité der vereinigten Adelsgesellschaft Albitz hat sich am 20. d. M. constituiert. Es gehören dem betreffenden Männer von beiden Art und Namen der bauenden Bürger dazu. Herr Regatta steht unter dem Protektorat Sr. Kal. Holz. Vom 1. August jährl. soll bereits über 120 Mitglieder zu vertreten und mehrere 100 weitere neue Mitglieder an das Antrete für den gesuchten Adelsgesellschaft entfallen sich in unserer Adelsstadt mehr und mehr.

— Der M.-B.-V. Liederkreis hält heute im „Tivoli“ ein Koncert ab. Mit demselben ist gleichzeitig ein Festakt vor dem Regierungssitz Sr. Kal. des Kaisers verbunden (siehe Antritt).

— Die im geistigen Polizeiverband gewidmete schwere Verunglückung des Brautgeschülers Albin ist am Abendstüber erfolgt. Derlebte hat sich, während Albin mit einer 25 Centner schweren Wurst durch gefangen, unvermittelbar nach unten in Bewegung gegezt, wobei der Verunglückte fastwärts hinabgekippt und in der Tiefe noch unter den Stuhl in liegen gekommen und dann am Unterkieb und rechten Oberschenkel verletzt worden ist. Man nimmt an, daß Albin den Haken nicht gehobig eingezogen geblieben ist.

— Der städtische Major für Bierdruckapparate hat in abgelaufenen Worte 58 solcher in Glas- und Schantwürstebottichen aufgestellter Apparate auf ihre vorrichtsmäßige Bedienbarkeit und Anständhaftigkeit geprüft und dabei eine Anzahl vorhandener Mängel zur Aufstellung und Abstellung gebracht.

— Der gemischte Chorgeläut-Verein „Liederklan“ in Hallischen beginnt am 11. und 12. April d. J. sein 10-jähriges Bestehen und wird solches durch Ausführung der „4 Jahreszeiten“, Deuterion von Hand, feiern.

— Von Leipzig wurde das Grauen der dortigen Bismarckfestzähmung bereits dem Berliner Comite überfernt, aber nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß ein Pferdus dahingehend.

— Vom 1. April d. J. ab werden die Straßen- und Wasserbau-Ampeln I und II in Bautzen zu einer einzigen Ampelstation, welche die Vereinigung „Alte Straßen- und Wasserbau“ in Bautzen“ zu führen hat, vereinigt.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschehnisse.

Deutschland. Lieber eine rechtliche Arbeiterrinnenversammlung in Berlin berichtet die „R.-A.“ folgendes: Das gewößlichste Volk war überzeugt. Männer und Frauen haben und standen bunt durchmischer. Eine drückende Atmosphäre herrschte in dem schlecht ventilierten Saale; die Petroleumlampen erhellt den Raum nur spärlich; die Gläsern brannten nur dauernd, indem waren noch etwa 50 „Glimmstengel“ in Bewegung, welche die Luft noch verschlechterten. Die kostümischen Abordneten Bock und Kästner waren erschienen. Die Leute aus dem Saal wurden fortgeschickt und etwa 600 Personen mochten schließlich anwesend sein. Auf Anordnung des überwachenden Polizeivollschiffes mußte ein breiter Mittelpunkt gewidmet werden. Es herzte in der ganzen Versammlung ein gewößlicher Ton, wozu die „mutterliche“ Zeitung der Vereinigung von Seiten des Frau Städtemann nicht wenig beitrug. Frau Dr. Hoffmann sprach über die Notwendigkeit der Bildung für das weibliche Geschlecht. Der Vortrag enthielt manche überzeugende Worte. Es herzte in der gesamten Versammlung eine bedeutende Mehrheit, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise scheint die Sache vorerst todgerichtet zu werden.

Der gegenwärtig als Sohn am Berliner Hof verweilende östliche Sohn des Prinzen von Wales, Prinz Albert Victor, ist vor einigen Tagen, am 17. März, in London von seinem Vater, dem Großmeister der englischen Loge, aufgenommen worden.

Österreich. Neben den schon gemeldeten Kampf mit Wildbären an der böhmisch-böhmischem Grenze ist folgendes Nöthige mitzutheilen: Am 11. d. Mittags wurde von der L. F. Finanzwache eine Kompanie in Neustadt eine kombinierte Streifung auf Schwarz- und Wildbären, die sog. bekanntesten versteckten Lauenbärländer, unternommen. Wann sollte sich in zwei Abteilungen und rückte so in der Waldung gegen Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg bereit. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg traf sich beim Kreisfelde zwisch auf eine bedeutende Menge, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis-Schelberg überlegte Worte, welche durchgehend mit Gewehren bewaffnet waren. Nach dem vorrichtsmäßigen Anrufen dieser Leute, ließen zu bleiben und sich zu ergeben, wendeten sie sich um und gaben gleichzeitig einige Worte an die für die vorliegende Abteilung ab. Nun wurde das Feuer von Seite der L. F. Finanzwache, Gendarmerie und dem Komitee gegen die Versammlung eröffnet. Witterungsweise traf auch die Abteilung unter Führung des Hauptpunkts Anter auf eine überlegene Schwarzer- und Raubwildbärenrente, welche ausgedehnte Stellung auf die Annenwache, die Gendarmerie und auf das siebenbürgische Dorf vorzog. Die erste Abteilung unter Führung des Majorats am Drei-Eckhart am Dreis

in unserer Niedergang. (Gebauter Verfall und Handelsknotenstadt. Sieben wird bestimmt.)

Angola. Aus Luanda wird gemeldet: Geschäftsrath Stütz ist sich erholen. Geschäftsrath Sulzschweiss schafft sich die Arme auf und verlässt.

Aragonien. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in derartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gewerkschaft gewollt aufzugeben und am frühen Morgen verhandelten sich die Arbeiterinnen, statt an ihre Beschäftigung zu gehen, in den Fabrikshallen und beschlossen, die vermeintlich schon in den Vorrichtungen bereitstehenden, ihrem Erwerb verdeckten Friedgeräthe hervorzuholen und sie zu zerstören. In drohender Sitzung und unter dem Rufe: „Man will uns verbrennen lassen!“ drangen sie in alle Räume und baten, Alten und Kindern Zuflucht, genaue Nachschüsse — jedoch vergeblich, denn eine Wachmann, von denen man ihnen gesagt hatte, dass damit ständig 8000 Cigaretten angefertigt würden, waren gar nicht vorhanden. Dagegen vermittelten sie von gewissen aufgehenden gebliebenen Tabaksorten und Wiedelpapieren, die sie für die neue, ihre Handarbeit erreichende Herstellungswise bestimmten, und vernichteten sie, damit einen Schaden verhindern. Der auf 75.000 Petros geschätzt wird. Andere Ausschreitungen lagen nebenher. Rings um das Gewände boten sich Wollshäfen angedammelt, die bereit waren, den in ihnen eingeschlossenen Arbeiterinnen Haftstrafe beizustellen. Die bewaffneten Beobachter und Wachen der Fabrik wurden verhaftet, der Stadtkommandant selbst mit Steinwürfen empfingen, ebenso die Wachmannschaft, bis es endlich der berittenen Wache gelang, die Straßen zu überqueren. Darauf kam es nach zu einem erbitterten Kampfe inner- und außerhalb der Fabrik, wobei von Waffen, Säbeln und Schüssen verwundet wurden. Aus Furcht, den den Gewerken ergiffen zu werden, flüchtigte sich die Anzahl Arbeiterinnen, eine Wand durchdringend, in's Freie, während der zur Bekämpfung herbeigekommene Finanzminister Cos Gayon den Haupthof der Fabrik entwöhnt öffnen ließ und die eingetauchten Weiber ansprach, indem er die Beschilderung abgab, dass die verhafteten Wachen nicht angeschossen werden, es auch nicht in der Absicht der Regierung liege, das es sich vielleicht nur um die Anschaffung von Tabak-Schneidemaschinen handle, die der Handarbeit keinen Eintrag thun. Die Ansprache des Ministers trug weitestens zur Bedecktheit bei. Leider sind nicht wenige Verwundungen auf beiden Seiten vorgekommen. Ein Deutnant wurde schwer am Kopf verletzt.

Nusland. Gestriglich der Frage von Afghanistan sprechen die russischen Journalen und die diplomatischen Agenten Russlands sich mit dem Gefühl großer Überlegenheit aus. Man meint um, dass russische Truppenabteilungen von Karatsch abgegangen sind, um die im Grenzgebiete von Afghanistan aufgestellten Truppen zu verhindern. In der russischen Armee besteht die Überzeugung, dass Russland Karatsch stürzen muss. Generalmajor W. Nomaroff, ein Bruder des Kommandanten der Operationsgruppen, erklärt im „Sowjet“, dass, wenn Russland Hemat nicht besiegen wolle, es wenigstens notwendig sei, Karatsch an Persien zu übergeben, damit der britische Einfluss in Indien vernichtet werde. Russland verfolgt proste, den englischen Interessen gefährliche Ziele und das ist genau, worauf man es von russischer Seite zu leugnen sucht. Die Aktion ist höchstlich, das römisch-katholische Kapitel von Wilno des Heiligen, einen Administratator für die römisch-katholische Kirche zu wählen, verlustig zu erklären, die römisch-katholische Kirche Wilno zu lassen, für die sie für eine lange Zeit einen Administratator zu ernennen und die ganze Verantwortung dieser Kirche dem in Petersburg lebenden römisch-katholischen Erzbischof zu übertragen.

England. Unterhaus. Unterstaatssekretär Fitzmaurice erklärte auf beständige Anfragen, die Regierung habe seine Mitteilung erhalten, dass die deutsche Flotte auf Samoa gebaut wäre. — General Wolseley sei nicht zum Generalgouverneur des Sudan ernannt. — Ein Antrag Thurtwells, das Museum für Naturgeschichte auch des Sonntags zu öffnen, ist mit 64 gegen 61 abgelehnt worden. Die Stimme des Sprechers gab den Auswurf gegen den Antrag.

Egypten. Ein Telegramm des Generals Graham aus Aswan meldet folgendes: Nochmals unterteilt die Truppen des Vaters bei Suez verlassen hatten, besichtigt sie die Spuren mehrerer Säule. Anfolge der Bewegungen des Kindes vor der Front belastet der General Graham, eine bedeutende, vom Kind direkt und sofort selber aufzöpfen zu nehmen, was vollkommen gelang. Der Feind, etwa 100 Mann stark, zog sich nach Südländern Rompe in die Richtung nach Damietta zurück, durch englische Kanonenreihen leicht beschossen. Außerdem standen noch einige andere Scharten fest. Angelaufenen erzielten die englischen Truppen bei Zazebi Besitznahmen; 1 Patalion mit 6 Kanonen bleibt bei Zazebi; die übrigen Truppen sind hauptsächlich nach Kaschein zurück, fehlten und gaben nach Suez ab. Die Verluste der Engländer betragen 9 Tote und 38 Verwundete; der Feind in unbekannt, aber beträchtlich.

Asien. Die Nachricht von den Wiedereinnahme Phanom's leitete der Birmannen erholt jede volle Besatzung. Ein aus Bangkok kommender Bericht bringt, dass die Chinesen, die ein Verbündet Mangal hielten, einen Parlamentarier an den birmannischen Befehlshaber sandten, welcher lehrte ihnen 8000 Rupien und die Erlaubnis zur Nutzung ihrer Bente anbot, wenn sie die Stadt thunten und ihre beiden Führer aufforderten wollten. Die Chinesen antworteten, dass es unmöglich sei, ihre Führer lebendig auszuliefern, sie versprochen, sie sicher zu töten und ihnen deren Leichen zu übergeben. Die Birmannen erklärten sich bereit anzufrieden, worauf die Leichen zweier am Feuer gestorbener Chinesen, nachdem sie von ihren Kameraden mit Wunden bedekt worden, um ihnen das Aussehen zu geben, als seien sie niedergeschlagen worden, den Birmannen überliefert wurden. Als dann marschierten die Chinesen aus der Stadt. Die Birmannen feuerten erst die beiden Leichen und machten sich dann beim Betreten der Stadt sofort an die Plünderei der Häuser der Missionäre, welche die Chinesen verloren hatten.

China. Wenn die neuen, bis Ende Februar reichenden Nachrichten aus Peking begründet sind, dann hat der Streit mit Frankreich den Chinesen bereits außer dem Verlust der Missionare und des Arsenal in Tschinkow 300 Millionen Pf. geflossen. Die Vorrathshälfte der Regierung sind gefüllt, allein der Staatsbank ist leer. Eine Spezial-Reserve, welche für außerordentliche Fälle zum Schutz der Dynastie angehäuft war und vor einem halben Jahr noch 120 Millionen Pf. betrug, ist bis auf 18 Mill. ausgegeben worden. „Die wahren Ursachen dieses einflößigen Krieges“ schreibt der „Times“-Korrespondent in Peking, „finden verblüffende Art und die Haupttheile bestehen in Marquis Tieng, welcher ein doppelter Tugend anstrengt — das eine mit Würde, das andere mit Ehreracht gegen diejenigen und das andere mit dem Herrn, welchen zu dienen der Marquis sich für verpflichtet hält. Der Krieg war notwendig, um diese beiden Amonostaten zu befriedigen.“

Afrika. Laut Telegramm aus Brüssel soll die Sonnag. Geellschaft alle östlich vom oberen Kongolande gelegenen Besitzungen am Langamula und Victoria-Nyanza mit Einfluss der Station Noremo der ersten Klasse auf dem Wege von Antscha nach dem Kongo, an Deutschland abgetreten haben. Die Besitzung bleibt abzuwarten. Der Victoria-Nyanza-See liegt überwiegend außerhalb der Grenzen des Kongostates, erheblich östlich von denselben, sodass dort die Kongospitze nicht aduzieren hat. Zwischen dem oberen Kongolande und dem Langamula-See, dessen westliches Ufer zum Theil die Grenze des Kongostates bildet, befindet sich allerdings ein erhebliches Gebiet. Meistens tritt im Bata von dem apostolischen Vikariat am Victoria-Nyanza-See die Nachricht ein, dass der durch den Apostolischen Statthalter auch in Europa bekannt gewordene Besitzer des Uganda-Reiches, Kaiser Mtesa, ohne Hinterlassung vom männlichen Leben gestorben ist. Ein Sohn desselben, der vom Missionar Bisschop erzogen worden ist, hat nun den Thron bestiegen. Der Bischöfliche war schon halb erwachsen, da er einen langen Kastan trug; dagegen war er erst seinem Nachfolger vorbehalten, die Bemühe in seinem Kleide

einzuführen. In Uganda bestichtet man nun, dass es dort, wenn der Missionar einer Briefposte wegen Bevorzugung der 7000 katholischen Bitten unterweichen wird, zu heftigen und schlimmen Szenen kommen werde.

Angola. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa waren allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in derartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gewerkschaft gewollt aufzugeben und am frühen Morgen verhandelten sich die Arbeiterinnen, statt an ihre Beschäftigung zu gehen, in den Fabrikshallen und beschlossen, die vermeintlich schon in den Vorrichtungen bereitstehenden, ihrem Erwerb verdeckten Friedgeräthe hervorzuholen und sie zu zerstören. In drohender Sitzung und unter dem Rufe: „Man will uns verbrennen lassen!“ drangen sie in alle Räume und baten, Alten und Kindern Zuflucht, genaue Nachschüsse — jedoch vergeblich, denn eine Wachmann, von denen man ihnen gesagt hatte, dass damit ständig 8000 Cigaretten angefertigt würden, waren gar nicht vorhanden. Dagegen vermittelten sie von gewissen aufgehenden gebliebenen Tabaksorten und Wiedelpapieren, die sie für die neue, ihre Handarbeit erreichende Herstellungswise bestimmten, und vernichteten sie, damit einen Schaden verhindern. Der auf 75.000 Petros geschätzt wird. Andere Ausschreitungen lagen nebenher. Rings um das Gewände boten sich Wollshäfen angedammelt, die bereit waren, den in ihnen eingeschlossenen Arbeiterinnen Haftstrafe beizustellen. Die bewaffneten Beobachter und Wachen der Fabrik wurden verhaftet, der Stadtkommandant selbst mit Steinwürfen empfingen, ebenso die Wachmannschaft, bis es endlich der berittenen Wache gelang, die Straßen zu überqueren. Darauf kam es nach zu einem erbitterten Kampfe inner- und außerhalb der Fabrik, wobei von Waffen, Säbeln und Schüssen verwundet wurden. Aus Furcht, den den Gewerken ergiffen zu werden, flüchtigte sich die Anzahl Arbeiterinnen, eine Wand durchdringend, in's Freie, während der zur Bekämpfung herbeigekommene Finanzminister Cos Gayon den Haupthof der Fabrik entwöhnt öffnen ließ und die eingetauchten Weiber ansprach, indem er die Beschilderung abgab, dass die verhafteten Wachen nicht angeschossen werden, es auch nicht in der Absicht der Regierung liege, das es sich vielleicht nur um die Anschaffung von Tabak-Schneidemaschinen handele, die der Handarbeit keinen Eintrag thun. Die Ansprache des Ministers trug weitestens zur Bedecktheit bei. Leider sind nicht wenige Verwundungen auf beiden Seiten vorgekommen. Ein Deutnant wurde schwer am Kopf verletzt.

Angola. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa waren allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in derartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gewerkschaft gewollt aufzugeben und am frühen Morgen verhandelten sich die Arbeiterinnen, statt an ihre Beschäftigung zu gehen, in den Fabrikshallen und beschlossen, die vermeintlich schon in den Vorrichtungen bereitstehenden, ihrem Erwerb verdeckten Friedgeräthe hervorzuholen und sie zu zerstören. In drohender Sitzung und unter dem Rufe: „Man will uns verbrennen lassen!“ drangen sie in alle Räume und baten, Alten und Kindern Zuflucht, genaue Nachschüsse — jedoch vergeblich, denn eine Wachmann, von denen man ihnen gesagt hatte, dass damit ständig 8000 Cigaretten angefertigt würden, waren gar nicht vorhanden. Dagegen vermittelten sie von gewissen aufgehenden gebliebenen Tabaksorten und Wiedelpapieren, die sie für die neue, ihre Handarbeit erreichende Herstellungswise bestimmten, und vernichteten sie, damit einen Schaden verhindern. Der auf 75.000 Petros geschätzt wird. Andere Ausschreitungen lagen nebenher. Rings um das Gewände boten sich Wollshäfen angedammelt, die bereit waren, den in ihnen eingeschlossenen Arbeiterinnen Haftstrafe beizustellen. Die bewaffneten Beobachter und Wachen der Fabrik wurden verhaftet, der Stadtkommandant selbst mit Steinwürfen empfingen, ebenso die Wachmannschaft, bis es endlich der berittenen Wache gelang, die Straßen zu überqueren. Darauf kam es nach zu einem erbitterten Kampfe inner- und außerhalb der Fabrik, wobei von Waffen, Säbeln und Schüssen verwundet wurden. Aus Furcht, den den Gewerken ergiffen zu werden, flüchtigte sich die Anzahl Arbeiterinnen, eine Wand durchdringend, in's Freie, während der zur Bekämpfung herbeigekommene Finanzminister Cos Gayon den Haupthof der Fabrik entwöhnt öffnen ließ und die eingetauchten Weiber ansprach, indem er die Beschilderung abgab, dass die verhafteten Wachen nicht angeschossen werden, es auch nicht in der Absicht der Regierung liege, das es sich vielleicht nur um die Anschaffung von Tabak-Schneidemaschinen handele, die der Handarbeit keinen Eintrag thun. Die Ansprache des Ministers trug weitestens zur Bedecktheit bei. Leider sind nicht wenige Verwundungen auf beiden Seiten vorgekommen. Ein Deutnant wurde schwer am Kopf verletzt.

Angola. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa waren allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in derartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gewerkschaft gewollt aufzugeben und am frühen Morgen verhandelten sich die Arbeiterinnen, statt an ihre Beschäftigung zu gehen, in den Fabrikshallen und beschlossen, die vermeintlich schon in den Vorrichtungen bereitstehenden, ihrem Erwerb verdeckten Friedgeräthe hervorzuholen und sie zu zerstören. In drohender Sitzung und unter dem Rufe: „Man will uns verbrennen lassen!“ drangen sie in alle Räume und baten, Alten und Kindern Zuflucht, genaue Nachschüsse — jedoch vergeblich, denn eine Wachmann, von denen man ihnen gesagt hatte, dass damit ständig 8000 Cigaretten angefertigt würden, waren gar nicht vorhanden. Dagegen vermittelten sie von gewissen aufgehenden gebliebenen Tabaksorten und Wiedelpapieren, die sie für die neue, ihre Handarbeit erreichende Herstellungswise bestimmten, und vernichteten sie, damit einen Schaden verhindern. Der auf 75.000 Petros geschätzt wird. Andere Ausschreitungen lagen nebenher. Rings um das Gewände boten sich Wollshäfen angedammelt, die bereit waren, den in ihnen eingeschlossenen Arbeiterinnen Haftstrafe beizustellen. Die bewaffneten Beobachter und Wachen der Fabrik wurden verhaftet, der Stadtkommandant selbst mit Steinwürfen empfingen, ebenso die Wachmannschaft, bis es endlich der berittenen Wache gelang, die Straßen zu überqueren. Darauf kam es nach zu einem erbitterten Kampfe inner- und außerhalb der Fabrik, wobei von Waffen, Säbeln und Schüssen verwundet wurden. Aus Furcht, den den Gewerken ergiffen zu werden, flüchtigte sich die Anzahl Arbeiterinnen, eine Wand durchdringend, in's Freie, während der zur Bekämpfung herbeigekommene Finanzminister Cos Gayon den Haupthof der Fabrik entwöhnt öffnen ließ und die eingetauchten Weiber ansprach, indem er die Beschilderung abgab, dass die verhafteten Wachen nicht angeschossen werden, es auch nicht in der Absicht der Regierung liege, das es sich vielleicht nur um die Anschaffung von Tabak-Schneidemaschinen handele, die der Handarbeit keinen Eintrag thun. Die Ansprache des Ministers trug weitestens zur Bedecktheit bei. Leider sind nicht wenige Verwundungen auf beiden Seiten vorgekommen. Ein Deutnant wurde schwer am Kopf verletzt.

Angola. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa waren allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in derartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gewerkschaft gewollt aufzugeben und am frühen Morgen verhandelten sich die Arbeiterinnen, statt an ihre Beschäftigung zu gehen, in den Fabrikshallen und beschlossen, die vermeintlich schon in den Vorrichtungen bereitstehenden, ihrem Erwerb verdeckten Friedgeräthe hervorzuholen und sie zu zerstören. In drohender Sitzung und unter dem Rufe: „Man will uns verbrennen lassen!“ drangen sie in alle Räume und baten, Alten und Kindern Zuflucht, genaue Nachschüsse — jedoch vergeblich, denn eine Wachmann, von denen man ihnen gesagt hatte, dass damit ständig 8000 Cigaretten angefertigt würden, waren gar nicht vorhanden. Dagegen vermittelten sie von gewissen aufgehenden gebliebenen Tabaksorten und Wiedelpapieren, die sie für die neue, ihre Handarbeit erreichende Herstellungswise bestimmten, und vernichteten sie, damit einen Schaden verhindern. Der auf 75.000 Petros geschätzt wird. Andere Ausschreitungen lagen nebenher. Rings um das Gewände boten sich Wollshäfen angedammelt, die bereit waren, den in ihnen eingeschlossenen Arbeiterinnen Haftstrafe beizustellen. Die bewaffneten Beobachter und Wachen der Fabrik wurden verhaftet, der Stadtkommandant selbst mit Steinwürfen empfingen, ebenso die Wachmannschaft, bis es endlich der berittenen Wache gelang, die Straßen zu überqueren. Darauf kam es nach zu einem erbitterten Kampfe inner- und außerhalb der Fabrik, wobei von Waffen, Säbeln und Schüssen verwundet wurden. Aus Furcht, den den Gewerken ergiffen zu werden, flüchtigte sich die Anzahl Arbeiterinnen, eine Wand durchdringend, in's Freie, während der zur Bekämpfung herbeigekommene Finanzminister Cos Gayon den Haupthof der Fabrik entwöhnt öffnen ließ und die eingetauchten Weiber ansprach, indem er die Beschilderung abgab, dass die verhafteten Wachen nicht angeschossen werden, es auch nicht in der Absicht der Regierung liege, das es sich vielleicht nur um die Anschaffung von Tabak-Schneidemaschinen handele, die der Handarbeit keinen Eintrag thun. Die Ansprache des Ministers trug weitestens zur Bedecktheit bei. Leider sind nicht wenige Verwundungen auf beiden Seiten vorgekommen. Ein Deutnant wurde schwer am Kopf verletzt.

Angola. Am 18. März der Aufstand der Comunune ist in Saragossa ohne Blutdürkung vorüber gegangen. Auf Befehl des Gouverneurs von Saragossa waren allerdings sämtliche Truppen der Karlistischen Garde waren allerdings aufständische Truppen, andererseits hatte der Polizeipräsident die aufständischen Wachen getroffen, im Hinterhalt auf die Manifestationen, die sich auf dem Platz Castille erhielten könnten und in den Stadtvierteln wo die Arbeiter aufständisch ausbrechen. Solch wurde erhebt, dass ohne Panzer und jede Art Waffe zu entfliehen und alle Personen, die sich den Bewohnern der Städte widerstehen sollten, zu verfolgen, aber ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Diese Wörter haben sich aber, wie gesagt, als unzulässig empfunden, und nur etwa gegen sozialistische Gruppen erzielten auf dem Friedhof, um ihre Kräfte niedergelegen und revolutionäre Leben zu halten.

Spanien. An der großen Tabakfabrik in Madrid, welche 10.000 Arbeitersinnen beschäftigt, kam es am 11. d. zu einem ersten Aufstand der Arbeiterinnen, welche sich dem falschen Bericht folgten zufolge, die Direktion der Anzahl gebe damit um, in denartigen Betrieben einzuführen, eisbündeten, das sie brotlos würden. Dies hatte die Gew

— Dr. Auguste Dr. Weller (Vater der 32) erhielten: **Drei**
Stück des **Rath.** 3. Aufl. (Preisg. Abh.) 1 Mark.
— Dr. med. Roosig, am **22. 2.**, in d. **Dippoldism.**
Bieg. Sprechst. f. Gesch., **Salz-** u. **Schiffstrasse**, 10g. 3.—5. Sonn-
tag nur 9.—12. Dienstag und Mittwoch auch Abends 8.—9.
— Für sämmt. Geschlechterkranke, u. deren Folgen zr.
d. mind. u. weibl. Geschl., sowie f. **Mäzeni.** Oberarzt a. D.
Tischendorf, präst. Arzt. Zu 10. von 10.—11 u. Ab. 7.—8
Neustadt, An der Kreuzkirche 8. 2. Stube.
— Dr. med. **Albin.** hom. Arzt, heißt noch **Albinus.** Erfahr.
Politt. **Onan.** **Auer.** **Endell.** **z. c.** auch briefl. **Eu.** 10.—1.
— Dr. Schwartz, präst. Arzt, Spec. f. Haut, **Groß-Ar.**
Sophie u. **Marie** 18. 2. p. a. d. **Widahn.** 12.—2 und 6.—8
— Für **Endell** u. **Geschlechterkranke** der Männer:
Hornröhrkränke, Pollutionen u. Schrotte, **Dr. med. Dörl.**
Progerius 21. 1. Von 9.—2 u. 5.—8 Uhr. (Arme berücksichtigt.)
— **Private Skluse für Geheimfräule** jeder Art Precht. 1.
e. vorm. **Kopf-Art** d. **Naturc.** (a. Geburtsb.). Sprechst 9.—2, a. briefl.
Garantie! Heilung frischer Risse in Tagesfrist;
— Dr. med. **Bob.** **Engelmann.** Arzt u. **Geburtshelfer.**
Circusstr. 4. 1. Sprechst 11.—4 Uhr. Haustankheiten, wie Haar-
ausfall, Schuppen, freudige Flechte, Anspannung der Kinder,
Salsifik, Paroxysmen, Blätter im Gesicht und Naden, rote Rose,
Röteln, Hauteinreihungen, freudige Flechte; Ausindikationen o. Kinder-
krämpfe u. Läuse (Nisse) bestellt in 24 Std. Beingschwür, Schweiss-
fuss, Geschlechts- und Blasenleiden, Stricturen, Verstopfe, schwere
Haustankheiten im Gesicht, im Händelchen u. in der Fußsohle, Schwäche-
anfälle; Frauen u. Halbstark. Die chronischen Kranken der Ver-
dauungs- und Atmungsorgane, Blutarmath. Kopfschmerzen, Her-
vorfall, Schlossfingelfeit, Aufregung und Wühleit des Kopfes beruhnen
noch meiner Erziehung weit aus in den meisten Fällen auf Ado-
leszenzen u. sind dann schnell zu heilen. Heilungsfähigkeit heile ohne
Bantingfuss und ohne Purgare. Rötlich für einen Patienten ist es
durch Belehrungen sich selbst Karat über seinen Zustand zu ver-
schaffen, und empfiehlt ich dann meine ebenso kurz als verständlich
und ausführlich geschriebenen Broschuren: 1. die **Krankh.** des **Daed.**
der **Kopf-** und **Geburtsh.** 2. **Leitfaden zum Selbstbestimmen der**
eigenen **Krankh.** beider Art. 3. **Die Krankh. der Geschl.- und Harn-
verhältnisse bei Männern und Frauen.** 1 Mark.

— **Wittig.** **Schiffstraße 16.** bringt Folgen der Onanie,
alte **Harröhrenkränke**, ohne Reinigung, Krampfoderdeutre.
— **Matthes.** **Baumdeich** 11. **Wacker.** **Baumdeich** 39. **So-**
11.—4. heißt nicht Flechten, Gicht, Mag. akrib. Hale, Ueder, Augen,
Nebeldellen. Bringt oft noch Hilfe, wo alles Anoie vorgeblich ver-
acht wurde. Bei **Urtibheit** ist mir noch nie ein Fall mitschlungen.

— **Naturgemäße Behandlung und Heilung** aller Krankheiten. **A. P. R. Schmidt.** Steinstraße 30. 2. Stube.

— **Heilmagnetiseur Hofrichter.** **Marktstr. 21.** Sprechst.

11.—1. bietet sicher Hilfe für Gicht, Rheumatismus, Krämpfe
und Lahmungen.

— **Elektrische Anstalt** für Behandlung Gicht, rheumatisch

u. Nervenkranke. **A. P. R. Schmidt.** **Steinstraße 20.** 2.

— **Prakt. mit 3 Gold- und 1 Silber-** Medaille. **Franz**
Josef-Bitterquelle. altbewährtes, vorzügliches Bitter-
wasser. **Teppot** überall. Die **Direction Budapest.**

— **Annoncen jeder Art.** alle Zeitungen, **Aachener Zeit-**
schrift, **et. der Welt** bringt prompt und unter bekannt constanten
Bedingungen die **Central-Annoncen**-Expedition von **G. V.**
Taube & Co. in **Leipzig.** **Witterungs** u.

— Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen ver-

langt man ausdrücklich: 1. **Apotheker Nadlauer's Spezial-**

mittel

gegen Hühnerzungen, Hornhaut, Warzen und Frostbeulen

offiziell anerkannt. Karton mit **Nadlauer** und **Prinzel** = 60 Pf.

2. **Nadlauer's Koniser-Geist** (Zannenduft) mit Schutzpatent

ein Zinnenduft, zur Reinigung der Zimmertüft, ausgewiehn

durch seinen hohen Gehalt an zuckerinem Sandstoff. Nach

= 1,25 M. 6 Pfäder = 6 M. 3. **Nadlauer's echte Apo-**

wegereichendes, außerordentlich leichtes bei Husten, Heiser-

keit und Versteckkrank. Schachtel = 50 Pf. Echt nur mit der

Original-Nadlauer's Nothe Apotheke in Polen Depot in Dresden

in allen Drogherienhandlungen.

— **Kunstl. Zahne.** **Plombeen.** Belebig. all. Johnschmersen

J. **Fräulein.** **Waisenhausstr.** 28, gegenüber dem Victoria-Hotel

— **Kunstl. Zahne.** **Reparaturen,** **Umarbeitungen,** **Plombeen,**

Plombeen, billige Preise. **Fritz Hansen.** **Johnnesstr.** 4. 1.

— Das **amerikanische** **Gicht-** und **Pneumonias-**

Pulver von Dr. **Stemmer.** für Gicht, Rheumatismus, Diph-
theritis, Haustankheiten, Schwindsucht, durch seine erzielte Heil-
kraft rühmlich bekannt, à 100 Pf. nebst Glasherrnrechnung
à Pfäder 50 Pf. ist nur allein und recht zu haben Dresden.

Hirschapotheke. **Leipzigerstrasse 16.**

— **Altgel.** **Pianinen** und **Harmoniums** verkauf und

verleiht sehr billig. **G. Weitreich.** **Wilsdrufferstrasse 35.** 1. Et.

— **Echte Münchner Hofbräu.** Alte Kneipe Auschank.

F. **Angermann's Restaurant.** **Pillnitzerstrasse 51.**

— **Zammet** und **Seidenwaren** zu **Abverkaufen** (nur

anerkannt solide Qualitäten bei **Wilh. Naundorf.** Altmarkt 25.

— **Verbildung-Aufstalt „Pietät“** am See Nr. 34.

Große und alte (alte) **Sorayagasse** am See 10 und 34.

Trauerwaren-Waggon zur „Pietät“, am See 34.

— **Mämmelmaschine-Gabriel H. Grossmann** am See 40.

Wiege, **Altar,** **Grab.**

Ausgeboten. **H. Wermann.** **Büttelstr.** 2. mit **H. Schle-**

Handarb. 2. **D. S. Endlein.** **Arbeiter,** **Postwagen** mit **H. W-**

mad. **Handarb.** 2. **D. G. Naujoch.** **Schrein** um 1. **Geld-Art.** **Re-**

kt. Nr. 12. 2. mit **C. Mühl.** **El.** **Handelsmann.** 2. **W. Weinberg-**

R. Postale. **Großdeutscher.** 2. **D. mit**

J. Heider. **Tagearb.** 2. **D. J.** **Livonians.** **Wachsteller.** 2. mit

B. Hepler. **Handarb.** 2. **D. C. Lenz.**

H. Holmann. **Jahrmittler-Art.** 2. mit **E. Gütter.** **Holz-**

Kontinentenmader. 2. **W. Weinberg-**

C. Weizsäcker. **Kaufmärkte.** 2. mit **A. Böhm.** **Wirtede-**

händler. 2. **J. Schmidb.** 2. **Metz.**

Die Geburt eines geliebten

Sohnen zeigen erstaunt an

Dresden, 18. März 1885.

Ferdinand Plaschit. **Klemperermeister.**

Elisabeth Plaschit, **geb. Mühl.**

Die Besiedlung einer Tochter

Anna mit Herrn **Ernst**

Landmesser. Lehrer in

Dresden, erfüllen wir hiermit

für aufgehoben.

Strichen um Postkarte.

C. G. Kayser und Frau.

Clementine Claus

Paul Schulze e. f. a. Verlobte.

Hermann Hörichs

Clara Hörichs geb. Otto

Vermählte.

Dresden, am 19. März 1885.

Als Vermählte empfehlen

Oscar Krebschmar

Anna Krebschmar geb. Sommer.

Dresden, den 21. März 1885.

Todes-Anzeige.

Am 21. März früh
3 Uhr entschlief sanft
nach langer Leiden
unser lieber Gott, Va-
ter und Bruder, Herr

Clemens
Neuschild,
im 43. Lebensjahr.

Die trauernden
Hinterlassenen.

Dresden, Nowotscherkask,
Breslau,
den 23. März 1885.

Die Beerdigung findet
Montag Nachm. 3 Uhr
von der **Parentations-**
halle des Trinitatisfried-
hofes statt.

Verwandten und Freunden hier-
durch die Trauernachricht, daß
unser gute Mutter, Schwester und Großmutter, Frau Eva Ne-
fine verw. **Zsch.** gest. in Streitb. v. Dr. am 20. d. M. Ab. 9 Uhr,
nach 14da, schweren Leidens sankt
verschoben ist. Die Beerdigung
findet nächstes Dienstag Nach-
mittag 3 Uhr, auf dem Trinitatisfried-
hof statt.

Die trauernden hinterlassen.

Dank.

Zurück lebt vom Grabe

meiner lieben Frau

Amalie Augustine

Schulze

sagt allen Verwandten und
Freunden für die vielen Be-
weise der Liebe und Teil-
nahme, sowie für den treuen
Betreuenden den herzlichen Dank.

Dresden, 19. März 1885.

Der trauernde Sohn,

Carl Emil Schulze

nebst Sohn.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Freundschaft, welche uns von
allen Seiten bei dem Tod und
Begegnung unserer innigster Freunde

alzufühlbar dahingewiesen

haben.

die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, den 21. März 1885.

Die trauernden hinterlassen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Freundschaft, welche uns von
dem Tod und Begegnung unserer innigster Freunde

alzufühlbar dahingewiesen

haben.

die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, den 21. März 1885.

Die trauernden hinterlassen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Freundschaft, welche uns von
dem Tod und Begegnung unserer innigster Freunde

alzufühlbar dahingewiesen

haben.

Wer

Holländer Austern

empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Portius.

Holländer Auster II.

Eiedemann & Grahl,
5 Seestraße 5.

Wohlgezogen's

Restaurant
am Moritz-Monument.

Heute zu Kaiser's Ge-
burtstag von 4 Uhr an gr.
humoristisches Frei-
Concert vor der Kavalle
des Hauses, dazu lädt ergebenst
ein d. D.

Gasthaus z. goldenen Fass,

Dresden, Münzgasse 2.
Glaube mir, meine Freunde,
immer mit g. Beeten & mächtigen
Brettern zu empfehlen.

Carl Wielisch.
Wacirungs-Bureau f. Hotel- u.
Restaurations-Personal.

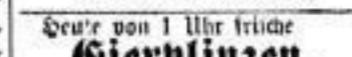
Bock,

hochstein, à Glas 15 Pf.

Naumann's Brauerei,

Brettestrasse 1.

Döllnitzer

 Gose

Hotel Annenhof.

Heute von 1 Uhr trinke

Gierplinden,

Wallstr.-Ecke u. Zahnstr. 18.

empfiehlt sich einer gereichten Be-
achtung. 4. verm. Höhme.

Albertpark,

Forststrasse,

Restaurant

von Eduard Wagner.

empfiehlt heute Sonntag Echt

Gußmacher-Salon-Tafel-Bier, hell

warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Biere: als Würzburger

Schwarze, 3. Bier, 4. Bier.

und 5. Bier.

und 6. Bier.

und 7. Bier.

und 8. Bier.

und 9. Bier.

und 10. Bier.

und 11. Bier.

und 12. Bier.

und 13. Bier.

und 14. Bier.

und 15. Bier.

und 16. Bier.

und 17. Bier.

und 18. Bier.

und 19. Bier.

und 20. Bier.

und 21. Bier.

und 22. Bier.

und 23. Bier.

und 24. Bier.

und 25. Bier.

und 26. Bier.

und 27. Bier.

und 28. Bier.

und 29. Bier.

und 30. Bier.

und 31. Bier.

und 32. Bier.

und 33. Bier.

und 34. Bier.

und 35. Bier.

und 36. Bier.

und 37. Bier.

und 38. Bier.

und 39. Bier.

und 40. Bier.

und 41. Bier.

und 42. Bier.

und 43. Bier.

und 44. Bier.

und 45. Bier.

und 46. Bier.

und 47. Bier.

und 48. Bier.

und 49. Bier.

und 50. Bier.

und 51. Bier.

und 52. Bier.

und 53. Bier.

und 54. Bier.

und 55. Bier.

und 56. Bier.

und 57. Bier.

und 58. Bier.

und 59. Bier.

und 60. Bier.

und 61. Bier.

und 62. Bier.

und 63. Bier.

und 64. Bier.

und 65. Bier.

und 66. Bier.

und 67. Bier.

und 68. Bier.

und 69. Bier.

und 70. Bier.

und 71. Bier.

und 72. Bier.

und 73. Bier.

und 74. Bier.

und 75. Bier.

und 76. Bier.

und 77. Bier.

und 78. Bier.

und 79. Bier.

und 80. Bier.

und 81. Bier.

und 82. Bier.

und 83. Bier.

und 84. Bier.

und 85. Bier.

und 86. Bier.

und 87. Bier.

und 88. Bier.

und 89. Bier.

und 90. Bier.

und 91. Bier.

und 92. Bier.

und 93. Bier.

und 94. Bier.

und 95. Bier.

und 96. Bier.

und 97. Bier.

und 98. Bier.

und 99. Bier.

und 100. Bier.

und 101. Bier.

und 102. Bier.

und 103. Bier.

und 104. Bier.

und 105. Bier.

und 106. Bier.

und 107. Bier.

und 108. Bier.

und 109. Bier.

und 110. Bier.

und 111. Bier.

und 112. Bier.

und 113. Bier.

und 114. Bier.

und 115. Bier.

und 116. Bier.

und 117. Bier.

und 118. Bier.

und 119. Bier.

und 120. Bier.

und 121. Bier.

und 122. Bier.

und 123. Bier.

und 124. Bier.

und 125. Bier.

und 126. Bier.

und 127. Bier.

und 128. Bier.

und 129. Bier.

und 130. Bier.

und 131. Bier.

und 132. Bier.

und 133. Bier.

und 134. Bier.

und 135. Bier.

und 136. Bier.

und 137. Bier.

und 138. Bier.

und 139. Bier.

und 140. Bier.

und 141. Bier.

und 142. Bier.

und 143. Bier.

und 144. Bier.

und 145. Bier.

und 146. Bier.

und 147. Bier.

und 148. Bier.

und 149. Bier.

</div

Nur auf kurze Zeit!

Im Victoria-Salon:

Tau-ma? das lebende Rätsel,

welches in Berlin in ca. 5 Wochen von 60.000 Menschen angestaut wurde, sowie in Hamburg, Bremen u. das größte Aussehen erregte, zeigt sich nur auf kurze Zeit in den eigens dazu eingerichteten Vorhallen der 1. Etage des Victoria-Salons. Eintritt 25 Pf. Kinder 15 Pf.

Wochentags von früh 11 bis 1/2 Uhr. Abends. Eintritt 25 Pf. Kinder 15 Pf.

Restaurant Drei Raben,

Marienstraße 22/23.

Zum Geburtstag Sr. Maj.

des deutschen Kaisers

Sonntag Mittag von 11—2 Uhr

im weissen Saale

GROSSES Fest-Concert

ohne Entrée.

Zu dieser patriotischen Feier sind alle geehrten Gäste freundlich eingeladen.

Oscar Renner.

Röntschskause,

Bayerischer Hof, Wilsdrufferstr. 15.

Heute und folgende Tage in sämtlichen dekorativen Lokali-

täten Ausdruck des berühmten

Aschaffenburger Bockbieres

aus der Brauerei Aschaffenburg.

Echt albayrische National-Bedieneung.

Jährlich von 6 Uhr ab großes Concert

Eintritt frei. A. Berger.

Zu Kaisers Geburtstagsfeier

in Braun's Hotel

Sonntag den 22. März sc. Abends 1/2 Uhr lädt seine verehrten

Gäste und Freunde ergeben ein

der Künstlerverein „Jäger u. Schützen“.

Das Concert wird ausgeführt von der Kapelle des 2. Körpers

Battalions Nr. 18 unter Leitung des Herrn Director Röpennack.

Eintrittskarten à 30 Pf. sind an der Kasse zu lösen.

A. Reh's Etablissement

z. Deutschen Kaiser in Pieschen.

Sonntag den 22. März

Grosses Concert

bestehend in Instrumentalen, Vocal und humoristischen Vorträgen, zum Besten der Kasse „im Dienst vergrüßter Neuerwähnte höchsten Ortes“, ausgestrahlt von der Kapelle des Hauses und gütiger Mitwirkung des M.-G.-V. „Zephrus“ und des Komikers Herrn Gersdorff aus Dresden. Eintritt 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Billets à 25 Pf. sind vorher an der bekannten Verkaufsstelle zu haben, an der Kasse 30 Pf. Bedienung des guten Zwecks nicht einer regen Beteiligung freudlich entgegen und reicht mit großem Vorbehalt.

A. Reh.

Heute zu Kaisers Geburtstag

Sonntag den 22. März 1885

Große theatral. Vorstellung

vom

Bürgergesangverein d. Oppelsvorstadt

zum Besten der armen Konfirmanden der St. Pauli-Gemeinde der

Oppelsvorstadt

in Damm's Etablissement.

PROGRAMM:

„Die Einquartirung vor Hamburg“ oder „Der sanfte Heinrich“. Familiengemälde mit Gesang in 6 Bildern von Georg Starke, unter gütiger Mitwirkung des Käuleins Emmy Rühmert aus Stachburg und des Herrn William Werfel vom Stadttheater zu Görlitz.

Billets hierzu à 30 Pf., Abends an der Kasse 40 Pf., sind bei Herrn Kraußmann Steiger, Ecke Königstraße und Bildstockweg und in Damm's Etablissement, sowie bei sämtlichen Mitgliedern und beim Vorstand Herrn Ernst Herrmann, Grenadierstraße 11, 1. Etage, zu entnehmen.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Comitee.

Brauerei-Restaurant

z. Lindengarten.

Heute frische Käsefätzchen und selbstgebackene Kuchen,

H. Käse und gute Biere. Achtungsvoll E. Weber.

Concert

Sonntag den 22. März 1885 (Kaisers Geburtstag)

im großen Saale des Tivoli

von

M.-G.-V. Sängerkreis,

unter gütiger Mitwirkung künstlerischer Kräfte.

Kostenaufwand 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Billets im Vorverkauf à 30 Pf. in Altdorf in den Cigaretten-

Geschäften des Herrn H. v. Wehren, Seestrasse 20 und Bettina-

straße 12, im Tivoli, Herrn W. Scheel, Bardier im Rathaus,

Eingang an der Mauer, Herrn Kautzsch, I. Trostbüch, Schen-

küche 34, in Neustadt bei Herrn A. Krienig, Bardier, Kur-

fürstenstraße 20.

Gasthof zu Kaitz.

Heute Sonntag Gesangs-Concert, ausgeführt vom Ge-

sangverein „Sängerkreis“ zu Kaitz. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vorher Billets 20 Pf. Es lädt ergeben ein

M. Stange.

Einladung.

Die Ausstellung der von den Schülern der Abendzeichens-

chule für Handwerker gefertigten Arbeiten findet

Sonnabend den 21. d. M. von 9—4 Uhr,

Sonntag den 22. d. M. von 11—4 Uhr

im Lokale der Königl. Kunsgewerbeschule,

Antonplatz 1, hält.

Das Lehrercollegium.

3. R.; II. Eckart.

Gewerbehaus,

13 Ostra-Allee 13.

Grosser Mittagstisch:

Couvert à 100 Pf. Couvert à 150 Pf.

Suppe, 2 Fleischspeisen, Compot Suppe, Fisch, 2 Fleischspeisen,

und Fleischspeise. Compot und Fleischspeise.

Nach Auswahl

à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Abend-Restauracion.

Gute Kulmbacher (1. Metier) und

Münchener Bürger-Bräu, sowie

Münchener Grätzer Böhmischi

a. d. Ege. Gräßl. Wa densteinischen Klosterbrauerei zu Münchener Grätzer

in Böhmen.

Braten, Billard mit Baraque-Spiel.

Diverse Zeitungen und illustrierte Journales.

Emil Adolph.

Altdutsches Bierhaus,

Wettinerstr. 35 37. Neu eröffnet Original-

Bayrische Bratwurst - Küche.

Täglich Schlachtfest, Fleisch- und Wurstverkauf

über die Straße. Hochachtungsvoll Oswald Russig.

N.B. Heute Sonntag zu Ehren des 68. Geburtstages Seiner

Majestät des deutschen Kaisers von 11 Uhr ab

Frühstückspfanne - Concert.

Mittagabend von 4 Uhr ab entrichtet

Oberbayerisches Zither-Concert.

D. C.

Rohleder's Etablissement,

Löbau.

Löbau.

Sonntag und Montag, den 22. und 23. März

Humoristisches

Gesangs-Concert

von den

Muldenthaler

Couplet - Sängern

aus Döbeln,

Herren Hanke, Preißler, Schilling, Görsschen,

Sonntag und den Pianisten Herrn Fischer.

Sonntag den 22. März

2 Concerte.

Erstes Concert Anfang 4 Uhr. | Entrée 30 Pf.

Zweites Concert Anfang 8 Uhr. | Montag den 23. März ein Concert. Aut. 8 Uhr Abends.

Es lädt ganz ergeben ein

A. Rohleder.

Alt'

Gassmeyer,

Schlossstraße Nr. 13.

Sonntag zu St. Mat. Kaisers Geburtstag in vollständig neu

renovirten Räumlichkeiten

Gr. Frühstücksbuffet

mit ausgesuchten u. frischen Speisen bei civilen Preisen, z. B.

Maggot für 25 Pf., echte Hamburger Rindsfleisch mit

Crème-Meerrettig (delicious) 50 Pf. W. Kaiser-Salat à 30

Pf. sc. sc. Dazu Alt-Wahmeyer's berühmtes Kulmbacher

und echte Münchener Haderbräu direkt vom Day à Glas

Hecht, & 20 Pf.

mit ausgesuchten kleinen Speisen bei civilen Preisen, z. B.

Maggot für 25 Pf., echte Hamburger Rindsfleisch mit

Crème-Meerrettig (delicious) 50 Pf. W. Kaiser-Salat à 30

Pf. sc. sc. Dazu Alt-Wahmeyer's berühmtes Kulmbacher

und echte Münchener Haderbräu direkt vom Day à Glas

Hecht, & 20 Pf.

mit ausgesuchten kleinen Speisen bei civilen Preisen, z. B.

Maggot für 25 Pf., echte Hamburger Rindsfleisch mit

Crème-Meerrettig (delicious) 50 Pf. W. Kaiser-Salat à 30

Pf. sc. sc. Dazu Alt-Wahmeyer's berühmtes Kulmbacher

und echte Münchener Haderbräu direkt vom Day à Glas

Hecht, & 20 Pf.

mit ausgesuchten kleinen Speisen bei civilen Preisen, z. B.

Maggot für 25 Pf., echte Hamburger Rindsfleisch mit

Crème-Meerrettig (delicious) 50 Pf. W. Kaiser-Salat à 30

Pf. sc. sc. Dazu Alt-Wahmeyer's berühmtes Kulmbacher

und echte Münchener Haderbräu direkt vom Day à Glas

Hecht, & 20 Pf.

mit ausgesuchten kleinen Speisen bei civilen Preisen, z. B.

Maggot für 25 Pf., echte Hamburger Rindsfleisch mit

<div data-bbox="362 8

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät
des Kaisers Wilhelm.

Extra-Concert

von der Kapelle des Rgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.
Kaiser Wilhelm König von Preußen, unter Direction des
Königlichen Musikdirektors Herren

A. Trenzler.
Aufang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Gewerbehause.

Sonntag den 22. März 1885
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
des deutschen Kaisers

zwei Fest-Concerte

von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle,

Erstes Concert Aufang 4 Uhr.
Zweites Concert Aufang 7½ Uhr.
Entrée 75 Pfennige.

Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den
bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Schluss der Concerte am 15. April, mit
welchem Tage die Abonnement-Billets ihre Gültigkeit
verlieren.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
des deutschen Kaisers

grosses patriotisches Concert

von der Kapelle des Rgl. S. I. (Vfb.) Preußen-Nr.
Nr. 100 unter Direction des Rgl. Musikdirektors
Herren

A. Ehrlich.

Aufang 5½ Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse und
den bekannten Verkaufsstellen.

Meinholt's Säle

Heute zu Kaiser's Geburtstagfeier

Gr. patriotisches Concert

von der Kapelle des Rgl. Schützen-Nr. Nr. 108 "Prinz Georg"
unter Direction des Chorleiters

C. Thoss.

Aufang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Fr. Rothe,
Kamiliens-Billets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.

Victoria Salon

Heute zu Kaiser's Geburtstag

2 grosse Fest-Vorstellungen. Auftritt

der Signorina Alice Capitaine.

croatische Puffmutterin,
der Concertsängerin Art. Hermine Reinhoff,
des Couplet-Mutters Mr. O'Mell.
der 7 Sisters Matthew "The American Midgets".
An eben - Olympia - Marlene - Lulu -
des Münchner William LeFebvre mit seinem
Theatre-Pantomime miniature.
der musikalisch - Clowns Mr. Jo-Jo.
der russ. National-Sängerin Art. Bella Kaja.
der Hofsängermutter Herre Eugen Zacher.
Auffang der 1. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.
Auffang der 2. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Theater

Bazar-Tunnel.

Heute Sonntag Nachm. 4 Uhr große Kindervorstellung:

Laura oder das Mädchen im Thurm.
Kunstspiel in 3 Akten. Hierzu Ballett.

Abends 11½ Uhr: Prinz von Dänemark.
Mitternachtspiel in 5 Akten mit Chorus.

Hochachtungsvoll G. Müller. Edt. Pader. u. Kirchhoff.

Hotel Münchner Hof.

Heute große
Zauber-Soirée
des berühmten Zaubermeisters und
Antép. intitut.

Adolf Dittwald

aus Magdeburg.

Das Neueste in amüsanten Salons.
Worte. Neu. Das mythische Vogel-
haus. Zum Schlus: Das geheime
Medium (Original). Rastendührung
17 Uhr. Auffang 11½ Uhr. Entrée
50 Pf. Rundet 15 Pf.



Montag den 23. März Abends 7 Uhr

wird für die Zwecke der

Jubiläums-Stiftung des Patronat-
Ver eins des Rgl. Conservatoriums,
welche bestimmt ist, Freistellen für unbemittelte
begabte deutsche Musikkäbler zu beschaffen;

im Börsensaale

eine

Bach - Händel - Feier

stattfinden.

A. Compositionen von Bach.

- Motette „Jesus meine Freude“, für Chor a capella.
- Suite, H-moll, für Orchester.
- Arie „Schlinge doch, gewünschte Stunde“ mit Orchesterbegleitung.
- Concert für Klavier, Flöte und Violine. A-moll, mit Orchester.

B. Compositionen von Händel.

- Concerto grosso Nr. X, für Streichorchester.
- Trio für zwei Sopranine und Bass.
- Kroningshymne Nr. II für Chor und Orchester.

Numerierte Billets à 3 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 M.,
sind in der Musikalienhandlung von R. Besser (früher Fried-
rich), Pragerstrasse 16, zu haben.

Graf Vitzthum, Vorsitzender.
Rechtsanw. Lesky, Schriftf. Commerzienrat Pilz, Kassierer,
des Patronat-Ver eins.

Morgen Montag, 23. März, Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

2. musik.-dramatische Soirée

der

Götze-Kotzebue'schen Gesangs- und Opernschule

zum Besten eines Fonds für unbemittelte Gesangtalente.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½,
Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries
im Kaufhause zu haben.

Auftritt der so beliebt gewordenen uralten
Musik-Schule.

Bibb und Bobb.

Der Tod allen Hypochondern!

Wer nicht lädt, bekommt das Geld zurück!!!

Großartiger Erfolg. Seht und staunt!
Das vergessene „D.“, „Bestrafte Neugier“ etc.
sowie Auffreten

Bros. Gayton

from Grande Circus Manchester.

Alles bisher Dagewesene übertreffend!

Die ausgegebenen Billets vom Trianon und

Dresdner Prater haben sämlich Gültigkeit.

Nachmittags-Vorstellung: Eintritt 3 Uhr, Aufang 4 Uhr.

Nacht-Vorstellung: Eintritt 6 Uhr Aufang 7½ Uhr.

Kinder in Begleitung Erwachsener halbe Preise.

Auffang der 2. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 3. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 4. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 5. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 6. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 7. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 8. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 9. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 10. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 11. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 12. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 13. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 14. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 15. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 16. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 17. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 18. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 19. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 20. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 21. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 22. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 23. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 24. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 25. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 26. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 27. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 28. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 29. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 30. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 31. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 32. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 33. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 34. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 35. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 36. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 37. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 38. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 39. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 40. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 41. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 42. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 43. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 44. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 45. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 46. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 47. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 48. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 49. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 50. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 51. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 52. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 53. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 54. Vorstellung 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 55. Vorstellung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 56. Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 57. Vorstellung 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 58. Vorstellung 11½ Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Auffang der 59. Vorstellung 1 Uhr. Eintritt 5

Bemerktes.

* Ein Bierpinscher der allgemeinsten Sorte stand in Berlin in der Person des Restaurateurs Hermann Ludwig vor dem Schönenberger. Derlei hat in der Breitwiesenstraße ein Restaurant mit „Damenbedienung“ und besaß bereits seit längerer Zeit die nicht mehr ungewöhnliche Praxis, die in den Biergäulen übrig gebliebenen Reste zusammenzusiegen und seinen Gästen wieder vorzulegen, nachdem dem schenklischen Gebrauch durch „Aufspritzen“ ein leidliches Aussehen gegeben worden war. Der Staatsanwalt charakterisierte mit energischen Worten die unqualifizierte Handlungswise des Angeklagten, betonte, daß in diesem Falle auf eine recht empfindliche Freiheitsstrafe erkannt werden müsse, und beantragte gegen den Angeklagten 4 Wochen Gefängnis. Das Schönenberger urteilte sich den Ausführungen des Staatsanwaltes an und verurteilte den Angeklagten zu 4 Wochen Gefängnis.

* An dem französischen Städtebau Paris, unweit Straße im Département Var, hat sich ein eindrückendes Drama abgespielt. Zwei Brüder von siebzehn, achtzehn Jahren, Michel und Laurent, spielten Karten und tranken ungemein viel dabei. Laurent lagte Lanterne seines Arets: „Ich bin das Leben überdrüßig. Willst du mich umbringen? Ich will es dir schriftlich geben, daß ich Dir befehlen habe, mich umzubringen“. Und sofort setzte er auf einen Papierzeichen, daß es sein Wille sei, von Michel umgebracht zu werden. Michel, der nicht weniger betrunknen war, rief Laurent zu: „Ich bin ein mit Schrot geladen Gewehr und auf dich von Lanterne gegebene Zeichen lasse ich aus einer Entfernung von etwa vier Metern auf diesen. Auf den Schuß fallen mehrere Personen herbei und haben Lantern mit blutigen Kopf auf. Der Schuß hatte Stirn und Augen getroffen. Ein eiliger herbeigeholter Arzt lande bald, daß die Mundhöhle, trotz ihrer großen Zahl und der starken Blutung, nicht tödlich seien. Aber beide Augen dürften unrettbar verloren sein. Beide Brüder wurden durch den Einbruch, welchen ihre Kreuzelbst bewirkt haben, sehr schnell wieder nachkamen, obwohl sie vorher sich vor Trunkenheit kaum zu halten vermochten. Beide sind dem Gefängnis zugeführt worden.“

* Eine bekannte Vorlämpertin für die Bedeutung des Sohnes der Frauen hielt auf einer ihrer Agitationstreffen eingehende Umschau in einer naunahen Besiedlungssammlung für weibliche Studiengänge. Der Direktor erwies ihr die Ehre, sie persönlich umherzuhüpfen und ihr alle Räume und Ausstattungen zu zeigen. Zur Laune fanden sie in einem einfachen Zimmer, wo drei Frauen, eine alte und zwei junge, einzige mit Nüchtern befriedigt waren. „Mein Gott, welche Leidenschaften“, sagte leise die Verlämperte zu ihrem Begleiter, „bei diesen Frauen ist wohl wenig auf Besierung zu hoffen.“ Der Direktor verbündete sich höchst und naherte sich den arbeitenden Frauen: „Vergeben Sie die Einfachheit unserer Wohnzimmers, — wir wollen durch Hingänge nicht beleidigen, — und gelassen Sie, wie gnädige Frau, Ihnen meine Familie vorzuspielen. Meine Frau meine beiden Töchter.“

* Eine Entführung mit tragischem Ausgang wird aus Paris berichtet. Bei einem dort garnierenden Artillerie-Regimente diente der Sohn eines belämmerten Pariser Millionärs als Einjährig-Armeejäger. Empfehlungen hochgestellter Freunde seines Vaters verschafften dem jungen Mann Zutritt in die Salons des kommandierenden Generals. Er ließ dort die reisende Tochter bestimmen und verliebte sich bald in das Mädchen. Diese Liebe, welche von der jungen Dame erwidert wurde, war allem Andenken nach ausnahmslos, da der reiche hochadlige General in einer Beziehung mit einem Bürgerlichen die Einwilligung nicht geben wollte. Der junge Mann entstieß nun seine Tochter und reiste mit ihr nach Paris. Hier wurde er jedoch von der Militärbehörde ausgetrieben und von zwei Gendarmen verhaftet. In dem Augenblick seiner Verhaftung zog er einen Revolver und feuerte gegen seine Wacht zwei Schüsse ab. In schwer verwundem Zustand wurde der Bedauernswerte nach dem Hospital gebracht.

* Welche Unruhen und Begegnen dem Papst zukommen, mag die Thatsache beurtheilen, daß ein Mitglied des Committees für den Peterspfennig, Bernangan, in der Diözese Gent allein im vergangenen Jahre 125.000 Arcs, gekauft hat, die er dem Papste selbst überbrachte. Der Papst rührte dafür, die kindliche Anhänglichkeit der flämischen Belgier an den heiligen Stuhl.“

Berliner Handelsgesellschaft.

Wir sind beauftragt die Dividendenbescheine pro 1884 mit M. 15 per Aktie à M. 300, mit M. 30 per Aktie à M. 333 $\frac{1}{3}$, zu lösen.

George Meusel & Co.
Wilsdrufferstraße 47, Ecke Schloßstraße.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
Aus- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendenbescheinen.

Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen.
Rücklösung alter in- und ausländischer Coupons.

Geld-Einlagen

Wir vergüteten bis auf Weiteres für Baareinlagen, rückzahlbar ohne vorherige Kündigung 2 $\frac{1}{2}$ % bei einmonatl. Kündigung 3 $\frac{1}{2}$ % bei dreimonatl. Kündigung 4 %

Dresden, den 4. März 1885.
Sächsische Discont-Bank.
Schlossstraße Nr. 1, 1. Ecke Altmarkt.

Perlen
jeder Art, jedes Quantum und zu jedem Zweck in allen Farben und Größen.

Potznadeln.
Hutgraffen in einigen Hundert Mustern, empfohlen billigst die Galanteriewaren-Rathaus von Julius Ulrich, Wallstraße Nr. 15.

N.B. Rohstoffantheile, als Gläsern, Ketten, gemusterten Draht und Bleche werden nur ab Zwiedauerstraße Nr. 27 verkauft.

Actien-Gesellschaft Brunner Brauerei.

Brann am Gebirge, nächst Wien, Südbahn.

Die Brunner Brauerei, bestehend seit dem Jahre 1816, war bis zum Jahre 1872 Privatbesitz und ging seither in den Besitz der Actiengesellschaft der Brunner Brauerei, welche ihren Sitz in Wien hat.

Seit dem Jahre 1882/83 sind sowohl die Aktien als auch die Leitung des umfangreichen Geschäfts in wenigen und bewährten Händen, welche die Brauerei zum Aufblühen brachten, so daß das Geschäft im Jahre 1882/83 trotz großer Rekonstruktionen der Brauerei und nach modernem und künstlerischem Systeme, trotz Neubauten und diversen anderen Anschaffungen, eine Dividende von 2½ Prozent ergab.

Für das Geschäftsjahr 1883/84, in welchem die begonnenen Neuerungen noch vollkommen hergestellt wurden, betrug der Gewinn in der durch Statutarische Bestimmung mit Ultimo August abgeschlossenen, **demnach bloß 11 monatlichen Bilanz-**

periode

fest das Doppelte und würden 4,25 Prozent als Dividende zur Bereitstellung gelangen.

Durch den Ankauf der sämmtlichen Aktien der Brunner Brauerei und des Mödlinger Brauhauses von Seiten eines Konsortiums, dessen Führung die **Dresdner Bank** und **Günther & Rudolph** in Dresden übernommen haben, wird das Ergebnis dieses erwähnten Jahres von beiden Brauereien zur Konsolidierung und Kräftigung des Geschäfts befreist und den Amortisations- und Reservesfonds-Conto zusätzlichen beauftragt.

Die erwähnte Mödlinger Brauerei mit einer Produktion von 40.000 Hektoliter, welche bis jetzt in einem Pachtverhältnisse

zu Brunner Brauerei stand, wurde von Letzterer für den sehr geringen Kaufpreis von M. 69.850,— kauf und einer übernommenen Hypothek von M. 5000 erstanden.

Die Produktion wurde durch Kartellschluss pro 1883/84 auf

120.000 Hektoliter in Brann und

40.000 in Mödlung

zurück. Auf dieser Produktionsziffer wurden den beiden Brauereien durch Beschluss des Wiener Brauherren-Vereines die Kartellziffern für das letzte Geschäftsjahr um 8 Prozent erhöht, wodurch wurden in den beiden Brauereien 178.000 Hektoliter insgesamt erzeugt.

Der Kartellverband der Wiener Brauherren ist für die Brauereien in Wien und Umgebung von besonderem Vorteile, indem diese Abmachung eine Überproduktion ausschließt und dadurch die Qualität der Kunden und den Preis der Produkte stabilisiert.

Behutsame Sicherung der weiteren günstigen Geschäftsergebnisse, wurde der seitherige Theilnehmer und technische Director der Brunner Brauerei, Herr **G. Ebert**, auf Jahre hinzu für die technische Leitung des Großbetriebes gewonnen.

Über den Geschäftsgang des laufenden Jahres, welches den Gewinn der Mödlinger Brauerei seit dem 1. September 1884 mit enthält, giebt die unten erschollene Central-Bilans Aufschluß.

Zu der selben ist indessen noch folgendes zu bemerken:

1) Der wesentlich billigeren Einfahrt der Rohmaterialien, welcher bis jetzt die Summe von ca. M. 75.000,— erreicht, kommt in ihr nur zum kleinen Theile zur Geltung, weil selbstredend im ersten Semester die noch höheren Vorräte des vergangenen Jahres zur Verarbeitung kommen.

2) Die Kosten des diesjährigen Eisabtriebs im Betrage von M. 29.721,18 wurden bis auf den in jeder Bilanz vorgetragenen Betrag von M. 5000 abgeschrieben, wodurch der Gewinn des zweiten Semesters sich von selbst um M. 24.672,18 erhöhen musk.

3) Es ist zu berücksichtigen, daß es sich nur um eine Bilanz des Wintersemesters mit einem Ausstoß von 68.494½ Hektoliter gegen 65.298½ Hektoliter des Vorjahres handelt, während das zweite Semester das Sommerhalbjahr, **also das in jeder Brauerei hauptsächlichste**, welches auch im Vorjahr einen Ausstoß von 94.104½ Hektoliter hatte, betrifft wird.

Activa.

Bilanz-Conto per 28. Februar 1885.

Passiva.

	Gulden.	Gulden.	
Gross-Baurovorb.	12.191,49		
Ecomptos-Gesellschaft	17.444,85	29.636,34	
Cautions-Effekte	2.000,40		
Wechsel im Portefeuille	11.527,90		
Hypothesar-Forderungen	22.350,—		
Debitoren	247.655,89	283.540,19	
Pier	288.334,—		
Abläufe	4.914,70		
Gerste	110.735,73		
Wahl	111.852,26		
Hofwein	47.179,57		
Steinkohlen	797,35		
Richtenges	897,60		
Kreisfeilien	510,—		
Binderholz	389,28		
Eis	5.000,—		
Leuchtungs-Material	106,80		
Diverse Materialien	2.712,84		
Tourage-Artikel	5.116,—		
Auktions-	908,—		
Augs- und Werthols	600,32		
Koldfrüchte	500,—		
Vorausbezahlt. Mietien und Pachte	7.333,21	588.167,18	
Augkäufe	32.546,97		
Einwecken	299.264,02		
Zugerfah und Gährebotische	199.169,55	530.980,54	
Realitäten	886.853,50		
Fundus instructus	1.012.886,84	1.800.740,43	
	333.204,68		

333.204,68

Actiengesellschaft der Brunner Brauerei.

Die Direction.

G. Ebert.

Die Unterzeichneten haben die sämmtlichen 2 Millionen Gulden Aktien erworben und bringen dieselben

Mittwoch den 25. dieses Monats

um Course von 65 Prozent, plus 4 Prozent laufenden Zinsen vom 1. September 1884, an bießiger Börse zur Einführung; der Einführungscours versteht sich nach bießiger Wiance 1 fl. = 2 Mark.

Anmeldungen zum ersten Course von 65 Proc. nehmen wir in den üblichen Geschäftsstunden bis Dienstag den 24. März.

Abends 6 Uhr, entgegen und behalten und eventuelle Repartition vor.

Dresden, den 18. März 1885.

Dresdner Bank. Günther & Rudolph.

Brunner Bierbrauerei-Actien.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen auf obige an bießiger Börse zur Einführung gelangenden Actien erläutern wir und gern bereit.

Menz, Pekrun & Co.

Pragerstraße 50, 1. Etage, Ecke Waisenhausstraße.

Gardinen

neu eingetroffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Beste und einzelne Fenster bedeckt unter dem Preis empfiehlt das

Wäsches und Gardinen-Magazin

Ecke Altmarkt u. Schlossstraße 33. **W. Breslauer**, Ecke Altmarkt u. Schlossstraße 33.

Für Grubenbesitzer.

Ein guterhaltenes Schachtförderung-Gerätgelegenheit mit 2 Eisendrähtseln, je 200 m. lang,

2 eiserne und 2 hölzerne Förderkörben.

Nicht wegen Vergrößerung des Betriebes billig zum Verkauf bei

Gute Gottes zu Scharfenberg bei Meißen.

Die Betriebs-Direction. v. Lorenz.

Bekanntmachung.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung nicht mehr

Grunerstraße 47, sondern

Carusstraße Nr. 11, 1. Etg.,

zunächst dem Georgplatz.

Rudolf Büttner, Dekorationsmaler.

Restaurant Stille Musik

(Rauchgasse).
Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
des Kaisers.
zwei große Concerte
der Wiener Salon-Kapelle
eine Entrée.
Biere und Rüche wie bekannt hochsein.
Anfang 4 Uhr.
Vorlesungsvoll Oscar Müller.

Schillergarten Blasewitz.

Täglich Speisen der Tafel.
Rüche und Keller vorzüglich. (Räucherlachs.)
Der Gartensalon ist täglich geöffnet.
Mit Vorlesung Louis Köhler.

Schießhaus zu Radeburg.

Dienstag den 3. Osterfeiertag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Stabskompteur Baum, wožu ergebnis eingeladen
A. Klotzsche.

Rothes Haus,

Pirnaischestrasse 1, Circusstrasse Ecke,
in der Nähe des Neidens-Theaters, empfiehlt gut gepflegte Biere,
billige Speisen (in ganzen und halben Portionen) zur gütigen
Preise. NR. Heute Pianoflöten.

2 franz. Billards. K. F. Heiner.

Originell und sehenswerth!

Im Tunnel
des Wiener Garten-Restaurants.
an der Augustusbrücke.

edt Bayrische Bierstube

im Stile einer
Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke
unter dem Namen
„Im Krug zum grünen Krause“.

Sozial-Ausgabu des vorzülichen Münchner Spatenbräu
zu Görlitz Sedanstr. in Blasewitz und die 1. Culmbacher
Aktienbrauerei.

Vente und folg. Tage Aussehank des weitberühmten

Salvator-Bieres

aus dem Zacherl Bräu
½ Liter, Glas oder Krug 40 Pfennige.
Hochachtungsvoll Moritz Ganzler.

Adolph Major's
Restaurant und Gesellschafts-Saal,
Stephaniestr. 28 nahe der Striesenerstr.
heute Sonntag vor Feier Sr. Majestät des Kaisers grosse
musikalische Vorträge, W. Kaffee und frische Pianoflöten.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es lädt freundlich ein. D. O.

Sonntag den 22. März Abends 6 Uhr
feierliche Eröffnung des Riesenfasses

Heidelberger

Fass,

Kaulbachstraße 16.

Vorzügliche Österreichische Küche, bis. Weine, Biere
aus den rubinblau bekannten Brauereien von J. W. Reichel in
Culmbach (hell und dunkel), sowie Lagerbier v. Kellerei.

Waldschlösschen,

Brauerei-Restauracion.

Heute zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers **Wilhelm**

Grosses Fest-Concert,

wiegen von der Elbthal-Concertkapelle und eines Flügler-Orchestriens. Entreefrei. Fortsetzung des Proberaumes des so famosen „Kronenbieres“. Auktionsherr Heinrich John.

Geschäfts-Veränderung.

Glaube mir hierdurch ergeben zu anzeigen, daß ich mein

Gold- und Silberwaaren-Geschäft,

welches ich seit 12 Jahren auf der Schießstraße, 1. Etage, betrieben,
nach Galeriestraße 6. parterre, verlegt habe. Ich lage meinen
werten Kunden und Nachbarn für das mir bis jetzt gebrachte Ver-
trauen meinen besten Dank und bitte mit das Wohlwollen auch im
neuen Hause übertragen zu wollen, indem ich bemüht sein werde, zu
denselben billiger Preisen weiter zu arbeiten wie in 1. Etage.

Hochachtungsvoll **Adolf Gutz**, Goldarbeiter.

Auction. Dienstag den 21. März, Bern.
von 10 Uhr an, gelangen infolge Ablauf
des Vertrages Löbtauferstr. 11 in der Hamiltungs-Brauerei-Restauracion

diverse Restaurations-Gegenstände,

als: 1 Bierapparat mit 4 Hähnen, 100 Stück Tortentische, 500 St.
Plattenstäbe, 1 Schreitlern-Schreie, 2 Garten-Laternen, Gläser, Ge-
richte, Messer, Gabeln u. a. m., sowie um 12 Uhr ein Restau-
rations-Saal, 25 m², 17 fl., gegen Bezahlung zur Versteigerung
durch **Carl Kaufmann**, Auctionator und Taxator.

Schwarze Handschuhe.

Alleinige Verkaufsstelle der schönen schwarzen glanzreichen und haltbaren
rohledernen Glacé-Handschuhe

6flöpf. 3.50. 4flöpf. 3.00. 3flöpf. 2.50. 2flöpf. 2.00 Mark.

Die Vortheile dieser Handschuhe sind, daß sie ausserordentlich haltbar, weil von Wildleder gearbeitet, — der
schönen tiefschwarzen Glanz behalten und vorzüglich guten Sitz haben.

Bitte nur einen Versuch machen zu wollen.

F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 22.

Wegen Umzug

verschiedene guterhaltene Möbel
billig zu verkaufen
Plauen bei Dresden
Gummierstrasse 17, L.

Käse.

Schöne fette Kämmelkäse, Gr.
18—19 Pf. ab Löbau versendet
gegen Radmalme **Käserei**
Ottenheim bei Löbau.

Von meinen
anerkannt besten
Gemüse-Conserven

offerire zu ermäßigten Preisen:
Pa. Schnitt-Bohnen,
Dose von 55 Pf. an,
pa. junge Erbsen,
Dose von 90 Pf. an,
pa. Suppen-Erbsen,
Dose von 70 Pf. an,
pa. Stangen-Spargel,
Dose von 140 Pf. an,
pa. Bruch-Spargel,
Dose von 100 Pf. an.

Bei Entnahme von 5 Dosen von
einer Sorte noch Ermäßigung.

Wold. Göthel Nachf.,
Neustadt, am Markt 4.

Heirath's-Gejuch.

Ein j. Kaufmann, Ende der
wanziger J. von angenehm
Reukern, welcher durch Übernahme
des renommiert älter Engros-
Geschäfts nun jährlich 10—1200
Mark Einkommen hat, möchte mit
einem gebildeten Dame von bürger-
lichem Gemüth in Correspondenz
treten und erbittet Briefe bis
21. d. M. unter **A. L. 171**

postlagernd Postamt 6.

Saat-Kartoffeln,

1000—2000 Ert. feinstes Dauerjed
Kohle, für hängen Boden best-
bewährt Speise-Kartoffel, direkt
bezogen, erste Sendung Montag
den 23. d. M. eintreffend, später
in Waggons Ladung ab Bahnhof und
Niederlage in den klügsten Preisen

C. Weinert, Rothenstrasse 13.

Häubchen kleines

Hündchen

für einen Herrn oder Dame gi-
send, verläßlich Nähersch-
nigstrasse 13, Hof.

Geradehalte-

und Gorlets für alle vornehm-
sten Fälle fertig unter Garantie
Herrn. Pöhlert, Vandijk u.
Orthopäd, große Brüdergasse 24.

Zugleich frische wirtlichkeits-
gerichtete

Eierkündeln,

bid. 60 Pf., bei mehr Billiger,
Robert Preiss,

Weltnerstrasse 11, Hauptstrasse 16.

Eine Partie gebrachte abr-

dielen w. z. laufen gründ-

Off. w. man unter „Diele“
in die Cr. d. Bl. gelangen lassen.

Regenmäntel

gut und billig zu verkaufen große

Brüdergasse 28, 1. Etage.

Johannisebeersträucher u.

die Bäume, von den gro-
ßen Früchten tragenden Sorte,
werden geucht von Dr. Grebe,
Leubnitzerstrasse 5.

Eine Trödelhalle,

am Stützpunkt gelegen, ist billig

zu verkaufen, Nähersch-

anstrasse 44, 3. Et.

Sophie

aufpolstern 6 M., Matratze

3 M. 50 Pf. Zimmer billig

tauscht Grünerstrasse 29, 4. Et.

William Lasson's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen
der Haare, sowohl zur Stärkung und
Kräftigung des Haarmuschels empfohlenen
Mitteln unfehlbar den ersten Rang ein.

Es heißt zwar nicht die Eigentümer,
an Stellen, wo überaupt keine Haar-
wurzeln vorhanden sind, Haare zu er-
zeugen — denn ein solches Mittel
gibt es nicht, wenn man dies von
mehreren anderen Tincturen in den Zeit-
ungen fälschlich behauptet wird —
wohl aber stützt es die Kopfhaut und die
Haarwurzeln darartig, daß das Aus-
fallen des Haars in kurzer Zeit aufhort
und sich aus den Wurzeln, so lange die-
se noch nicht abgestorben sind, neues
Haar entwickelt, wie dies bereits durch
zahlreiche praktische Erfahrungen
gestellt ist.

Auf die Farbe des Haars hat dieses Mittel keinen Einfluß,
auch enthalt es keinerlei der Gesundheit irgendwie schäd-
liche Stoffe. Preis per Flacon 4 M. 50 Pf.

In Dresden ist diese Tinctur nur echt zu haben bei

Paul Schwarzlose, Schlossstrasse 9.

Auction. Montag den 23. März gelangen
Procratstrasse 48, part., neben der Kunst-
gewerbeschule, und vor von 10 Uhr an verschiedne

Möbel

In Schwarz, Eiche, Nussbaum

u. Bergl. imit. wortunter Säulenfüßen mit Blüch-, Seiden- u.

andere Beigaben, Sophas, Chatelange-Büffets, alle Arten Tische,

1. Herren-, 2. Damen-Couchtische, Verticos, Schränke, Bettstühlen und

Stedermotoren, 1 Mahagoni-Büffet, 1 Spiegel, 2 Rücken-Träumeur,

Sophiaspiegel, Rohmöbel, Teppiche etc., paßt 11 Uhr eine kleine

Zahlung guter Gemälde, mit und ohne Rahmen, von alten und neuen Meistern (wahrend für Kunstfreunde), zur Versteige-
rung.

M. Saenger, Auctionator u. Taxator.

Oldenburger

Milchvieh und junge

Bullen

stellen wir Freitag den 27. März im Milchvieh-Hofe in

Dresden zum Verkauf.

Michaelis & Detmers.

Confirmandinnen

find gute und billige Siegel zu

verkaufen Jacobsg. 16, 3. Et., r.

Webergasse 1, erste Etage, Seestraßen-Ecke,
der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Regenmäntel-Stoffe

in nur soliden, zweckentsprechenden Qualitäten, sämlich in der Decatur-Anfertigung von
Benedictus

nadelfertig hergestellt.

Jaquettes- und Umhänge-Stoffe,

reicher Auswahl in glatten und sponnigen Baumwollstoffen, gemusterten
Seiden-Sammeln, glatte und gemusterte Tüllstoffe, geträufelte
Mohairstoffe.

Tricot-Stoffe

in reiner Seide nur schwarz, in reiner Wolle, schwere u. wirklich solide Ware
in schwarz und alle Farben.

Tricot-Taillen

in den geschmackvollsten und neuesten Arrangements, von den besten Stoffen und
unübertraglich im Schnitt.

Webergasse 1. **Siegfried** Webergasse 1.
erste Etage, Seestraßen-Ecke. **Schlesinger**, erste Etage, Seestraßen-Ecke.

Vereinsbank in Berlin.

Einbezahltes Aktien-Capital: 6 Millionen Mark.

Bureau und Wechselstube; Leipzigerstraße 95.

Wie übernehmen die Bezugsposten
An- und Verkaufs börsengängiger Wertpapiere
zu den Kursen der Berliner Börse, sowie auch die Ausführung von Börsen-
Zeitgeschäften; es beträgt die hierfür in Ansatz gebrachte

Provision ein Zehntel Prozent.

Die Einziehung von An- und Dividendenbörsen und ausgelösten
Stücken, sowie die Kontrolle der Veröffentlichungen, die Einholung neuer Couponbogen
nach den Kunden des Vereinsbank kostenfrei unter Berechnung der eventuellen Post-
Auslage besorgt; — über Auslösung von Gerechten und Anlage in börsengängigen
Wertpapieren z. wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. Verwertung
der in fremder Münze zahlaren Coupons bereits einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen
Börsenkurs.

Darlehen auf börsengängige Wertpapiere zu couranten Bedingungen pro-
visionsfrei zu 4% bis 6 Proc. per annum je nach der Dauer der Zeit, für welche
die Darlehen vereinbart werden.

Es beträgt die Verzinsung von Baar-Giro-Depositen in provisionsfreier Rechnung
bis auf Weiteres

bei vereinbarter Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung	2 Proc. per Jahr.
bei " Mäßiger Rückzahlbarkeit	3 Proc. "
bei " Großerlicher "	3½ Proc. "
bei " Sonnenalischer "	4 Proc. "

Es werden auf "Bunzia Einlagen-Bücher" ertheilt, in welche die Ein- und Rückzahlungen
zu res. abgedruckt werden.

Disconto- u. Cheques-Verkehr; Wechsel-Domicilirung.

Reichsbank-Giro-Konto.

Patent-Hufeisen,



Emil Elfried Koch, Dresden.
Kanalgasse Nr. 28.
empfohlen
Gesetzte gratis und franco.

Zwei Stück Bruthühner,
einjährig, billig zu verkaufen
Schönhauserstraße 2, 2. Et.

Prachtvolles Pianino,
neu, Preis b. gen. Baar
z. verl. Herzogin-Garten-Lut. Unts.

Kaninchen
finden zu verkaufen (große Stücke)
Strehlerstraße 50, part.

Versteigerung.

Morgen Montag den 23. März, Vormittag vor
(Stadtmauer)

36 Tonnen prima schottische Vollheringe
(Streitobjekt) zur Versteigerung. Bernh. Gaumer, Roths-Auctionator u. verpflicht. Taxator.

Wollenwaaren-, Joppen- und Herrenkleider-Fabrik
Joh. Gg. Frey in München

empfiehlt zur Saison ihre eigenen Fabrikate, als:
Joppen aus Loden (Spezialität seit 20 Jahren) von M. 9—11.
do. aus Loden, Belour, Double etc. von 15—24.
Complett Anzüge aus Büdelstein (neueste Modelle) von 25 an.
Sommer-Ueberzieher von 22 an.
Kanben-Anzüge von 10 an.
Kanben-Joppen von 5 an.
Wasserdrift präparierte Wettermäntel von 11—15.
Gamaschen, Lodenhüte und Mützen, Rucksäcke etc.

Verkauf der Stoffe auch nach Metern.

Nur selbstverfertigte Stoffe, aus reiner Schafwolle, ohne andere Beimischungen, werden in meiner Schneiderie verarbeitet und dieser Umstand schertet mir bisher das Vertrauen meiner verehrlichen Kunden und ermöglicht mir obige billige Preise zu notiren. Einzigartig unserer wahrscheinlichen Stoffe bestone, daß kein Stoff ohne vorherige Prüfung Probe zum Verkaufe gelangt.

Muster, Preiscurants und Maass-Schemata stehen stets zu Diensten.

Verkauf: 1 Windenmacherstrasse 1.

Zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte einzige
wirklich sichere Mittel
zur Herstellung eines Borsten ist
Professor Dr. Moden's
Barterzenger.

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4 bis 6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. Diskretester Verkauf, daher keine Veröffentlichung von Adressen. Flacon 2 Mk. 50 Pf. Doppel-Flacon Mk. 4. **Allain echt zu beziehen von Giovanni Borghi in Cöln a. Rh. Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik.**

Magen- & Hämorrhoidalcreiden

sowie Magenkrampf beliebt seit 13 Jahren stets mit bestem Erfolg und ohne Beaufsichtigung mit ihm in 8—14 Tagen vollständig (auch brieflich). Kennzeichen dieser Creiden sind: unbewegliches Gefühl, Drücken und Pulsieren, viel Blutungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen, unregelmäßiges Stuhlgang mit Blut u. Säume, Anoden am After, lästige Blähungen, Kreislauffe, Kreislaufbeschwerden, Fehlgeburt, Absterben, Weißfluss, Polyp. Geschlechtskrankheiten. 2000 Krieger aus Dresden und Umgegend sind einschliefen. **J. Kyling**, in Dresden, Klempnitzerstraße 3, v. Sprechstunden täglich von 8—6 Uhr. Sonntags nur von 8—1 Uhr.

Conditorei - Verkauf.

Die in Dresden am Kreuzbergerplatz seit 28 Jahren bestehende, im günstigsten Geschäftsgange und im besten Zustande befindliche Conditorei, mit der sich eventuell noch Böckers verbinden kann, ist wegen Toebeschaff mit oder ohne Gründung an einem zahlungsfähigen Räuber zu verkaufen. Das Nähere dagegen bei **R. Glühmann**.

Heinrichsthaler - Neuchâtel

in doppelter Verpackung (Pergamentpapier und Stanzlo) empfiehlt

A. Zeis, S. S. II. Herzogl. Hof.-Hof. Hoflieferant
in Dresden-Alstadt, Webergasse 9.

600 Mille (Probolingo) Qualitäts- Java-Cigarren

in höchster Qualität (nachweislicher Tarifpreis 40 M.)

Domingo Umb. u. Felix Giulini,

400 Mille mit denselben Decken, etwas größer, beide Sorten

tafellos im Band, besonders schön in Farbe, neuweile
Zigarren, in edlen Edel-Ringen gebündelt, sind in Porten nicht unter
10 Mille à 22 Mark Netto. Cigarre durch Auctionator
Wurmbrunn, Johannesstraße 23, regelmäßig. Muster nur
an Händler. Nachnahme. Am Private nur 1000 Stück 30 Mark.

Bienen-Auktion.

Dienstag, den 24. März, Mittags 12 Uhr, fallen im Saal-
hause zu Bornitz 20 Stück schwere und volkstreiche Bienen-
höfe meistbietend gegen Haarzahlung versteigert werden.

C. Raafft.

Vom 27. bis 31. d. M. halte ich mit einem
Transport von 10 Stück besser ardenscher
und böhmischer Spannerpferde, sowie hoch-
und elegante Mecklenburger Wagen-Pferde,
mehrere Reitpferde und noch billigere Arbeitspferde im Hotel
zum sächsischen Hof in Riesa zum Verkauf.

Leiser, Privat.

3 zu kaufen geucht für jetzt
oder später eine elegante
Schlafzimmerschreinrichtung.
Mittheilung von Occasions erb.:
Zschöndorffstraße 10, 1. Et., rechts.

5 Stück noch
ganz gute Ar-
beits- u. Werde-
taulader, stehen
sehr billig zum
Verkauf.

Plauen, Chemnitzerstraße Nr. 27.
August Rösch.

Pianinos

von Mönich, Beckstein, Rosen-
fran, Blüthner, gebrauchte zu
90, 100, 115, 130, 200 Th.
Pianos zu 25, 35, 50, 65
Th. zu verl., zu verl. v. 4 M.
an Amalienstraße 8, 2.

Hornspäne,
ausgezogene Düngemittel,
hält fleißig bedeutend auf Lager.
Otto Niederlein, Kommandeur,
Amalienstraße 46, Ecke Vorwärts.

Rohrstühle

II. Polstergestelle
empfiehlt in großer Höhe u. bill.
Preisen **G. Gräfe**, Rückholpl. 19.

G. Pianoforte, schön, zum
Preis von 35 Mark zu ver-
kaufen. **Untermarkt**, 5, 2. Et. rechts.

Pianino

von Beckstein, fast neu, ist sehr
billig zu verl. ob. an verl. dgl. Konkurrenten à Baar 1.25 Ml.
eleg. à 95 Thlr. Amalienstraße 8, 2. Überberg 6, zunächst d. Brüderstr.

Glae-Handschuhe

empfiehlt zu billigen Preisen, für
G. Pianoforte, schön, zum
Preis von 35 Mark zu ver-
kaufen. Untermarkt 5, 2. Et. rechts.

Verkäuferin-Gesuch.

Wir suchen per sofort oder 1. April e. eine durchaus tüchtige Verkäuferin für unsere Damenfutterbranche. Nur solche, welche mit d. Manufakturwarenhandlung vollständig vertraut, freundliches und ausvortommendes Wesen, sowie nur gute Zeugnisse besitzen, wollen und persönlich vorstellen bei

G. Kaestner & Kochler,
Marienstraße 28.

Einen Lehrling sucht für kein Barberies- u. Friseur-Geschäft Nob. Kugler, Marienstraße 33.

Bäckerlehrlings-
Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher die Brots-, Weiß-, Butter- und Bierbudenbäckerei gründlich erlernen will, findet Unterkommen Marienstraße 21.

Ein Schuhmacherlehrling wird gerucht Albrechtsstr. 7 i. Laden.

Eine Lehrling, welche von bat Papeter zu lernen, wird annehmen Marienstraße 2, part.

Einen Klempnerlehrling sucht G. Scherfig, Klempnermeister, Klostertorste 7.

Gesucht wird auf gleich wie Mühle ein Mädchen, welches gut Kochen kann und Handarbeit tut. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Schmiedestraße 10, 2 Treppen.

Schreiber aus Wiesengraben suchen Jüden Past. & Weigner, Klostertorste 3.

Zur neuen Manufaktur-, & Modewaren- und Collections-Geschäft suchen wir unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Nelke & Co.,

Marienstraße 8, part. u. 1. Etage.

Eine Tapizerielehrling ge

sucht Blaumarkt 8, part.

2. Tischlereiinnen, 2. Ber

läuterinnen f. Cont. 15. M.

tel. für ausw. ist gerucht. G. Goldberg, Marienstraße 2, 1. r.

Gebüte

Strohhutnäherinnen werden gerucht Schlossstr. 31, 1.

Eine überlängiger Komis für Detektiv nach der Provinz gesucht. Off. unter T. E. 600 "Invalidendank" Dresden.

Lehrlinge können freund

liche Wohnung erhalten, auf

Wunsch auch fröhliche Röst. Näh.

1. Laden des Herrn Wollner, Gumpoldstraße.

Wirtschafterinnen,

Verkäuferinnen für hier, Kochinnen, Koch.

Bierausgeber mit Mauten,

Hausdiener, was. Zeugnisse,

Kellnerinnen, Kellner,

Heerde, Küchen- und

Sindermädchen j. u. empfehl

G. Goldberg, Marienstraße 2, 1. r.

Klempner-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedin

gungen. Röst und Porte im Hause

Hermann Rings, Klempneres,

Ammoneistraße Nr. 35.

Eine Schmiedelehrling wird

gerucht Eisenhütte 18.

für ein niediges Kunstwaren-

& Geschäft wird ein Arbeits-

Lehrling

gesucht. Die Stellung ist mit

verschiedenem Gehalt verbunden.

Offerten unter K. S. 2050

Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen Unterschweizer

sucht vor 1. April das Attergut

direktly bei Dittau in Sachsen,

wo. pro Woche 8-9. M. und

zur. Nur gute Werte und über

ausvortommende Leute wollen

und melden mit Zeugnissenfertig

keit oder persönlich beim Über

schweizer Henkel direkt.

Strohhutnäherinnen

zur Stube, für Umnähte werden gerucht Schlossplatz 2.

1 Schuhmacherlehrling

gesucht H. Klosterstrasse 3, part.

Ein Barberlehrling

wird gerucht. G. Steiner (Eiser

nes Haus) am Leipziger Bahnhof.

Näher-Lehrling

der Öster. 1885 gesucht.

August Grosser,

Deformation-Woer, Lößnitzstraße 13.

Gartengehilfe,

tüchtig im Gemüsebau, und ein

Mädchen für den Garten gesucht

Breiteweg 8 im Laden.

Eine geübte

Goldbeschneiderin

sucht Julius Hauffe.

Als Lehrling

wird ein junger Mann mit guter Geschäftsrückhalt von einer Verlagsbuchhandlung in Dresden gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, unter Anderm d. Zeitungs- und Anteratens, zu gründlich lernen zu können. Am 2. Jahre nach Eröffnung entsprechende Numeration. Schriftgefärbtheit. Offerten mit Abschrift der Souveränität Rudolf Wölfe, Dresden, unter S. M. 1727.

Als Schreiber-Lehrling

wird 1. Mann von bief. Buchhandlung gesucht. Nach dem ersten Jahre der Lehre entsprechendes Gehalt. Bedingung gute allgemeine Handarbeit. Offerten unter T. M. 1728 befindet Rud. Wölfe, Altmarkt 4, 1.

1 Holzbildhauerlehrling

sucht Albrecht, Clemmingsstr. 2.

Amme

gerucht gleich wie Mühle ein

Mädchen, welches gut Kochen kann und Handarbeit tut. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Schmiedestraße 10, 2 Treppen.

Schreiber aus Wiesengraben

suchen Jüden Past. &

Weigner, Klostertorste 3.

Zur neuen Manufaktur-,

& Modewaren- und Collections-Geschäft suchen wir unter

günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Nelke & Co.,

Marienstraße 8, part. u. 1. Etage.

Eine Tapizerielehrling ge

sucht Blaumarkt 8, part.

2. Ber

läuterinnen f. Cont. 15. M.

tel. für ausw. ist gerucht. G. Goldberg, Marienstraße 2, 1. r.

Gebüte

Strohhutnäherinnen werden gerucht Schlossstr. 31, 1.

Eine überlängiger Komis für Detektiv nach der Provinz gesucht. Off. unter T. E. 600 "Invalidendank" Dresden.

Lehrlinge können freund

liche Wohnung erhalten, auf

Wunsch auch fröhliche Röst. Näh.

1. Laden des Herrn Wollner, Gumpoldstraße.

Wirtschafterinnen,

Verkäuferinnen für hier, Kochinnen, Koch.

Bierausgeber mit Mauten,

Hausdiener, was. Zeugnisse,

Kellnerinnen, Kellner,

Heerde, Küchen- und

Sindermädchen j. u. empfehl

G. Goldberg, Marienstraße 2, 1. r.

Klempner-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedin

gungen. Röst und Porte im Hause

Hermann Rings, Klempneres,

Ammoneistraße Nr. 35.

Eine Schmiedelehrling wird

gerucht Eisenhütte 18.

für ein niediges Kunstwaren-

& Geschäft wird ein Arbeits-

Lehrling

gesucht. Die Stellung ist mit

verschiedenem Gehalt verbunden.

Offerten unter K. S. 2050

Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen Unterschweizer

sucht vor 1. April das Attergut

direktly bei Dittau in Sachsen,

wo. pro Woche 8-9. M. und

zur. Nur gute Werte und über

ausvortommende Leute wollen

und melden mit Zeugnissenfertig

keit oder persönlich beim Über

schweizer Henkel direkt.

Strohhutnäherinnen

zur Stube, für Umnähte werden gerucht Schlossplatz 2.

1 Schuhmacherlehrling

gesucht H. Klosterstrasse 3, part.

Ein Barberlehrling

wird gerucht. G. Steiner (Eiser

nes Haus) am Leipziger Bahnhof.

Näher-Lehrling

der Öster. 1885 gesucht.

August Grosser,

Deformation-Woer, Lößnitzstraße 13.

Gartengehilfe,

tüchtig im Gemüsebau, und ein

Mädchen für den Garten gesucht

Breiteweg 8 im Laden.

Eine geübte

Goldbeschneiderin

sucht Julius Hauffe.

Gartengehilfe,

tüchtig im Gemüsebau, und ein

Mädchen für den Garten gesucht

Breiteweg 8 im Laden.

Eine geübte

Goldbeschneiderin

sucht Julius Hauffe.

Die Verwalterstelle
unter S. S. 100 Hauptpost
Dresden ist besetzt.

Ein Schmiede-
für Tiegelofen gesucht:
Friedrich, Blumenstraße 17.

Für Fälscher,
die sich selbstständig
machen wollen. Ein bedeutendes
Gehäus wünscht zur Anfertigung
einer Kanne, die Fabrikation eines
richtigen Fälschers in Dresden, der
mit Fälschung aller Couleuren ver-
traut ist. Adressen W. F. 23
Hauptpostamt Dresden erbeten.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht
für eine Fäderl-Handlung in
Dresden. Rost und Vogel gegen
Begleitung im Hause. Öfferten unter
Q. 30 Expedition d. Bl.

Wagen-

Lackirer,

welches ganz selbstständig auf
gute Wagen arbeiten kann,
wird für dauernde und feste
Stellung gesucht. Betreffender
kann auch gelernter Sattler sein.
Wagenträger H. Jantner,
Großenhain.

Gesucht ein Zeichner

für eine Maschinenfabrik, welcher
nach die Buchführung zu besorgen
hat. Angaben seiner früheren
Tätigkeit erwünscht unter H. in
die Expedition d. Blattes.

Züchtige

Blechfackirer-Gehilfen
auf Wasser-Gitter, welche auch
runden können, sind dauernde
Stellung in Berlin bei S.
Lorenz, Klosterstraße 72.

Tischler-Lehrling
sucht Böttcher, Lößnitz, Werner-
straße Nr. 24.

Für Bäcker-Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen
gesucht Schäferstraße 14.

Bäckereimaster Vogel.
Eine tüchtige Strohbuttermilch-
kraut, d. Nähmischerei gesucht,
die selbstst. u. perf. arbeitet, v. jetzt
bis Pfingsten i. d. Strohbuttermilch-
kraut in Aachen, Domengraben 7.

Für Mädchen,
w. Sternb. Schule v. 1. Arbeit
der C. R. Schumann, Rothenstr. 80.

Lehrling gesucht
für ein Nach-Engros-Geschäft v.
Herrn a. c. Öfferten Q. 615
in die Expedition d. Blattes erb.

Wegen Todessall meiner Frau

W. finde ich eine in der Nähe
stehende, für kleine, anständige
Restoration passende

Wirthshäserin.

Franz Zschätzsch,
Kiesa.

Uhrmacher-
Lehrlings - Gesucht.

Eine geübte Knabe mit guten
Schulkenntnissen und für kom-
mende Stern gute Zeuge bei
August Reinhardt,
Uhrmacher, Breitestraße 21.

Erdarbeiter
werden am Modriener Eis-Werks-
bau angemessen.

Tille & Fischer,
Baumwollmacher.

Zwei
Holzbildhauer
finden sofort dauernde Stel-
lung bei Max Henning,
Bildhauer in Löbtau.

Ein Kästnergärtner
findet sofort od. 1. April Stellung
W. Gärtnert. Dom. Rothen-
markt bei der Polnischen, Kreuz. Polen.

Lehrmädchen
sind unentbehrlich bis erlernen
Blumenstraße 77, Bubachhöft.

Vertreter
gesucht.

Eine leistungsfähige Stearin-
kerzenfabrik sucht für biegsamen
Blas einen tüchtigen Ver-
treter. Off. unter R. 61009
in Haasestein und Vogler.

Ein Bäckerlehrling
in Dresden gesucht Schönstraße
Nr. 5 b. Dresden.

Ein tüchtiger

Mechaniker-Gehilfe
wird gesucht, sowie ein Sohn
achtbarer Eltern als

Mechaniker-Lehrling.

M. Grochmann, Weinmarkt. 6.

Tochter ausland. Eltern
für Erziehung des Pugfaches u.
Berlaus gesucht Almatenstr. 28, pt.

Ein Lehrling
für unser Contor gesucht kleine
Blumenküche 23, Schulhofstr.

Lackierlehrlinge
werden angenommen in der Fabrik
von G. Meurer, Blumenstr. 24.

Maschinen-

Monteure,

bis 32 Jahre alt, mit besten Zeug-
nissen, nicht bei hohem Lohn

H. A. Hülsenberg,
Freiberg i. Sachsen.

Rodtschneider

finden gegen Preislistenentschädigung
einer Kanne, die Fabrikation eines
richtigen Rodtschneiders in Dresden, der
mit Fälschung aller Couleuren ver-
traut ist. Adressen W. F. 23

Hauptpostamt Dresden erbeten.

Schuhmacher-Lehrling

wird gesucht.

A. Dathe, Schuhmachermeister,
Baderstraße 13, part.

Ein Reisender für photo-
graphische Bedarfsartikel und
welcher die Rundschau kennt,

wird gesucht,

eventuell stille Betheiligung
mit Kapitaleinlage. Öfferten unter
R. A. 102 Exped. d. Bl.

Ein j. Mädelchen kann v. Österreich
unter O. M. postwendig Lebendes erbeten.

das Buchfach

gründlich erlernen, sowie alle
andere meidliche Arbeit. Näheres
kleine Blumenküche 53, 3. Rands.

Beschließerin

- gesucht.

Heil-Anstalt

für Lungenkranken.

Reiboldsgrün i. B.

Ein junger Mann

als **Wartthelfer** gesucht.

selche, welche in einem Colonial-
warengeschäft waren, bevorzugt.

Näheres Brauerstr. 27, 4. rechts.

Commiss

für Compt. u. Lager gel. Central-
Bureau, Leipzig, Magazinstr. 13.

Blumen - Arbeiterinnen

sowie Lehrmädchen
sucht Emil Müller, Am-
monstraße 30.

Reise-

Inspektor,

unserb., fäustlingsfähig, v. einer
alten deutschn. Lebensverl. Bank
gesucht. Gehalt 15.-1800 Mark
Off. P. 100 Postamt 10, Dresden.

Strohhut-

Hand-Näherinnen,

auf Umnähte gesucht, sucht in
und außer dem Hause

J. M. Korschatz.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen,

sonde auch Lehrmädchen sucht
die Cigarettenfabrik Gebrüder
Selowsky, Granatstraße 1.

Steinbruder

im Umbau, tüchtig, eine Punktlerin,
sowie ein mit der Schneid-
maschine vertrauter, gewandter
Buchdrucker unter Beibringung
guter Zeugen, gesucht Falckenstr. 10.

Maler

werden gesucht Eulichstraße

Nr. 15, 4. Et. A. Schaaf.

Ein Hausmädchen,

möglichst vom Lande, sofort gesucht.

Öfferten bis morgen Montag

erbeten Hauptstr. 11, Seestraße.

Dienergesucht.

In einer Mittelstadt wird ein
Diener gesucht, vertraut mit allen
einschlängigen Arbeiten, die neben
bei einem Garten zu besorgen hat.

Öfferten werden Mittwoch v. den

25. Mär., Vormittags, im Hotel

"Stadt Berlin", Dresden,
entgegenkommen.

Ein tüchtiger

Marmorleifer

werden bei hohem Lohn und
dauernder Arbeit zum sofortigen
Austritt gesucht von

Otto Illing & Rossi

in Chemnitz.

Ein Posamentierlehrling

wird gesucht. A. Biermann,

Posamentierstr. Serest. 10.

Ein Tischler - Lehrling

wird gesucht Palmarstraße 17.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Tapeten zu

werden, kann sich melde-

nen Matzendorfstraße 10, part.

Böttcher,

gute Böttcher, erwollen dauernde

Arbeit bei hohem Stücklohn bei

Gebrüder Heuschmann in

Chemnitz. Editha.

Ein tüchtiger

Lehrling

für unser Contor gesucht kleine

Blumenküche 23, Schulhofstr.

Off. L. L. postwendig Naumburg a.S.

Ein tüchtiger

Lackierlehrlinge

werden angenommen in der Fabrik

von G. Meurer, Blumenstr. 24.

1. Witwe sucht sofort od. 1. April

Stellung als Süßig. d. Haush.

Dieselbe besitzt auch Zeitung, i. vbl.

Handarb. und Liege zu Kinderen.

Ein junger, tüchtiger

Näsergehilfe

sucht mit guten Zeugnissen bal-

digste Stellung. Öfferten unter

J. K. an Haasestein u.

Vogler in Grossenhain erb.

Weisender

der äl. Oleo-, Essig-, Cholo-

laden, Ausfertig. u. Seiten-

arbeit sucht, gefüllt auf Prima-

reiter, Stellung. Geist. Öfferten

unter G. O. 55 in die Hilfsl-

Expedition dieses Blattes, große

Kostenabrechnung abzugeben.

1. Witwe sucht sofort od. 1. April

Stellung als Süßig. d. Haush.

Die Stellung ist sehr gut

ausgestattet. Öfferten unter

G. O. 690 im

„Invalidendau.“ Dresden

Wirthshäserin.

lebt 4 Jahr in einem Posamenten-,
Woll- und Weißwaren-Geschäft

1. und 2. Etage mit Stallung u.

Nähm. feine groß. schatt. Garten

u. auch viele ganze Jahre zu ver-

</div

Salomonis-Apotheke

Dresden, Neumarkt Nr. 8,
empfiehlt Med. R. Dr. Rücken-
meister's geheimnissloses **Wurm-**
pulver, à Schachtel 50 Pf.

Dr. med. von Villers

Heilung und Verhütung von
Diphtherie, Katholäge für
Paten, Brochüre u. Mittel M. 1,50.
Homöopathische Lehrbücher
im großer Auswahl zu Laden-
preisen. **Carl Gruner's ho-**
möopathische Offizin, Dres-
den, Georgenthal.

Bierdruckapparat

Reservaturen werden prompt aus-
schüttet und wird pro Stunde
Arbeitslohn mit 35 Pf. berechnet.
Neue Apparate, sowie einzelne
Teile derselben werden billig
ausgegeben! Amalienstraße
Nr. 9. 3. Etage.

Fünferüberzieher

werden stets gefüllt
große Brüdergasse 28. 1. Et.

Spitzen,

gestickt, in guter Ausführung.
Ein breit vor ganzer Meter
M. 8 Pf., breit vor ganzer
Meter 22–25 Pf., 10 Pf. breit
vor ganzer Meter 10–15 Pf.,
1 Pf. breit vor ganzer Meter
50 Pf.

Stickereien

in den verschiedensten Mustern
und Qualitäten, vor 1/2 Meter
1 Pf., 10 Pf., 20 Pf., bis zu
den ältesten französischen und
wandten Dienzen.

Rüschen

in 100 verschiedenen Denks, vor
ganzer Meter von 6 Pf. an, bis
zu den teuersten reichen.

Schleifen und Jabots

ist wirklich größter Auswahl.
Elegante große Jabots 90 Pf.
großes Lager Schleier-Hüts
in Schwarz, weiß und creme.
Große Knautschleier, reine
Seide 3 Ml.

Großes Lager in feinen
Bändern — Corsets, Abella
10 Pf., edle Andenken Corsets,
etwa Qualität M. 325 re.

Gebr. Ikenberg,

Bautznerstraße 14.
außerdem: Amalienstraße 5 und
Freibergerplatz 20.

Ein neuer, nur wenig gebrauch-
ter Berliner

Brodwagen,

Einfächer auf Federn mit
einem Sessel, ist billig zu
verkaufen. Näh. erhältlich mind-
lich oder jährlich

Jul. Schraplau,

Belseri der Lorgau.

Rohtabak

für Cigaretten-Zubereitung
offiziell verziert u. unverziert

W. Hermann Müller,

Berlin, Neue Kriegerstraße 9.

Zauber- und Nebelsilder-

Apparate für
Spiral- und
ähnliche Vor-
stellung. Altmärkte Preisbücher
rechts und links.

Will. Bethge.

Wandschur.

Feinste Speisebutter,

Stund 20 Pf.

feinstes Speisefett,

Stund 30 Pf.

Julius Troschütz,

Schneiderei 34.

Eine Karte.

Reisekarte, Reisekarte, Jugend-

reise, gewisse Sammler, Comptoir-

Reise, Reisekarte, Reisekarte, Reise-

Karte, Reisekarte, Reisek

P.Schlesinger, Wilsdrufferstraße 37.



Die Neuheiten für die Frühjahrs-Saison Kinder- und Mädchen-Garderobe

bis zum Alter von 16 Jahren sind bereits in bekannt grösster Auswahl in meinem Magazin vertreten. Wie seit dem langen Zeitraume meines Bestehens, habe ich auch jetzt viele Stoffe, elegante Hosen mit guter Arbeit verbunden. — Bei vorkommendem Bedarf bitte ich, meine Gegenstände gefälligst zu prüfen, um die Überzeugung zu gewinnen, dass ich das **Billigste**, verbunden mit dem **Besten** liefern, weil mein stets wachsender Umsatz den geringer erzielten Augen reichlich erachtet.

P.Schlesinger, Wilsdrufferstraße 37.

Auswahl-Tendungen nach anwärts, wobei nur Angabe des Alters erforderlich ist, werden prompt ausgeführt, nur hat Empfänger das unbedeutende Hin- und Rückporto zu tragen.

Strumpfwaren.

Für die bevorstehende Frühjahrs-Saison sind die verschiedenen Abtheilungen unseres Lagers in allen Artikeln der Wollwaren-Branche, von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Genien, vollständig assortirt und halten unser altes Princip aufrecht, zu billigen Preisen möglichst gute Waren zu liefern. Wir empfehlen:

Weisse glatte Kinder-Strümpfe,

das Paar 9, 10, 11, 12 Pf. u. f. m.

Weisse Patent-Kinderstrümpfe, das Paar 10, 13, 16, 19 Pf. u. f. m.

ta. gemustert, " 17, 21, 25, 29 Pf. u. f. m.

Geringelte Patent-Kinderstrümpfe, " 12, 15, 19, 22 Pf. u. f. m.

Einfarb. stark Pat.-Kinderstrümpfe (engl. lang) das Paar 26, 30, 35, 40 Pf. u. f. m.

Jaspire (gewirkt) Kinderstrümpfe (engl. lang) das Paar 23, 27, 31, 35 Pf. u. f. m.

Baumwoll-Damen-Strümpfe,

gestrickt, in einfarbig, geringelt und jaspiziert, das Paar 40, 45, 50, 55, 60 Pf. u. f. m.

gewebt, das Paar 15, 18, 20, 25, 30 Pf. u. f. m.

Baumwoll-Socken, gestrickt, in einfarbig, geringelt und jaspiziert, das Paar 25, 30, 35, 40 Pf. u. f. m.

gewebt, das Paar 7, 15, 18, 20, 25 Pf. u. f. m.

Fil de perse, halbfest, und ganzfest Damenstrümpfe und Socken,

zu sehr billigen Preisen.

Große Auswahl in baumwollenen Beinlängen in allen Größen und Farben mit genau passendem Strickgarn.

Baumwoll. Röcke

für Kinder, das Stück 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pf. u. f. m.

für Damen, das Stück 115, 120, 140, 150 Pf. u. f. m.

Baumwoll. coul. Kleidchen, das Stück 35, 45, 55, 65 Pf. u. f. m.

Tricot-Handschuhe

in Wolle, alle Farben, das Paar 50 Pf.

Tricot-Stoffe zu Taillen usw.

in den Farben bordeaux, moda, braun, marin,

zu sehr billigen Preisen.

Corsets

in allen Weiten bis zu den feinsten Qualitäten, das Stück schon von 90 Pf. an.

Neu! das Corallin-Corset, welches vor allen anderen

Corsets den Vorzug hat, da die Einlage Corallin (Pflanzenfaser) garantiert unzerbrechlich ist und das

dasselbe, ohne die Einlage herauszunehmen, gewaschen

werden kann. Preis Mf. 2.75.

Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen, das Stück von 70 Pf. an.

Unterbeinkleider für Herren, das Stück von 50 Pf. an.

Seidene Chenille-Tücher, das Stück schon von Mf. 2.00 an.

Mohair-Kopf- u. Tailentücher, in allen Farben und Preislagen.

Tägl. Eingang v. Neuheiten in Faulashäuschen.

Sämmtliche wossene und baumwollene Strickgarne sowie Tapiserie-Wollen zu Original-Fabrikpreisen.

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Feste Preise.

Grünwald & Kozminski,

Feste Preise.

Altstadt:

Marienstr. 3, Antonplatz 3.

Dresden,

Neustadt:
Nr. 15 Hauptstrasse Nr. 15.

Vorwerks-Verpachtung.

Das zur Herrschaft Rothenburg, Station der Muldenhalde, gehörige Vorwerk mit einer 63 Hektar Aeld und Wiese, wird mit 1. Oktober 1885 verpachtet und soll von da ab anderweit auf zwölf Jahre verpachtet werden.

Zur Übernahme sind ca. 15.000 Mark erforderlich. Restanten wollen ihre Gebote

bis zum 25. März d. J.

In dem unterzeichneten Rentamt schriftlich einreichen und können baselbst auch die Nachbedingungen einsehen und gegen die Gebühren abdrücklich mitgetheilt werden.

Gräflich Schönburgisches Rentamt Hinter-Glauchau,

den 10. Februar 1885.

Schmidt, Rentamtmann

Presshefe

Wien-Reindorfer* und Ostfriesländer Fabrikate, garantii rein, ohne Zusatz von Kartoffelmehl, welche in Folge ihrer großen

bedeutend billiger als jede mit Kartoffelmehl gemischte Hefe,

empfiehlt täglich frisch

Dresden, kl. Packhofstr. 12. Gustav Engelbrecht.

* In Nr. 78 war irrtümlich Wiener, Reindorfer gedruckt.

Großes Detail- u. Augros-Lager
von Goldcompositions-Uhrketten
der Fabrik
Schweich Frères i. Paris

Sämtliche Ketten sind auf dem Corabiner mit dem Fabrikstempel
„Schweich“ besieben.



Goldcompositions-Uhrketten

verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Aus-
aus das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition über-
haupt fabriziert wird, mit vollem Rechte. **Schweich'sche** Uhr-
ketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und
und, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt
nicht von einem Golde zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth
empfiehlt ich in reicher Auswahl: Herren- und Damen-Uhr-
ketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Edelstein
Lunette, Stück von 4 M. 50 Pf. an, Goldketten von 3 M. an,
Medaillons von 2 M. an, Broschen mit Höringen von
2 M. an, Kreuze von 75 Pf. an, Uhrenschlösser Stück 50 Pf.,
Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Gummietuisenstücke Stück
15 Pf., Elegankette von 1 M. 50 Pf. an, Trauringe von
75 Pf. an, aus Goldcomposition unter langjähriger
Garantie. Wiederverkäufer billigste Guvatos-Preise.

Ernst Zscheile

Dresden, 9 Seestrasse 9,

Großes Detail- u. Augros-Lager von Goldcompositions
Uhrketten der Fabrik
Schweich Frères i. Paris.

Gesundheitlich besonders empfohlen in der
„Allg. Medic. Central-Ztg.“ vom 22. März 1884



Vertreter **Emil Götte** in Dresden.

Die Dresdner Jalousie- u. Rolladenfabrik

mit Dampfbetrieb

von H. Lüdenbach

empfiehlt sich bei beginnendem Saison den Herren Baumeistern, Me-
schen, sowie Privaten zur Lieferung von Zug-Jalousien und
Rolladen aller benötigten Systeme in bester Ausführung und
meist gleichzeitig auf die immer mehr in Aufnahme kommenden
Stahlband-Rolladen, welche sich der vorzüglichsten Beurteilung wegen
besonders für Kavalleristen eignen, ganz ergeben auf zweckm.
Geschäftige Anstrengungen, auch schriftliche, finden bei billigsten Preisen
 sofortige und gute Erledigung.

Dresden, Oberstr. Berlin, Köln-Deutz,
Nr. 82, post: vom 1. April an im eig. Friedenswall 31.
neuerbaut, Fabrikgeb. Nr. 71 d. Post.
Friedrichstraße 25. Verl. P. Sommer. Ingenieur Eic.



- I. 19 dreijährige
- II. 20 zweijährige
- III. 5 einjährige
- IV. 1 vierjähriges

Pferde.

Etwas Augenfieber und Rippenscheren werden genannt, im Uebri-
gen wird keine Garantie geleistet. Die Liefernahme erfolgt nach
ertheiltem Zuschlag oder — bei besonderer Abmachung — spätestens
binnen 24 Stunden; jedoch geben mit ertheiltem Zuschlag g. Rücksicht
und Rüttelosten auf den Rüter über. Die Beide können am
24. und 25. März in Minau beobachtet werden.

Wagen nach Minau am Auctionstage Morgens 8 Uhr in
Königsberg i. Pr. Mittel-Angel, Hotel Schwan.

Minau p. Neuenhof via Königsberg i. Pr., im Februar.

Die Gutsverwaltung.

F. Bierauer, Goldarbeiter,
81 Badergasse 81, Gebau des Altmarktes,
empfiehlt Konfirmations- und Hochzeits-Geschenke.
Bestellungen u. Reparaturen zu billigen Preisen. Einlauf u. An-
nahme von altem Gold, Silber, Münzen, Uhren &c.

Tuchwaaren.

Den Empfang sämtlicher
Neuheiten
in ff. Buckskins, Anzugs- und Paletot-Stoffen
zeige ich hiermit ergebenst an.

**Grösstes Lager am Platze.
Feste solide Preise!**

C. H. Hesse,
22 Marienstrasse 22
(Ecke der Margarethenstrasse).

S. H. Samter & Co.

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Dresden.

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1885.

Wie zu jeder Saison, so ist auch zur diesjährigen Frühjahr- und Sommer-Saison unser Lager

eleganter fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe

auf das Reichs-tigste sortirt und gesattelt wie und, dasselbe unteren wertgeachten Kunden, sowie der gebrüten Herrenwelt im
Allgemeinen bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Bekleidung zu empfehlen. Das Lager enthält:

Elegante Frühjahrs- Anzüge

auf engl. Nouveau-Cheviot in
neuen Zack-Ragings, von 30—45 M. hochf. 48—60 M.

Elegante Promenaden- Anzüge,

einebh. Med.-Rag., von 36—48 M. hochf. 50—68 M.

Elegante Gehrock-Anzüge

in Hammarg oder glatten Stoffen, zweiteilige Anz., von 40—54 M. hochf. 60—80 M.

Elegante Frühjahrs- Paletots

auf seien glatten Tricot- oder
Diagonalstoffen, in neuem Farben,
Facon „Chesterfield“, neueste Herren-Träg., von 24—30 M. hochf. 33—48 M.

Elegante Frühjahrs- Paletots

auf engl. Cheviot-, Ulster- oder Schuhn-
stoff, von 27—33 M. hochf. 36—60 M.

Elegante Beinkleider

von 10—15 M. hochf. 16—30 M.



Herren empfehlen wir:
Engl. Reiter-Anzüge, Reiter-Paletots, engl. Havelock, wasserdichte Regenmäntel, Jagd-Zoppen, echte
Gebieg.-Loden-Zoppen, Tafel-Zoppen, Wald-Zoppen, Haus- und Contor-Zoppen, engl. Pique-Westen,
weiß und dunkl., in den neuesten Stoffen, zu billigsten Preisen.

Die Abtheilung für

Knaben-Anzüge

enthält sowohl für kleine als auch für erwachsene Knaben,
bis zur Mannesgröße eine große Auswahl.

vom einsachen bis zum seinsen Herre.

Die Stoffe, welche auch hier zur Verwendung gelangen,
sind von äußerst solider Qualität, der Schnitt sowie
Ausführung vorzüglich, worauf wir die gebrüten Eltern ganz
besonders aufmerksam machen.

Unser Lager

in deutschen, englischen und französischen Stoffen,

auf den renommiertesten Fabriken des In- und Auslandes,
bietet für diejenigen Herren, welche ihre Garderobe nach
Mass wünschen, die allergünstigste Auswahl in Nouveautés,
so dass selbige der vermöhnste Geschmack wohl Verständigung findet.

Tricot-Stoffe

zu Anfertigung von Normal-Bekleidung. System

Prof. Dr. Jäger.

Livree jeder Art zu billigsten Preisen.

S. H. Samter & Co.,

Dresdens größtes Etablissement für feine Herren- u. Knaben-Bekleidung,

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Auf unsere Firma Galeriestrasse,
bitten wir genau zu achten. Ecke der Frauenstrasse.

Tuch-Waaren.

Reichsortirtes Lager
aller

Neuheiten

in

Anzugs- und Paletot-Stoffen,

nur decatirte, kräftige u. dauerhafte Waaren,
als: Duckskins, Knussgarn, Cheviots und echt engl. Stoffen.
Meter: 3,50, 4,00, 4,50, 5, 6, 7, 8, 9 Mark u.

Jaquet- und Regen-Mäntelstoffe,

Meter von 3 Mark an.

Turnertuch, Billardtuch, Schwarze Tuche und Satins

in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Sämmtliche Tuchwaaren

füre Ich nur in ganz gründlichen Fabrikaten zu
festen billigsten Preisen.

H.M. Schnädelbach

4. Marienstrasse 4.
Antonsplatz. 4.

W. Weiger Bankgeschäft,

Berlin W., Friedrichstraße 72.

Giro-Konto: Reichsbank. Zentral-Akt.: Weigerbank, Berlin.
Wir empfehlen nur gewissenhaftes und verständiges Ausführung aller
Börsengeschäfte und verzögern nur einen mässigen Einschuss. Selbst
Effekte, die an der Börse sonst nur per Cassa, können bei uns auch auf Zeit
gebantelt werden.

Prämengeschäfte (Sortulation mit befrüchteten Rüben und unbefruchteten Ver-
brennen) besonders berücksichtigt.

Jede Auskunft über Spekulation und Kapitalsanlage wird von Siedlerfün-
digen bereitwillig ertheilt. Coupon-Geldlösung gratis. Auf Wunsch erhalten unter aus-
wärtigen Commissentäglich ausführlichen Börsenbericht franko zugesandt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(„alte Leipziger“, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830)
übernimmt Lebensversicherungen jeder Art, insbesondere auch Kinder-, Aussteuer-, Militärdienst-
versicherungen.

Versicherungsbestand: 221 Millionen Mk., Vermögen: 47 Millionen Mk.

Seit Beistehen der Gesellschaft gezahlte Versicherungssummen: 59 Millionen Mark.

Überschüsse der letzten 5 Jahre: 9 Millionen Mark. Alle Überschüsse fallen den

Versicherten zu.

Dividende der Versicherten für 1880: 42 Proc. der ord. Beiträge oder steigend

nach Dividendenplan B.

Versicherungen wurden von der Gesellschaft abgeschlossen:

1880	2940	über 17,856,600	Mark
1881	3136	• 18,842,000	•
1882	3158	• 19,034,400	•
1883	3336	• 19,900,500	•
1884-3797	• 23,146,200		

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter

Haupt-Agentur: Hugo Engert, Ferdinandstraße 1.
General-Agentur in Dresden: Franz Dreschke,
Bureau: Marienstraße 12.

Havana - Cigarren 1884er Ernte

La Corona
" Flor de Cuba
" Escepcion
" Cabanas y Carvajal

Henry Clay
Manuel Garcia Alonso
La Carolina
Flor de Tabacos (Partagas)

etc. etc. in verschiedenen Fässern

sind wieder eingetroffen. Die Qualität der Tabake ist hervorragend
schön, mild und aromatisch.

Wir sind souach im Stande, z. Z. wirklich gute, preiswerte
Havana-Cigarren selbst für den verwöhntesten Geschmack
liefern zu können.

Ältere Bestellungen aus dem 1881er und 1883er Jahrgange sollen
billig geräumt werden.

Busch & Co.,

Cigarren- en gros- und Import-Geschäft,
Dresden, Waisenhausstr. 11 (Börsengebäude).

Blasewitz.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

(Institut Pietzsch).

Progymnasium und Realsklassen nebst Elementarschule

(Aufnahmen vom vollendeten 6 Lebensjahr an).

Tagesschule und Pensionat.

Anmeldungen für das neue Schuljahr (Beginn den 13. April a. c.) werden täglich bis 4 Uhr
Nachm. entgegengenommen. Beispiele durch den Unterzeichneten und in Dresden in W. Zür's Buch-
handlung (W. Urban), Waisenhausstraße.

Blasewitz, Residenzstraße 12.

Dit. A. Thümer.

Kirchenbau.

Die zur Errichtung einer neuen Kirche in Lengefeld erforderlichen Maurer-, Stein-
metz- und Zimmer-Arbeiten sollen die Subventionen vergeben werden.

Leistungsfähige Meister wollen die Ma-quo gegen Zahlung von 2 Mark bei
Herrn Kirchenmeister Christian Friedrich Schnellkerr in Lengefeld entnehmen, wo-
selbst die Blätter zur Einrichtung auslegen und sonnige mühelose Arbeit ertheilt wird. Die
ausgefüllten Blätter sind bis 31. März dasselbst verliegt abzugeben.

Lengefeld, den 10. März 1880.

Der Kirchenvorstand,

Walter Göltzsch, Vorsteher.

Ateliers für künstlichen Zahnersatz, Plombirungen etc.

Ar. Räder, Ferdinandstraße 4.
H. Bothe, Waisenhausstr. 32a.
G. Buse, Reichsstraße 32.
W. Grobecker, Billigkert. 13.
G. Heerling, Dippoldiswaldestr. 2.
A. Müller, Seestraße 21.

H. Schlegel, Waisenhausstr. 18.
A. Scholl, Annastraße 2.
G. Stöhr, Weinstraße 20.
P. Weichold, Waisenhausstr. 2.
N. Zillmann, Waisenhausstr. 12.

Mitglieder des Vereins sächs. Zahnkünstler.



Fabrik- Niederlage



Gardinen,

weiss und crème,
im Einzelnen
zu Engros-Preisen,
das Meter à 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mark
empfiehlt das

Weiss-Waren- und Wäsche-Geschäft



L. Epstein,

Dresden-III.
Hauptstraße 13.



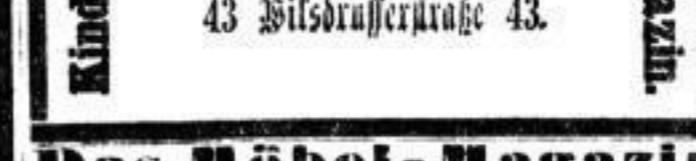
Kinder-Garderoben-Magazin.

J. Boss,
43 Waisenhausstraße 43,
hebt sich den Eingang sämmtlicher Neuheiten bevorstehender
Saisons in größter Auswahl er-
geben anzusehen.

Konfirmanden-Anzüge
in blau und schwarz von 17 M. an.
Tricot-Anzüge und Kleider,
Schlafanzüge und Stoßmäuse,
Jaquett und Regenmäntel,
Plisseé-Kostüme ic.

Zu ausfallend billigen Preisen.
Bitte legere in den Showfenstern zu
beachten.

J. Boss,
43 Waisenhausstraße 43.



Das Möbel-Magazin

Gustav Schönbrodt,
Schreibergasse 21, L,
Ecke des Altmarktes.

empfiehlt sein großes Lager von selbstgefertigten
Tischler- und Holzwerkstücken zu billigen Preisen.
Ausstattungen, Simmer-Girlich-
tungen in großer Auswahl sehr vorzüglich.

Opern-

gläser, 15 Lignes, eleg.
in Lederfassung und
Leder-Etuis, welche
überall im Detail das
Stück mit 12 Mark ver-
kauft werden, bin ich

einzig
und allein
im Stande, das Stück
mit 4 Mark oder per
Dtzd. mit 48 Mark
zu verkaufen.

Muster bereitwillig
gegen Nachnahme.

H. Falk,

Berlin,
Prinzenstraße 16.

Salomonis-Apotheke
Dresden

empfiehlt
das offiziell bekannte u. bewährte
Med. Rat Dr. Rückenmeister'sche
Bandwurm-Mittel

(Preis 3 Mark).

Nur echt in viereck. Kartons mit
Schutzmaße.

Zu haben in mehreren Apotheken
Dresdens und Umgegend.

Acetidoux,
anerkannt bestes und schwerlooses
Mittel zur vollständigen Befreiung
von Maran u. Hühneraugen
in Kapseln à 75 Pf.

Eichenholz
in großer Auswahl und allen
Dimensionen.

Eichener
Stab-
Fussboden

in allen gangbaren Sorten, er-
bott und gemüthet, sowie alle
anderen gesuchten inlandsischen

Harthölzer, als Rohr- und
Weißbuche, Ahorn, Esche,
Kinde, Birke, Erle ic. em-
pfehlt einer gereichten Beendigung
die Dampfschneidebüchse u.
Holzhandlung von Johann

August Rose in Borna.

Frische, echte, garantirt

lebensfähige

Samen,

für Gemüsebau u. Blumen-

gärt.

Gras-Samen,

I. Qualität,

Mischung für kleine, dauernde
Kultiväthe, engl. Maygrass,

Thymodendras, Rockbarer

Riesenbonigklee, Sand-En-

zene und andere Feldblumen

zu billigen Tagespreisen empl.

Franz Henne,

4 Altmühlstraße 4.

Unter Verantwortung u.

ohne Mühe, w. aufdrücklich.

in 3-4 Tagen fertig entz.

Gesichts-, Brauen u. Haar-

brauf., sowie Schwärzerei

jeder Art gründl. u. ohne Nachteil

geheilt durch d. vom Senato

approbierten Spec.-Arzt

Dr. med. Meyer in Berlin,

Kronen-Strasse Nr. 36,

2 Tr. 12 bis 2 Uhr. Brachte

et. vorig. Hälften in sehr kurzer Zeit.

Adolph Renner

Ich empfiege in vielen, grossen, auf das Sorgfältigste gewählten Sortimenten

die neuesten

Damen-Kleiderstoffe

Hauptzweig des Geschäfts

und empfiege besonders: **Bison-Crêpe** von Mk. 1,70 an. **Lodenstoffe** von Mk. 2,40 an, elegante **Stoffe mit Bordüren** von Mk. 2,60 an, **Meteda**, feine Crêpe-Waare (grosser Artikel) zu Mk. 2,40. **Melangen** — 61 à 61 — von Mk. 1,70 an, einfarbige, vielgerühmte Stoffe: **Cachemirs** zu 1,70. **Serge** — sehr haltbar — zu Mk. 2 und 2,60. **Cachemire double** — hochvollendete Waare — zu 2,80 (stammtlich in den neuesten Farbentönen, reinwollen, 105 bis 110 breit), ferner, von der Mode neu aufgenommen:

Lüster-Stoffe,

att. meliert, gemustert, in ausserordentlich grosser Qualitäten- und Farben-Auswahl in 60—70 Ctm. breit von 65 Pf. bis 2 Mk. und breit zu 2 und 3 Mk. und ein grosses Sortiment billiger praktischer Stoffe zu Haus- und Schulkleidern.

Die neuen Frühjahrs-Confections

Jaquets, Umhänge, Mantelets, Fichus, Regenmäntel, Paletots, Havelocks und Bäder in Tricot, Cheviot, Nappé — karriert und glatt — Soleil, Crêpe, Ottoman und Musterstoffen, sowie

Tricot-Taillen, Morgenkleider und Röcke

sind in den hellen Räumen der ersten Etage aufgestellt. Feste Preise. **Jedes** abgeschnittene Maass wird bereitwilligst umgetauscht. Proben und Sendungen von 10 Mk. an postfrei.

Adolph Renner.

Weisse und bunte Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Tisch- und Bettdecken.
Tischzeuge. Leinen. Weisse baumw. Waaren.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

V.W.S.PINDELER.

Pragerstrasse 8. Altmarkt 6.
Neustädter Rathhaus.

DRESDEN,

Pragerstrasse 8. Altmarkt 6.
Neustädter Rathhaus.

August Reinhardt, Mörwader,
früher G. Heinemann,
Breitestraße 21, nahe der Zestraße,
hat ein grosses Lager

**solider Uhren
jeder Art,**

div. Genfer Musikwerke u. Dosen,
Uhrketten in 14kar. Goldbelag, Silber
und Zalma billig empfohlen.



**Otto's
neuen Motor,**
horizontal, genau ohne Gasflank
maschine, die begrenzte und
billigste Betriebsart für Gewerbe
treibt und liefert
H. Berk, Ingenieur,
Chemnitz,
General-Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.
Brospelle und Kostenanschläge gratis.

Familienstück Stück 25 Pf.,
Kinderstück Stück 5 Pf., Dab. 55 Pf., Blaufluchen
mit Kindbeer- und Erdbeerverteilung Dab. 60 Pf., Karo
teppichstückchen 6 Pf., russ. Gebet Stück 4 Pf.,
Dab. 40 Pf., Dampfaudeln Stück 6 Pf., Stoilen und
Napfluchen in verschiedenen Preisen, sowie Preisstückchen
à 10 Pf. u. 20 Pf. empfiehlt täglich frisch
Robert Wegeleben, Schäferstraße 9.

Patente aller Länder u. event. deren Bewerbung besorgt
C. Kesseler, Pat.-u. techn. Bureau, Berlin SW.
Königgräberstraße 47. Ausführliche Pros. gratis.

Der Eingang in mein Etablissement ist ausschliesslich d. Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Reinwoll. schwarze Cademirs,

bedeutungsvoller Artikel meines Etablissements, der sich wegen seiner auerordentlichen Solidität und auerordentlich billigen Preise stets wachsender Aufnahme erfreut. Meine Cademirs liegen immer 120 Centimeter breit, was ich zu beachten bitte, geringere Breiten, wie beispielsweise 110 Cmtr., 105 Cmtr. oder gar 100 Cmtr. führe ich grundsätzlich nicht.

Reinwollene couleurte Kleiderstoffe

in allen nur denkbaren Webarten und den neuesten Farben der Saison, das Meter von 75 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf. bis 2 Mark 25 Pf.

Permanenter Eingang von Neuheiten

zu praktischen Hosen, zu Hauskleidern geeignet, als auch besten und hocheleganten Stoffen.

Webergasse 1,
1. Etage,
Seestrasse-Ecke.
Siegfried Schlesinger,
Webergasse 1,
1. Etage,
Seestrasse-Ecke.

Gebrüder Simon

Dresden, Nr. 33 Schloss-Strasse Nr. 33 (Café Central)

beehren sich den Eingang sämtlicher Nouveautés von

Kleiderstoffen und Damenuhrteln

der Frühjahrs- und Sommer-Saison

ergebenst anzugeben.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Robert Eger's

Magazin für Herren- und Knaben-Garderobe,
parterre und 1. Etage.

12 Galeriestrasse 12, dicht am Altmarkt.



Frühjahrs-Paletots

aus Diagonal, Rammgarn, Pique, Granit, Cheviot etc. in den neuesten Färgen, M. 15, 18, 22 1/2, 25, 30, 35-40.

Frühjahrs-Anzüge aus fröhlichen, gewinnenden Rückständen, Cheviot, beliebte Sado-Färgen, M. 20, 24, 30, 36, 42, 48-55.

Salon-Muzze aus deutschem, engl. u. franz. Rammgarn, edelhaarig, Pique u. Granit, M. 30, 36, 45, 50, 54-75.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für vorzügliches Passen.

Robert Eger, 12 Galeriestrasse 12, dicht am Altmarkt, part. u. 1. Etage.

Umtausch gestattet!

Avis.

Nach Eingang sämtlicher Neuheiten der Saison bietet mein Lager nunmehr, sowohl in Stoffen, als in fertiger Garderobe, die reichste Auswahl am bessigen Style, und möchte ich noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich meine Stoffe nur aus den renommierten Fabriken, deren Rechtlichkeit mir durch langjährige Praxis bekannt ist, besitze. Sämtliche Gegenstände werden in meinem Hofat zugeschnitten und in eigenen Werkstätten unter Leitung tüchtiger Fachmänner hergestellt, so dass meine billigen Preise durchaus nicht auf Kosten der Qualität der Waren, sondern ausschliesslich durch vortheilhafte Herstellungsweise und meinen großen Umsatz erzielt werden.

Konfirmanden-Anzüge

aus dunkelblauen und schwarzen Stoffen, in Sader u. Raff. Färgen, M. 18-36, nach Maß 25-45 M.

Knaben-Anzüge

verkaufe ich in dagegans besonderer Vortheile in der Ausfertigung zu außerordentlich billigen Preisen u. zwar

Schul-Anzüge von 5 M. an, aus gewissem Stoff.

Pique-Westen

in weiß u. cfr. Einzelne Beinkleider von M. 5 an.



Saatkartoffeln, beste bewährte Sorten, Alpha, die trühe, Rosen, rot und weiß, Magdeburger, blau u. weiß, Irlander, Schottische, Hamburger Eier, Anderen, Magnum bonum, Imperator, Kutzko, Schnellocke, Champion, Regents, Lippische Rose, rothe Dabersche, Schneebeline, sächs. Zwiebelkartoffeln empf. die Niederlage-Pfostenstr. 43, C. Weinert,

Allen Müttern kann das einzige bewährte Mittel Dr. Gährig's verhüthende Zahnhalsbänder, a 1 Mrt., Zahnpferlen, a 1 Mrt. 50 Pf., um Kindern das Zahnen leicht und schmerlos zu überden, nicht genug empfohlen werden. General-Depot bei

Weigel & Zeeh, Dresden, Marienstr. 26, Albert Haan, Grunerstr. Carl Apell, Kreuzstr. 1 und Rosenthal 24, Otto Dress, Pillnitzerstr. Georg Häntschel, Struvestrasse, Max Bing, Grunerstrasse.

Carbolinenem, festes Amalgamationsmittel für Baumstäbe, um sie gegen Jäuler zu schützen, empfehlen

Weigel & Zeeh, Marienstraße 26, Drogerie zur Vaterae.

Wollne Schlaf-Wattdecken,

Kinderwagendecken empfiehlt preiswert

O. Heduschka, Steppdecken-Fabrik, große Brüdergasse 2.

Anglo-Swiss Kinderwelt.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken, Drogerien, Kolonialwaren-

läden, alte Neige und Neuse aller Wartungen nach den neuesten Verfeinerungen, kfr. u. fertig, nebst Gebrauchsanweisung — Erfolg garantiert — empfiehlt Heinrich Blum, Nahrfabrikation in Konstanz, Baden. Preisfaktur, Auflage 9, über sämtliche alte gräts und franco.

Schuhwaren,
hält längst sogar zu außerordentlich dichten Preisen.
W. Siewert,
Auenstraße, gegenüber dem neuen Postgebäude.
Preise in Häuschen!

Hemden-Barchent,
wollige, haltbare Ware,
in großer Musteranzeigeb.,
die 20, 22, 24, 26, 30 bis 65 Pf.
Meter 35, 40, 45, 50 bis 100 Pf.
einschließlich.

Robert Böhme Jr.,
Gewandhausstrasse,
Café françois,
Gehaus der Waschanstrasse
dicht am Georgplatz.

Bettzeug,

rot und weiß farbirt,
Eile 23 und 25 — Meter 40 und
45 Pf.
als ganz besonders preiswerth
ansehbar ist eine fröhliche, sehr
haltbare Ware,
Eile 30 Pf. — Meter 35 Pf.

Glattrothes Inlet.
Meter von 30 — Eile 40 Pf. an
bis zu den besten Waren in
Dresdner Breite,

weiße fröhliche
Halbleinwand,
Meter 40 — Eile 23 Pf.

Seitige Halbt. Nester à 1 m.
Weisser Nessel,

für Kinderwände zu empfehlen,
Meter 40 — Eile 23 Pf.

3 Ellen breite Leinwand,
in Bettdecken ohne Webt.

Meter 130, 150 bis 265 Pf.
— Eile 15, 25 bis 150 Pf.

Windelzeuge
gehörige Werte in kleinen
Päckchen.

Meter 35 — Eile 20 Pf.

2 seitige Nester à 150 Pf.

Satini
z. Bettzeugen, 1/4 und 1/2 breit,
1/4 br. Meter von 25 — Meter von
45 Pf. an.

weiße

Bell-Miques u. Damask.

seine sämtliche
Bett- und Negligéstoffe
zu den billigsten Preisen.

Dowins, Renforée (Gewandhausstrasse),
Chiffon, Shirting, Nessel etc. in reichlicher Qualitäten abwechselnd,
die u. 20 — Meter u. 30 Pf. an

2 seitige
Strohsäcke,
Stoff von 1 M. 60 Pf. an.

Robert Böhme Jr.,
Gewandhausstrasse,
Café françois,
Gehaus der Waschanstrasse
dicht am Georgplatz.

Neu! Gute Bonillon in 1 Minute.

Mit Fleischflocken, Salz, heißen
Zwiebeln und Zwiebel's Suppen-
zentrifugal-Gericht wird man
in 1 Minute eine wohlschmeckende
schwarze Bonillon zubereiten.
Auch zum Kochen der
Saucen und des Fleisches leicht
eine Brühe, welche Fleischmark-
tücke, Grünauern an Zeit
und Bequemlichkeit.

Zwiebel 155, 100, 240 Portionen

zu 50, 80, 160 Pf.

gesäßliche Scheller's fonden-
sirte Zuppen in 5 Seiten à

25 Pf. die Tafel zu 6 Teller
Saucen, empfohlen in Dresden
an Prädikant Albert Hartmann,
Augustinerstrasse 10, Görlitz, Ober-
frankfurter 1. J. B. Weißbach, Haupt-
strasse (Rennb.) Schmidt u. Groß-
Holzknecht, C. C. Müller, Über-
graben 6, Weinhold, Kompedie-
strasse 10, Schlesier, Am See,
Robert Küsel, Schäferstrasse 12, 14,
Hof, Schlossstrasse Paul Grumbt,
Webergasse 24, J. Carsten Nach,
Weitermühle, Österl. Schule, Siegel
und Haufstrasse Hebe, Bohle; in
Meißen C. A. Wittig.

Niederlage i. den Engros-
Verkauf: Paul Grumbt,
Schlossstrasse.

Pas Beste Füller
für in der Gefangenenschaft gehal-
tene Waldhölzer in das, waschbar
ist der Herbst juchen. Ein-
schiele Hosen, Akteure, Kleider
und Sattelstangen für Reiter,
Stieglitz, Kreuzhändel etc. sowie
Blumenkramm's Universalfutter
(Blumenkramm), Insekten und
Würmer erzeugend, für Kaniela,
Sloane, Rottfelsche, Ranzier-
futter gewöhnliche Mischung, Ameri-
kanischer, sowie alle anderen Arten
Futter. **Franz Henne**,
Amalienstraße 4.

5/2 Pfund
z. Campions-Coffee von 50 Pf.
oder frische Glühwein aufgekaut
franz und vergrat
für 5 Mark
oder Rahmen
John. Sormann
Bremen.
Gutbeholt Preise mit den großen
Geschäften auf Berlangen gratis
und franz.

Bäckereien
bringen Ihr sämtliche
heilen Brotarten von
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

R. Jursch,
Kürmacher,
Molin-Athenstrasse 18,
Dresden-Neustadt.

Oscar Lück
Mechaniker
Fitterstrasse 14
empfohlen sein Lager
Feldschmiede, Schreinerei
Microskop, Augen-Konserven, Brillen-Re-
paratur, etc. zu hohen Preisen. Reparaturen
strom.

Tamarinden - Conserven.

allein Verfert. Apoth. KANOLDT, Görlitz.

Perfumiered. Export gegen Westphalen

und alle sonst heiligen entnommenen Teelen

Parfümerie, Blätter, Geographie etc.

Lebensmittel ausgewählte Lebensmittel — es

frische und gesunde Brotarten an den

Großhandelshaus, Brotknecht und Brot-

waren, verarbeitet für den Handel

etc.

Pro 5 Stück 50 Pf. — in den Geschäften.

Starker Weißbrotkraut, nur aus

tierärtig, unvergängt Kindern

haben, unerlaubt keines Antis-

atz, empfohlen R. S. Gottlob in

Dresden, Hgl. S. Holzinger.

Pro 5 Stück 50 Pf. — in den Geschäften.

Crème od. Pudding

in Vanille, Mandel,

Orange, Citron, Choco-

late ist binnen 5 Min.

herzustellen mit Lbs.

Puddingpulver, der Lie-

big's Manufactury —

Hannover. Zu haben in

Drogen, Delicatessen-

und Colonial-Waren-

Geschäften.

Emser Pastillen

liegt in glombierten Schachteln

in verschiedenem Maß und

Güte, Geschäft, Ver-

teilung, Mogen-

ji zu wählen und Verda-

uungsgünstig.

Emser Victoriaquelle.

Vorläufig im Dresden in

der Moltke- und Kronen-

Apothek., Alte Blechstr.,

Th. Dreyse, Sönitz Wilhelms-Allee.

Quelle in Gms.

Unentgeltlich

per Anzeigung z. Mett. v. Ernt-

sucht, mit, auch ohne Waren.

M. C. Falckenberg. **Ber-**

C. Rothenbäckerstrasse 62.

— Sonder v. Pal. Auto- u. Land-

gerichte gerat.

Heirath ! gratis.

Die Erziehung reicher Heirath

d. 2000 b. 22.000.000 Th. bewege-

man das **Kamlien-Journ.** à

Gespidion Berlin S. 59.

Antred. dichter.

Dänische Voltheringe

das Schot 100 Pf. im Glanz

besser bei **Dörfchen**, Grei-

vergasse 23.

Malzfeime,

reiche Malzwickflüttung, gebe-

jedes Quantum zu billigen Prei-

sen ab.

Auction.

Die zur Graudenzen Kon-

zernmasse gehörige 2 St. M. 10.

deutschlandwohlbüchlin ist zwün-

dig und Spülgeräthen folten

Dienstag den 21. März.

Nachmittag 3 Uhr, in Melchen,

Leiningstrasse Nr. 649 F. gegen

Bezahlung versteigert werden.

Louis Andra, verlost auch.

- Dresdner Nachrichten. Seite 22 -

Tricot-Taillen
in größter Auswahl, vor-
zähligen Moden und lang-
fältiger Ausführung
empfiehlt die

Strumpfwaaren-

Fabrik

von

Herrn.

Mühlberg,

S. G. Hoffmeier,

Wallstraße (Porticus)

und

Webergasse Nr. 22

(Ecke Wallstraße).

Elsässer
Holzschnüre,

vorzüglich bei nachster

Witterung, empfiehlt gefürt

ter das Paar 3 Pf. u. 3 M. 50 Pf.

2 Pf. u. 2 M. 50 Pf.

Ernst Zscheile,

Galerierwarenhandlung,

Dresden, 9 Seestrasse 9.

C. Amschütz

Nachf. Menzler & Co.,

Dresden-A. Landhausstr. 6

(Harmoniegebäude)

empfohlen in nur soliden Quali-

täten und zu billigen Preisen:

To-piche.

Möbelstoffe,

Portieren-stoffe,

Linenium,

Wachstuch,

amerik. Ledertuch,

Malzreiche,

Rouleaux und **Stoffe**,

Fenster-gazen,

Tisch-decken,

Reisedecken,

Sofadecken,

Pferdedecken,

Angorafelle,

Bettvorlagen,

Läufer

in größter Auswahl,

Cossett-hütte,

Kinder-stühle, patent, stoff.

Neu!
Garantie-Kämme
mit Pyramidenzahn,
als:
Frisir-, Toupir-, Staub-
und Taschenkämme,
repräsentieren sich als das beste herstellbare Haarwerk aus Hartgummi.

Die Fabrik leistet für die Güte dieser Kämme
volle Garantie, indem sie sich verpflichtet:

Jedes in ordnungsmäßigem Gebrauch zer-
brochene Kamm innerhalb Jahresfrist gegen
einen neuen fehlerfreien Kamm unentbehrlich
umgetauscht.

Wir empfehlen:

Frisirkämme à 75 Pf., Toupirkämme
à 50 Pf., Staubkämme à 30 und 40 Pf.,
Taschenkämme à 25 Pf.

J. Bargou Söhne,
Dresden,
Sophienstraße 6 und Bilsdrusserstraße 21b,
am Postplatz.

Höhe und
niedrige Absätze.

Breite und
spitze Fäsons.

Stiefel und Schnüre!

Hält die bevorstehende Frühjahrssaison empfehlen praktische und seine Herren-Kalb-
leder-Stiefeletten 9 Pf., Herren-
Schafft-Stiefeletten 9 Pf., Damen-Stie-
feletten in seinem Kalb- oder Chagrin-Leder
7 Pf., Leder- oder Glacéleder 9 Pf., Da-
men-Promenadeschuhe zum Preis
der Kunden, Röckchen und Glacé 5 bis 6 Pf.
Konfidenz-Stiefeletten für Knaben
6 Pf., für Mädchen 6 Pf., Kin-
der-Fußzeug in allen Größen in elegan-
ter Fassung und in vorzüglicher Haltbarkeit zu
billigsten Preisen.

F. & A. Hammer,
Schloss-Straße 13.

Bestellungen
nach Mass
und Reparaturen

Aufträge über 20
Mark nach
answärts franko.

Zimmermann's
Kinder- und Krankenwagen-
Fabrik

13 Freibergerplatz 13.

Große Auswahl, billigte Preise.
Kinderwagen mit Gummi, Bicycles
rädern und Patent-Bremsen.
Kinder-Fahrtstühle, Kranken-
Fahrtstühle in allen Größen (auch zu
verleihen) mit zurückziehbaren Lehnen und Gummireifen. Auch alle
einzelnen Theile.

Alle Wagen werden wie neu vorgerichtet.

Louis Hetze,
Grunauerstraße 1b
und Bautznerstraße 20,
empfiehlt nur selbst angefertigte
Konfirmanden-Anzüge,
Schul-Anzüge
und Frühjahrs-Paleofots
in allen Größen
zu äußerst billigsten Preisen.
NB. Herren- und Knaben-
Anzüge
werden nach Mass, wie schon seit 2 Jahren
bekannt, gut liegend und billig angefertigt.

Kinder- und Krankenwagen-
Fabrik
G. E. Höfgen,
DRESDEN,
Zwingergasse Nr. 8.
lieferst in nur bester Ausführung:
Kinderwagen im Preis von 12 Pf. an,
Kranken-Fahrtstühle (auch leichtgewieg) im Preis von 10
Kinder-Fahrtstühle im Preis von 12
Kinder-Velocipedes im Preis von 10
Eis. Kinder-Bettstühlen :: :: ::

Dresden. **Leipzig.**
Gr. Brüder. **Taberna** **Rathaustrasse:**
gasse 8. Straße 19.

Spanische u. Ital. Weinhandlung
von Reinhold Ackermann.

Für Magenleidende

ärztlich empfohlen, langjährige Cagliari, Tarragona-
Wein à 1.25 M. u. 1.50 M., Priorato à 1.75 M. bis 2.50 M., Malaga, Portwein,
Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster u. s. m.,
sowie Barletta, Chianni, Bordeaux, Rhein-
und Mosel-Weine, Arac, Rum, Coquac u.
Bei Quittation von 12 Flaschen 1 Flasche Rabatt. In
der Weinstube 'a' Et. Tarragona 10 Pf. do. mild 50 Pf.

Gardinen

Diesem Artikel widmen wir seit Bestehen unseres Ge-
schäfts die größte Aufmerksamkeit.

Die sich täglich merkbar machende Zunahme unseres ge-
eichten Kundenkreises bringt wohl am besten für die strenge
Realität unserer Waare.

Resto (zu 1 bis 2 Fensterflächen passend) unter Kostenpreis.
Bemerken noch, daß wir ordinäre Gardinen prinzipiell
nicht führen.

104 viele englische Tüll-Gardinen in schwerer
Qualität, vor Mtr. 1 Mtr. bis zu den feinsten Genres.

Große Auswahl in Schweizer Misch- und Tüll-
Gardinen mit den verschieden gesuchten Vorhängen. — An
sächsischen Gardinen empfehlen als besonders vortheilhaft:

54 ca. 65 Cm. breit Prima Jwirn-Gardinen
pr. Meter 20-35 Pf.

64 ca. 75 Cm. breit Prima Jwirn-Gardinen
pr. Meter 35-45 Pf.

74 ca. 85 Cm. breit mit gebogter Kante,
ideale Muster, pr. Meter 45-55 Pf.

84 ca. 95 bis 100 Cm. breit, ganz schwere Waare,
50-60 Pf. pr. Meter.

104 ca. 125 Cm. breit, vorzügliche Qualität, pr. Meter
60-70 Pf. — 104 ca. 125 Cm. breit Damast-
Gardinen pr. Meter 80-90 Pf.

Häkelstoffe, Prima Waare,
pr. Meter 35 Pf.

Grosse Bettdecken, 1.25, 2 Mtr. 3 Mtr.
bis zu den feinsten.

Piqué-Decken.

Gebrüder Ikenberg,

Amalienstraße Nr. 5, Freibergerplatz Nr. 26
und Bauhnerstraße Nr. 14.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.
In allen Geschäften sind die Lager und Preise ganz gleich.

Große Gewinne
ohne Risiko zu erzielen.

Fr. 600,000, 300,000, 60,000 bis abwärts
Fr. 400 sind zu gewinnen durch den Aufkauf eines für-
tischen Staats-Gefenbahnbloßes.

Diese Lose werden 6 Mal im Jahre gezogen.

Nächste Ziehung am 1. April.

Ich verkaufe diese Lose in Mk. 48 das Stück gegen
vorherige Einwendung oder Nachnahme des Betrages und habe,
um Bedenken den Aufkauf zu erleichtern, die Einrichtung
getroffen, die Lose auch auf monatliche Abzahlung
abzugeben. Schon durch die erste

Anzahlung von Mk. 6.—

erwirkt man das Recht auf sämtliche Gewinne. Neben
diesem muß laut Plan mit mindestens 400. 40 gezogen werden,
wodurch gegen den Aufkaufswert schon ein großer Vorteil
erreicht wird. Diese Lose sind mit dem deutschen Stempel
versehen, daher deren Verkauf überall erlaubt. Die Gewinne
werden in Frankfurt a. M. ausbezahlt. Ziehungspläne ver-
sende kostenfrei. Brief nach jeder Ziehung. Bei Anträgen
sche entgegen.

J. A. Baer, Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.

Zur

Frühjahrspflanzung.

Die Rosen-, Gehölz- und
Obstbaumschule

von C. W. Mietzsch,

Dresden, Bergstraße 36,
empfiehlt nachstehende Artikel in besserer Qualität zu billigen Prei-
sen und verhindert seelige nach allen Gegenden unter Garantie bester
Qualität.

Rosen.

Das Sortiment umfaßt gegen 900 Sorten, darunter auch
alle guten Neuzüchtungen, und sind dieselben als hochstämmige, halb-
stämmige und niedrig verebete (Sträucherform) narte Blumen
abzubilden, welche, wenn im Frühjahr gepflanzt, kommenden Sommer
schon reich blühen werden.

Obstbäume.

Hochstämmige und Formbäume von: Apfel-,
Birnen-, Kirschen-, Pfirsichen-, Aprikosen-, Pflaumen-,
Wattel-, Zedrat-, Stachelbeersträucher, sowie auch
Kronenbäume. — Erdbeer- und Spargelsträucher.

Aller- u. Schattenbäume, Zierbäume u. Altersträucher, Schling-
pflanzen, Hederaianen, Coniferen in Körben und aus dem Vande,
Viozinen mit Knospen, Buxus u. Alcyoneanen, Yuccas, Lor-
beerblättrige und andere Solitärbäume.

Der Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko
versendet. Briefliche Auskunft erfolgt prompt und bereitwillig.

Dr. med. Hagspihi

wohnt vom 15. März an

Walpurgisstrasse 11, I. Etage,
Ecke der Lützowstraße.

Original Chinesische Handlung

von
Taen Arr Hee
aus Nankin

empfiehlt seine vorzüglichen

Thee's

neuester Ernte
von Mk. 2. 50 per Pfund an.

En gros
Berlin W., Dresden,
Leipzigerstr. 122, Bankstraße 1.

Reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren.

Bedruckte Essässer Nöbel-
und Vorhang-Stoffe,

61 Cm. breit, Meter 30, 40, 50, 60 Pf. bis 225 Pf.

Rouleaux-Leinen,

grau und braun gestreift, crèmefarben mit braunen

Vorhängen, in allen Breiten.

Weisse u. crèmefarbene
Vorhangsstoffe

in glatt und gleichfarbig gestreift in allen Breiten.

Weisse u. crèmefarbene
Gardinen,

sächsisches und englisches Tafelst.

Jute-Gardinen,
eine Parie Tischdecken
unter Preis.

Lemcke & Dähne Nachf.,
Dresden, Altmarkt 19.

Bäume, Sträucher
und Coniferen,

als: schöne starke Platane, Blut- und Hängebirken, starke Blut-
und Hängebuchen, Trauerulmen, Hängekiefern, rothilfende und
gewöhnl. Ahornen, rotblühende und Angelalinden, Trauerichen, starke
Prunus triloba, helle und niedrige Crataegus, Kharlače, rote und
weißfrücht. Lindenbäume, hinter Ahorn, Hollunder, in Schneeball-
bäumen, Malus floribunda, niedrige u. hochst. **Sträucher**,
als: Gewöhnl. Birne, Pirns, rot, Bluthazelnut, Wigelia, Blut-
birnen, gefüllt. Hibiscus, dünner Cormus, Delbäume, Strandkertenzie, sehr
sehr schön, Berberitzenstr. **Sehlingpflanzen**, als: Clematis,
grossblühende Wincine, Delongierkiefer, Weidenkraut u. wilder Wein.

Coniferen, deren beste Blütezeit in Anfang April, sind in
großer Auswahl vorhanden in Körben und mit Ballen aus dem Lande.

Alles Vorstehende empfiehlt

E. Hopfer de l'Orme,
Gruna bei Dresden.

Hermann Hänsel,

Sattler u. Wagenbauer, Schäferstr. 5,
empfiehlt eine Auswahl
neuer eleganter Wagen in
soliden Preisen unter Gar-
antie, sowie

6 gebrauchte
Halbchaisen billig.

Stroh-Hüte,

garniert und ungarniert, in größter Auswahl. Preise im Katalog.

F. Vogel, kleine Plauenstr. 1b,

gegenüber der Seilerhalle und Hauptstraße 27, Gäßl Pöllendorf.

Bettfedern und Daunen,

Liederdannen, Insets, Unterlagenstoffe

empfiehlt reell und billig

G. A. Eich's Nachf., O. Heduschka,
Scheffelstraße 5, nahe dem Altmarkt.
1821 gegründet.

Piano-Fabrik H. Ullrich,

Pirnaischerstrasse 45, vis-à-vis Braun's Hotel,

empfiehlt **Plantinos** in solidester Bauart u. neuester Konstruktion

unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Robert Bernhardt

Dresden,
Freiberger
Platz
Nr. 24.

Manufactur- und Modewaren. Seidenstoffe und Sammete Möbelstoffe und Gardinen. Bettzeuge, Leinwand, Hemdentuche, Lama und Flanelle. Teppiche und Läuferstoffe. Wollene Tücher, Taschentücher. Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken. Tischwäsche. Schürzen, Unterröcke. Buckskin, Mäntelstoffe, Plüsche. Futterstoffe zur Herren- u. Damenschneiderei. Spitzen u. Stickereien. Wollene Hemden, Frauen- Beinkleider und Jacken. Tricotagen. Normal-Unterkleider. — Fahnen.

Dresden,
Freiberger
Platz
Nr. 24.

Neuheiten in Kleider-Stoffen.

Selten ist die Collection der Neuheiten für eine Saison so mannigfaltig, überraschend reichhaltig und effectvoll ausgefallen, wie die gegenwärtige; Alles, was die Fabrikation Neues und Gutes, dem Geschmack der Mode entsprechend, gebracht hat, ist von dem Etablissement Robert Bernhardt aufgenommen und, nachdem eingetroffen, zum Verkauf gestellt.

Effective Nouveauté.

Breite:	
58 Cm.	Jacquard Savonni, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard Fantasie, Halbwolle
58 Cm.	Fantase mehr, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard caro, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard Lustre, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard changeant pointé, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard croisé pointé, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard changeant croisé, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard rayé, Halbwolle
58 Cm.	Jacquard brillanté, Halbwolle
58 Cm.	Taffetas changeant uni
58 Cm.	Taffetas changeant Jacquard
60 Cm.	Reinwollen Tolle Belge
60 Cm.	Reinwollen Koper Belge
65 Cm.	Brillanté à pois, Halbwolle
105 Cm.	Fil à Fil, Quattroille
105 Cm.	Jacquard deux tons, Halbwolle
105 Cm.	Halbwollen Koper Belge
105 Cm.	Jacquard croisé, Halbwolle
105 Cm.	End and end Mohair
105 Cm.	Jacquard Figuré, Halbwolle
105 Cm.	Jacquard pointé Prima, Halbwolle
105 Cm.	Reinwollen Fil à Fil
105 Cm.	Reinwollen Sommer-Loden
105 Cm.	Mohair-Lustre, neu aufgenommen
105 Cm.	Reinwollen Fil à Fil extra
105 Cm.	Reinwollen Taffet Belge super
105 Cm.	Reinwollen Jacquard uni
105 Cm.	Reinwollen Fil à Fil mit Galon
125 Cm.	Tyroler Loden
105 Cm.	Reinwollene Satin-Belge
105 Cm.	Reinwollene mille rayé Nouveauté
105 Cm.	Reinwollene crêpe Foulé
105 Cm.	Mohair Brillante glatt
105 Cm.	Sommer-Bison
105 Cm.	Nouveauté mehr
105 Cm.	Reinwollene Belge à galon
105 Cm.	Nouveauté mehr extra
105 Cm.	Satin croisé changeant
105 Cm.	Bison Fantasie
130 Cm.	Tyroler Loden Prima
105 Cm.	Bliton Crêpe
105 Cm.	Weichwollene Loden-Imitation
105 Cm.	Reinwollene Tolle à galon
105 Cm.	Reinwollene Tolle mit breitem Tupfen-Galon

Neuheiten in Schwarz Façonné.

Breite:		
58 Cm.	Jacquard Lustre	Meter 90-130 Pf.
105 Cm.	Jacquard Lustre	Meter 240 Pf.
105 Cm.	Reinwoll. Jacquard Soleil	Meter 250 Pf.
105 Cm.	Reinwoll. Jacquard Mousseline	Meter 250 Pf.
105 Cm.	Reinwoll. Jacquard Satin	Meter 265 Pf.
105 Cm.	Reinwoll. Jacquard Croisé	Meter 320 Pf.

Einfarbig couleur Kleiderstoffe.

Jede Qualität sortirt in allen Farben.

58 Cm.	Halbwollen Croisé III	Meter 53 Pf.
58 Cm.	Halbwollen Croisé II	Meter 58 Pf.
58 Cm.	Halbwollen Croisé I	Meter 65 Pf.
58 Cm.	Halbwollen Satin Croisé extra	Meter 70 Pf.
58 Cm.	Reinwollen Croisé	Meter 80 Pf.
58 Cm.	Reinwollen Serge	Meter 95 Pf.
58 Cm.	Reinwollen Serge Cachemir	Meter 105 Pf.
58 Cm.	Reinwollen Satin Soleil Prima	Meter 130 Pf.
105 Cm.	Halbwollen Cachemir	Meter 130 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Cachemir	Meter 130 Pf.
105 Cm.	Halbwollen Satin rayé, Neuheit	Meter 160 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Croisé forte	Meter 175 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Cachemir	Meter 175 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Cachemir	Meter 175 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Cachemir	Meter 210 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Croisé super	Meter 220 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Crêpe armure	Meter 225 Pf.
120 Cm.	Reinwollen Tolle voile	Meter 230 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Crêpe Jacquard	Meter 250 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Crêpe Composé	Meter 250 Pf.
120 Cm.	Reinwollen Cachemir Prima	Meter 280 Pf.
120 Cm.	Reinwollen Cachemir double	Meter 400 Pf.

Carrierte Kleiderstoffe.

58 Cm.	Halbwollen Caro	Meter 46 Pf.
58 Cm.	Halbwollen Caro	Meter 60 Pf.
58 Cm.	Reinwollen Caro	Meter 90 Pf.
105 Cm.	Reinwollen Caro	Meter 150 Pf.

Schwarzer Cachemir.

110-120 Cm. Reine Wolle, Meter 130-175-200-225-250-280-320-350-400 Pf.

120 Cm. Halb Wolle, Meter 95-120-130-160-175-200 Pf.

Sämmtliche Besatzstoff-Neuheiten in Seiden-Damassé, Broché, Velour glatt und Façonné.

Proben franco. Aufträge nach auswärts von 15 Mark an portofrei.

Der reichhaltige Catalog der Firma, enthaltend das gesammte Preis-Verzeichniss mit vielen Illustrationen, wird ebenfalls auf Wunsch gratis und franco versandt.

Robert Bernhardt
Freiberger Platz Nr. 24.

Gebrüder Jacoby

Filiale:
Hamburg.

Dresden,
51 Wilsdruffer - Strasse 31,
Parterre, erste und zweite Etage

Filiale:
Posen.



Mäntel - Neuheiten Frühjahr und Sommer.

Die Eröffnung unserer großartig umgebauten und bedeutend erweiterten Lokalitäten hat stattgefunden und haben wir nicht allein dem Komfort, sondern in erster Reihe auch den Hünlichen in Bezug auf Bequemlichkeit Rechnung getragen.

Sie haben durch eine zweimäßige Eintheilung der einzelnen Räume in allen 3 Etagen dabin gewirkt, daß nicht, wie bisher, in der Saison die geehrten Damen durch allzgroßen Andrang im Einkauf behindert werden, vielmehr jetzt in aller Ruhe ihre Wahl treffen können.

Saison - Neuheiten in den reizendsten Schnitten,

von den allerfeinsten bis zu den einfachsten Genres, in allen nur denkbaren Abstufungen, haben wir in so reicher Auswahl vorrätig, daß wir die gesteigersten Ansprüche mit Leichtigkeit bewältigen können.

Die von uns verarbeiteten Stoffe zeichnen sich durch **grösste Solidität** und durch **überraschende Mannigfaltigkeit** der **Dessins** aus.

Unser umfangreicher Geschäftsbetrieb, welche durch die Geschmackssichtung dreier Flüsse bedingt ist, in denen wir mit unserer **Damen-Mäntel-Specialität** vorangehend vertreten sind, hat unsere **unerreichte Leistungsfähigkeit** zur Folge.

31 Wilsdrufferstr. 31. **Gebrüder Jacoby** 31 Wilsdrufferstr. 31.

Schlossstrasse,
erste Ecke der Rossmaringasse vom
Altmarkt her.
Fr. Pachtmann's Magazin
im Neubau in Bronnen, Malz-
kneifen, Terracotten und Veden, Vie-
selstühle, Theaters-, Balls- und
Strohhüte. Größte Auswahl in
Schmettarten jeden Genres. Neu-
heiten in brillanter Ausführung,
passend für Hochzeitgeschenke,
Festpräsente, Ehrgaben etc.
etc. Spezialität: moderner u. außer-
gewöhnlicher. Billige solide Verbrauchs-
artikel: Alben, Div., Mappen, Geld-
taschen, Giechenbeuteln u. Ähnlich-
es. Ausstellung alter in das noch
einfachenden Artikel in den solidesten
Reichen, Einfach und elegant ges-
bandete Gesangbücher.

Die Holzspalterei im Asyl für
obdachlose Männer,
Räuberstrasse 11.
eracht um gütige Beachtung unter Hinweis auf die am ersten des
Monats in diesem Blatte bekannt gegebenen Preise.

Strohhüte
vortheilhafteste Qualitäten und
nur neue Façons

Heinr. Hoffmann,
23 Preiburgerplatz 23.



Kinderwagen-
Fabrik

L. Kupfer,
Dürerstraße Nr. 7,
Allee Johannesstraße 22,
entwickelt Kinderwagen u. Käufe-
stücke in mit solider Ausführung
zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager

Spiegel und Spiegelglas.
An Wiederkäufer mit Rabatt.

Ferd. Hillmann Söhne
DRESDEN, 38 Pragerstrasse 38.

1883 selbstgepresster
Trauben-Wein,

sämtliche Weine Auslese, Rotwein à Liter 80 Pf., weiß à Liter
75 Pf., Säuerl. à 70 Pf., von 20 Liter ab jede Flasche zum Per-
taudi. Ausland in Gläsern, Flaschen- und Viertelmeje. Be-
stellungen werden angenommen bei Herrn Wilhelm Zabel,
Pittnerstraße Nr. 60 in Dresden.

Weinböhla bei Meißen.
Hochachtungsvoll
Moritz Zabel.

Damen - Mäntel - Fabrik.



Franz Herig, Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.



Unicum Echtes Salvatorbier

aus der Zacherl'schen Bierbrauerei in München.



wieches nur einmal im Jahre. Meint Männer — zum Ausdruck kommt und in der ganzen Welt als Unicum bekannt ist, habe ich die erste gröhere Sendung erhalten und empfehle ich dasselbe in Original-Gebinden von ca 30 und 50 Liter, sowie in kleineren Gebinden von 10 Liter an und in Flaschen.

Oscar Renner, Restaurant „Drei Raben“,

Dresden, Marienstrasse 2223.

Der Ausdruck dieses wellberühmten **Salvatorbieres 1 Glas 40 Pf.** beginnt Dienstag den 17. März dieses Jahres in nachverzeichneten Restaurants:

G. Aussendorf, Restaur. Renner, große Brüdergasse.

A. Kögel, vorm. Restaurant Lusser, Frauenstraße.

C. Bach, Restaurant und Traiteur, Königstraße 8.

Hans Lierg, Café Passage, Johannesstraße.

Moritz Ganzler, Restaur. Wiener Garlen, (Alban. Gebirgschwänke).

Eich. Müller, Café Metropole, Baisenhausestraße.

Robert Friedrich, Café und Conditorei, Bismarckplatz.

Gust. Pollender, Café und Conditorei, Hauptstraße.

Oscar Renner, Restaurant Drei Raben, Marienstraße.

Oberhänden, Neuheiten in Kragen, Manschetten, Cravatten etc. empfiehlt **Julius Kaiser**, Victoriastrasse 1.

A. W. Schönherr, Restaur. Streustraße 8. Normalhemden und Hosen, garantirt keine Wolle. **Woll- u. Strumpfwaaren** eigener Fabrik. **Hohenstein** bei Chemnitz. Gegründet 1850.

Gersdorf & Pfeiffer,

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse, Ecke Obergraben, parterre und 1. Etage.
Sämtliche Neuheiten der Saison in

**Damen-Kleiderstoffen, Frühjahrs-Confection,
Möbelstoffen, weisse Gardinen, Wäsche-Artikel,
Tischzeuge etc.**

vom billigsten bis zu den feinsten Gütern sind jetzt eingetroffen und auf unserm Lager in großartiger und dünftlicher Auswahl zum Verkauf ausgestellt. Die von uns gewölbten Artikel sind ohne Ausnahme mit der Sorgfalt geprüft und im Preise denkbar billig gestellt, so daß eine gesuchte Kundheit fast überzeugt sein kann, auf das Rechte bedient zu werden.

Gersdorf & Pfeiffer.

Pilsner Schankbier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus
in Pilsen.

welches sich jetzt durch seine eben so gleichmäßige
als **versorgte Qualität** auszeichnet, bitte
ich in den Gebinden von 1, 2 und 3 Seidelster
angenehmlich empfohlen.

Oscar Renner,

Marienstraße 2223 (Restaur. 3 Raben).
Alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses
für die östliche Hälfte von Sachsen u. preuß. Ost.



Prag.

Hotel „Blauer Stern“.

altrenomiertes Hotel ersten Ranges, aus Komfortabelkeit
und der Neuerth entzweihend eingerichtet, große Appartements,
mäßige Preise, wird bestens empfohlen. Telefonen im Hotel.

Fr. Benesch, Hotelier.

Gute Uhren

als Konfirmanden-Uhren empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Feistner**, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse Nr. 35.
Reparaturen sowie gebrauchte Uhren billig.

Sämtliche Artikel

empfiehlt u. verleiht sehr zollfrei
in diesem Hause. **In- und
ausländische Spezialitäten**. Die neu eröffnete grosse
Ausgabe meines Kataloges enthält
vielseitige Artikel. Besende
nehmen gratis und hanfe im
Gouver.

Hummiwaren-Fabrik
von **Carl Baerle**, Hamburg.

In Backobst-Mischung,
des Pfund zu 10 und 35 Pf.
nur bei **Dorschau**, Kreisberger-
platz Nr. 23.

Heiraths- Besuch.

Eine junge Dame von
22 Jahren, Besitzerin
eines stolzehenden Maus-
satzwaren - Geschäftes
(nebst Hausgrundstück) in
einer lebhaften Garnison-
stadt Sachens, sucht sich
an diejenigen nicht mehr un-
gewöhnlichen Wege mit
einem jungen Kaufmann,
der über ein Vermögen
von 5-6000 Thalern
verfügen kann, zu verhe-
lichen. Darauf Nelektivende
wollen baldigst ihre Objeten
nebst Beisfügung von Phos-
tographie unter **A. B.**
335 in der Annoucen-
Credit. **Haasestein**
& **Vogler**, Oschatz,
niederzulegen. Strengste
Verschwiegenheit wird zu-
geichert und Photographie
zurückgegeben.

**Getragene Herren- und
Damen-Häderrobe**,
Schuhwerk, Bettw., Winterw.,
Hosen, gehr. Möbel, faust und
bevahlt solid **Werner**, groÙe
Plauensdorffstrasse 21. Auf Wunsch
kommen ins Haus.

Fahnen.

für und fertig, in allen Farben,
nach Preis-Courant.
z. B. kostet eine Fahne,
schwarz-weiss-roth,
oder grün-weiss.

3 Meter lang, 1 Meter breit, mit Quaten, Schnuren, Luerstab und vergoldeten Knöpfen,
8 Mark 50 Pf.

Untere Längen und Breiten nach Verhältnis.

Fahnen-Stoffe,
reine Wolle, alle Farben, gutes Schiffsstoffguttauch,

50 Cm. breit, Meter 80 Pf.

67 Cm. breit, Meter 105 Pf.

100 Cm. breit, Meter 160 Pf.

Gedruckte Preis-Listen gratis.

Decorations-Stoffe
in allen Farben.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 24.



Fr. Horst Tittel,

Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,

Dresden-L., Georgplatz 1, vis-à-vis Café Francais,
empfiehlt in großartiger Auswahl zu Rabattpreisen et al. Gartenmöbel, als Tische, Bänke, Stühle, Marquisen u. Bettstühle, Waschtische, Waschenschränke, Garderobe- u. Regenschirmständer, Kinderneeskästen mit Schmuckzettel u. NB. Geschäft Jahnstraße Nr. 29 geschlossen.

Gelesene Zeitung Deutschlands.

Berliner Tageblatt.

nebst einem wertvollen Separat-Heftblättern: Alljährliches Wissblatt "TLK", beiliegt. Sonntagsblatt "Deutsche Reichszeitung", Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft" nebst "Industrieller Wegweiser". Eine weitere Vereicherung des Inhalts hat das "B. T." erhalten, indem es jetzt auch Nonnags mit der feinsinnigen Beilage "Der Zeigleiter" erfordert. Diese Zeitschrift enthält einen hervorragenden Theil der Aufsätze des "Deutschen Montags-Blatt", das als bekanntlich der Mitarbeiter der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller erachtet. Das tägliche Ausgelenk des "B. T." bringt die Romane und Novellen unserer ersten Autoren; im vorliegenden Quartal erscheint in bemerkenswerter Weise ein Bauern-Roman aus dem Hause Wasgau, des beliebtesten Erzählers.

August Becker der **Die Nonnensuse.**

Aufgedem erscheint von Ende Mai ab im "Zeitgeist" die neueste Novelle von

Paul Heyse: "Sinnliche u. irdische Liebe".

Bei einer der **Pollanschafften für 5 R. 25 Pf. Probenummer**
für das Quartal April, Mai, Juni.
Unter Berücksichtigung des überaus reichen und gelegenen
Inhalts

die billigste Zeitung Deutschlands.



Bassagier-
Annahme

für die
Post- u. Schiffsdamper
des

Norddeutschen
Lloyd

nach Amerika bei
W. M. Fissler,

ehrigstlich concessio-
nierte Schiffs-expedit.
Bremen.
Beschreibungen von Amerika
verlende qualif.

Confirmanden-Uhren.

ausgezeichnete Qualität, empfiehlt in reichster
Auswahl billigest das Uhrenmagazin

Fritz Müller,

Neumarkt 14.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um meine **Tuch-Handlung**

schmeidest aufzulösen, verlaufe ich Anzugs-, Ueberzieher- und Futterstoffe, sowie schwarze Tuche und Satins zu herabgesetzten Preisen.

Hugo Ritscher, Gießelstraße 81.

Festen hellen
Scheibenhonig
100 Pf. pro Pfund,
feinsten weissen
Valparaiso-Honig,
100 Pf. pro Pfund.
Paul Rossberg,
Am Martin. Ecke gr. Kleinerstraße.

Bettbezug- Stoffe:

Chiffon, Mir. 35 — alte Elle 20 Pf.
Stangenleinen, Mir. 45 —
alte Elle 25 Pf.
Dowlas, blühend weiß, Mir. 50
— alte Elle 25 Pf.
Hahn-Pique, Mir. 40 — Elle
23 Pf.
Damast, schöne Blumenmuster,
Mir. 65—75 Pf.
Rot und weiß carrierte
Wettzeuge,
große Musterauswahl,
Mir. 45 Pf. — alte Elle 25 Pf.

Inlet.

rot und weiß gefleckt,
Mir. 50 — Elle 25 Pf.

Inlet.

grau rot,
Meter 70 — alte Elle 40 Pf.

Kernige Halbleinwand

in ganz besonders guter Qualität,
zu Hemden, Bettstücken u. s. m.
Mir. 45 Pf. — alte Elle 25 Pf.

Weisser
Nessel
zu Kinderwäsche,
Mir. 40 — alte Elle 25 Pf.

Bett - Tücher

ohne Naht,
kräftige Ware,
Mir. 140, 160, 170 —
Elle 80, 90, 100 Pf.

Abgewaschene Hand - Tücher

mit rother Kante,
Sind 30 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 2.

Reichste Auswahl vorzüglich
haltbarer

Unterhosen u. Leibjäckchen

(Gefundheitsjäckchen)
von 70, 100, 150, 200, 250 Pf. an,
auch die für beliebten

Filet-Jäckchen

von 50, 70, 100, 125 Pf. an.

Normal- Hosen u. Hemden

garantiert keine Nette,
a. 3,75, 4,50, 5,25 bis 7,00 R.
baumwollene

Beinlängen und Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren,
alle Größen, in den neuesten
Farben und Mustern.

Strick - Garne

in allen Stärken und Farben,
3 Tode 25, 28, 30, 35, 40 Pf.
Wiederverkäufern billigste

Euroopareise.
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19
und Pittnauerstraße 3.

Hochstämmige Rosen,

ca. 2000 Stück Rosen, und Thie-
roten in besten Sorten und mit
starken Kronen, sind billig zu
verkaufen in Gassebaude Nr. 33

Klein.

Laub- und Mistbeet- Erde

in guter Qualität, ist sehr preiswerte
wie einzeln abzugeben zu billigen
Preisen in der Gärtnerei
Kamenzierstraße 18

Kronen-Bier.

Einladung zum Probe-Ausschank.

Seit Sonntag den 15. März veranstalten in unseren Restaurants den in
sollem Weise vorbereiteten Probe-Ausschank des von der Societäts-Brauerei

Kronen-Bieres

und wir rufen unter Hinweis auf die Bekanntmachung der Betriebsdirektion vom
9. d. M. die Bitte an das gesetzte Publikum, daß bei uns von der in Wahrheit vorzügli-
chen, den besten Münchner Bielen ehemaligen Qualität dieses einheimischen Stiles zu
überzeugen.

Heinrich John, **Carl Guhrmüller,**
Brauerei-Restaurant **Waldschlösschen.** **Stadt-Restaurant** **Waldschlösschen.**

Butter! Käse!

in Stücken, täglich frisch eingehend, von den
einen Käsetüten und Käseleien, hochfeine

Heinrichsthaler, Hirschfelder

a. Pf. 120 Pf.

Theebutter, ohne Salz, 300 Pf.

Rittergutsbutter, überbuttert, 200—250

Gebirgs- und Laubbutter 200 "

Ältere: ausgewogen, nur Palma-Quali-

täten von: a. Pfund

Hofkäse, 130 Pf.

Wedelburger 130 "

En-Brenniste 110 "

Zernowitzer 110 "

Alten-Brandbutter, ohne Salz 120 "

Bauer-Butter-Schmalz 100—110 "

Koch- und Back-Butter 90—110 "

owie in Bücheln jeder Größe schon v. 5 Pf. an
empfehlen

Schweizerkäse, edlen Emmens:

halter, grana, politaig 5 Pf. 120 Pf.

do. honigreider 100 "

Holländischer Käse 100 "

Edamer Katzenkopf 100 "

Münster Schachtelkäse 100 "

Parmesan-Käse 150 "

Echt engl. Chesterkäse 150 "

in Limburger Bergkäse 20 "

Ramond 20 "

Kräuterkäse (aus einer Zille) 20 "

Lipziger (auf ganzt) 100 "

Fromage de Brie 120 "

" Roquefort 250 "

Cambert 25 "

Neufchâtel 25 "

Gervais 25 "

Klosterkäse 25 "

Niedermoor Hopfenkäse 15 "

Kräuterkäse (alte Zillerie) 35 "

Seidelische Kümmelkäse 20 "

Schlesische Sahnenkäse 20 "

Echter Ziegenkäse 20 "

Glaziner Käse 20 "

Echte Barzer Käse 20 "

Gebrüder Birkner,

8 Seestrasse 8.

etabliert 1843 Hoflieferant etabliert 1843

Nr. 11 Altmarkt Nr. 11

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein mit allen Neuerungen vorzüglich ausgestattetes
Magazin für

elegantesten

Damenputz.

sowie als Specialität seine Haarfarbe

Strohhüte

feldländer, feiner, ausdrücklich neuester, an Schönheit unübertroffener
Formen und Geflechte.

Getragene Strohhüte werden mit besonderer Sorgfalt und Accuratesse ge-
färbt und modernisiert.

Fernsprechstelle 295.

Hermann Falke, verm. Gössel,

größte u. älteste Strohhaueret f. Grabmonumente,

Ehrenhauserstraße, am Ende des Annenkirchhofes,

ausgeführt beim reizhaften Lager von Denkmälern und
Platten in Moritz, Sandstein, Serpentin, und
Zement, sowie



Bekanntmachung.

Bei der am 21. d. M. von mir vorgenommenen Auslosung von 200 Stück Schultheinen der Anleute des Gewerbevereins zu

Dresden sind folgende Nummern gezogen worden:

65 66 91 128 140 178 361 377 381 387 440 444 578 775 813 875
910 940 1021 1035 1118 1185 1297 1360 1383 1395 1432 1510
1515 1531 1553 1592 1603 1625 1664 1703 1808 1835 1870 1879
2002 2008 2014 2016 2019 2026 2015 2049 2055 2105 2120 2129
2154 2205 2235 2242 2255 2310 2352 2501 2506 2600 2706
2751 2878 2890 2946 3110 3164 3250 3252 3266 3349 3350
3357 3380 3501 3537 3595 3604 3739 3774 3781 4052 4056 4091
4097 4130 4328 4342 4453 4485 4500 4572 4616 4631 4634 4648
4651 4675 4689 4795 4835 4913 4956 5051 5213 5219 5243 5260
5315 5332 5542 5600 5637 5826 5877 5912 5933 6013 6018 6126
6151 6243 6260 6280 6330 6339 6353 6358 6713 6845 6914
672 7002 7026 7071 7107 7109 7225 7315 7321 7368 7437
7189 7229 7301 7319 7336 7342 7348 7809 8055 8111 8216
8219 8265 8291 8359 8380 8427 8531 8549 8749 8780 8886 9083
9092 9182 9297 9462 9564 9654 9700 9767 9785 9861 9888 9950
1003 1004 10164 1018 1022 1031 10517 10673 10702 10751
10785 10878 10879 10880 10941 10963

Die Preise dieser ausgelosten Schultheinen sind gegen Rücksicht auf leistung an der Stelle des Gewerbevereins vom **31. März 1885** ab zu erheben.

Dresden, am 20. Februar 1885.

Emil Arthur Hänel,
als rezipierter Notar.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes fordern wir die Inhaber der ausgelosten Schultheinen auf, die Kapitalbeträge fassende Stücke, unter an unserer Stelle, **Unter Allee 13, vom 31. März 1885** ab, **Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr, gegen Rückgabe der Schultheinen zu erheben, machen auch darauf aufmerksam, dass deren Verzinsung mit dem angegebenen Tage anfängt.**

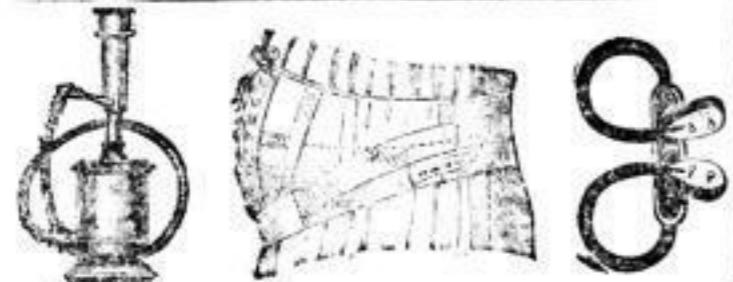
Von früheren zur Auslösung gelangten Schultheinen sind noch mehrere:

11 536 584 1231 1232 1802 1807 2160 2237 2355 2601
2703 2829 2871 2915 2951 2963 3150 3160 3182 3826 4103 4111
4155 5013 5064 5081 5088 5078 5085 5610 5715 5775
5722 6014 6022 6023 7528 7791 7820 7821 7830 8051 8741
8802 9121 9192 9897 10165 10385 10540 10616 10867

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Dresden.

I. Dresdner Frauenbildungs-Verein.

- 1) **Ausbildungskurse:** Deutsch, Itali., Sprache und Literatur, Engl. u. Ital., Geographie, Geschichte und Geographie.
- 2) **Frauenarbeitschule:** Nähen, Sticken, Schneiden, Puff- und Blumenmachen, 1 Radl 3 M., 2 Röder 4 M., mensch.
- 3) **Zeichnungsstunde:** Aquarellzeichnen 2 bis 5 M., Vorstellen, Aquarell, Majoliken, Metallarbeiten u. s. f. mensch.
- 4) **Handelschule:** Buchführung, Correspondenz, Rechnungslehre, Kämm., Puff., Geschäftskunde, Reden und Schreibereien, Dreimontell, Curius u. M.
- 5) **Abréduche:** Deutsch, Itali. n. engl. Sprache, Mädchenbücher, Auswahln, Schneiden, Buchführung, 1-2 M. mon.
- 6) **Wirtschaftliche Ausbildung:** Kochen, Reinwaschen, Stampfplatten, Servieren u. s. w.
- 7) **Zur Auswahln, welche die Anstalten des Vereins besuchen wollen, gute und billige Pension.**
- 8) **Meldungen erbeten von 11-1 Uhr Meißnerstrasse 10, 2. Etage. Vom 1. April ab Liliengasse 22, 2. und 3. Etage.**



Strumpfdagen, Tispendörfer, Sativeder und Pongies, Seidbinden, Gummistrippe, Gerauhalter, Spülkannen, Selbstflürstler, Stilett, Matten, Hals- u. Wundkissen, Sphagnum-Aspirator, eisbeetel, Bettdecken u. c. empf. 1) Männlich, dirurg. Institut. - u. Bandagen-Magazin Hauptstraße 11 und An der Kreuzkirche 5.



Ganzjähriges Bandwurumittel
Ein anerkannt verlässliches Bandwurumittel für Kinder (1 Ml. bis 1 ML 50 Pf.) und Erwachsene (1 Ml. 50 bis 2 Ml. 50 Pf.) mit genauer geordnete Lieferungsanweisung hält vorzüglich die Apotheke im Rosse.

CRÈME SIMON



mit seinen berühmtesten Sorten in Paris eingeführt und von der eleganten Dame weit allgemein angewandt. Dieser unvergleichliche Vorzug besteht

IN EINER NACHT
eine Mütze, Weihrauch, Cognac, ein unvergleichlich aufgerollte Haut, rote Säume, Gesichtsröte und sonst die ganz Temporale trifft uns perfektartig.

Das Poudre Simon und die Crème à la Crème Simon bringt jedes Parfüm und verfeinert für vorzülichen Ergebnisse der Crème Simon.

Crème J. SIMON, 36, rue de Provence, Paris.

Hans-Droger 161: Hermann Kellner & Sohn in Dresden, C. Berndt & Co. in Leipzig, Dorotz in Dresden bei O. Baumann, A. Biembel, G. Baumann, L. Bohlius, C. Krause, Herm. Koch, O. Niess, Wew., P. Heinrich, Arnold Cremer.

POLIKLINIK für unbemittelte Frauen

hält fest Montags und Freitags 12-1

Dr. med. Emil Bode,
leichter erster Arzt am Königl. Geburts- und Entbindungs-Institut,
Pragerstrasse 50.

Es dienendste Fälle auch zur tägl. Sprechzeit 1/2-1 u. 1/3-4.

Für den Umzug empfiehlt Rouleauxstoffe

in Shirting, Chiffon, Dowlas, graugestreifte Leinen

in allen Breiten zu den billigsten Preisen.

Weisse Gardinen

84 und 104 breit,

Zwirn und Engl. Tüll

in grosser Auswahl zu billigsten Fabrik-Preisen.

Kattun - Gardinen,

64 breit, Meter von 30 Pf. an,

rothen Tüll.

64 breit, Meter von 35 Pf. an,

Eisasser

Möbelgarn u. Crotse

in prachtvoller Musterauswahl

und in den verschiedensten Qualitäten. Mtr. von 30 Pf. an.

Robert Böhme jun.,

Gewandhausstrasse, Café français,

Eckhaus der Waisenhausstrasse, dicht am Georgeplatz.

Specialarzt

Dr. med. Meyer.

Berlin, Leipzigerstrasse 21, heißt

nach einer jährlang bemühten

Methoden eine physikalischen, Ge-

schlechter-, Frauens- und Haushaltshilfen, sowie namentlich

Manusenschwäche, auch in den

hauptsächlich älteren, ohne

Berücksichtigung des Patienten,

hautlich, radikal und objektiv.

In zweiten von 10-2 M., 4-6

Mtr., mit gleichen Erfolg

durchdrücklich.

Neuheit!!

Die beliebten patentirten

Cigarren-

Trocken - Stifte

von Bruno Reichelt & Co.,

Am See Nr. 26,

findet bei mir im Einzelnen

à Stück für 10 Pf.

und in Cartons à 100

Stück für Wiederverkäufer zu haben.

E. Heinemann.

Waisenhausstrasse 29.

Zeltene Gelegenheit!

Teppiche

mit kleinen Webbleinen, kaum

faßbar, in grohe Salons und

Zimmer passend, in nur schweren

Qualitäten, à Stück 8 Mrt.

Gardinen

in weiß, engl. oder, auf in zwei

Stunden, 22 Mtr. gut ausgelegt

9 Mrt., in Räumen 1 Ml. 50.

Herrn. Cohn, 1. Etage Post.

Ein

Papierfabrikant

mit Kapital und im Besitz einer

vollen Papierfabrik, nimmt sich mit

einem Kapitalisten oder Be-

sitzer eines großen Fabrik-

unter Wassertrakt befreit's Ein-

richtung einer Papierfabrik zu

anstreben. Viecht. U. 102 "Invalide"

Dresden, erbeten.

Eine grosse Auswahl

guter haltbarer

Kleiderstoffe

in Restern

von 2 bis 10 Meter

empfiehlt sich, um damit zu räum-

en, bequem unter Werth.

Herrn. Gustav Salomon,

2 Schlesischestrasse 7.

Wäschen! Wäschen!

eigener Arbeit, große Auswahl,

sehr billige Preise.

Wilhelm Zander, Schenckstrasse 25.

Ungewöhnlich geringe Kosten.

Die Wäsche ist sehr leicht.

Junge Mädeln,
welche Dienst die Schule verlassen,
finden leichte und lohnende Beschäftigung
Kümmelstraße 22.

Zum sofortigen Auftritt sucht
3 einen zuverlässl. u. felsigk. **Gehilfen;**
dieselbe muss fern in Zubereitung
von Wiener Kremwürst'l und
Frankfurter sein.

Edmund Ahne,
Scherer und Wurst-Fabrikation
in Ruffia a. d. C.

Weissnäherinnen
werden zu dauernden und gut
lohnender Beschäftigung gesucht
Döbelstrasse 12.

Nordmachergehilfen gesucht
Altmühlstr. 90, hinterh. 1 Et.
Das **Puflach** kann ein Männer
dienst gründlich erlernen
Holzholz 5, im Puflachshof.

Zwicker
und Ausputzer
haben sofort dauernde Beschäftigung
in der Schuhfabrik. Striezel-
strasse 40.

Albumin-
Papier-
Zieherinnen und Arbeitserin-
nen suchen
Unger & Hoffmann,
Reissigerstraße 26.

Tüchtige Köchin
für guten häuslichen Haushalt
zu halbigen Antritt gesucht.
zu erfahrenen Exped. d. Blattes.

Garnirerinnen,
gesucht Stroh - Fabrik
von Max Rosenthal & Co.,
Circusstraße 17

2 Dachdeckergesellen
find. 1. April dauernde Beich.
Anmeldeung sofort erbeten.

Ettie Buchholz, Ausland.
Zum 1. oder 15. April suche
3 einen steigenden, energischen
Gehilfen in geleittem Alter, der
mit Anzahl der Asse, Camel-
lien, Rhododendron, Rosen, sowie
aller Sorten Blattsp. vollständig
vertraut sein muss und selbstständig
arbeiten kann. Dienstjahr,
welche längere Zeit in Dresden
Handelsgärtnerien gearbeitet ha-
ben und darüber gute Zeugnisse
ausstellen können, werden bevorzugt.
Dienst mit Gehalts-An-
treibung erbettet.

W. Kühne,
Borsigau in Schlesien.

Buchhalterin gesucht!

zum Antritt spätestens 15. April.

Nur jüng. mit besten Referen-
zen wollen Öffentl. E. E. 1492
Expedition dieses Blattes nieder.

Geucht zum 1. Juni eine

tüchtige, selbständige

Köchin

bei gutem Lohn

Schürenhaus Schandau.

Lehrlings - Gesuch.

Ein Goldarbeiterlehrling wird
per Littera oder später gehucht von
Alfred Steffelbauer,
Bauzenerstraße 77.

Für ein Manufakturaat-

Conrad & Consmüller,
Waisenhausstraße Nr. 13.

wird für

Lager und Reise

einen jungen, militärfreien Mann,
Ehrl. pr. 1. Juni a. c. gehucht.
Zeugnisse und Photographien
unter Q. 769 Exped. d. Bl.

Geübte

Weisshäklerinnen

sind mit Proarbeit mel-
den bei **M. Hartung,** Wallstr. 17.

Wer sofort sucht einen zuver-
lässigen, unverheir. Mann,
am liebsten gewissen Offiziers-
diener, der sich außer der

Wartung dreier Pferde
auch anderen Arbeiten
unterricht.

Monat. Lohn 60 M. bei freier
Wohnung. Bewerber unter Bei-
legung vonzeugnissen
Adr. T. A. 2613 Exped. d. Bl.

G. H. Mittel-Deutschland ein
Haus am Private aeg. b. Prov.
Carl Erdlin, Hamburg, St. G.
Langereite 26.

Zum sofortigen Antritt sucht

Knechte und Mägde

Krause Seifert, Niederdöbelig.

Mehl - Branche!

Eine jeder Concurrenz gewach-
sene, durchaus leistungsfähige bis-
tige **Mehl - Engrosshandlung**

sucht einen bei der Stadt-Kun-
stschule bereits gut eingekühlten,

täglichen Kaufmann unter sehr
günstigen Bedingungen zum pro-
visionswise Verkauf ihrer

Artikel. Anträge erbeten unter

T. H. 684 an den "Invali-
dendant" Dresden.

Bureau
an Schlossstraße, Dresden,
errichtet und geleitet seit 1862
von

Amalie Stoltze,

empfiehlt
deutsche, geprüfte Lehrerinnen,
Kindergartenlehrerinnen,

Grammatikus und Engländ-
erinnen (auch lange und Stunden-
weise). Erziehungs-Institutionen und
Familienpensionen für das He-
im- und das Ausland.

Gouvernanten mit dedizierten
Kenntnissen, tactvollen, freund-
lichen Wesen, sind in fürstlicher
Zeit gute Stellen. Das Honorar
ist nur bei Annahme eines
Hoffens zu zahlen.

Lehrling

gesucht.

Ein tüchtiger Knabe, welcher Lust hat
die Porzellanmalerei zu er-
lernen, kann sich melden. Viermai-
stestraße 43, 2. Etage.

Gläser zu werden, kann
ein Unterkommen finden bei

Hermann Kutzer,

Glasmeister in Königgrätz.

Dienstmädchen!

Ein kleinkiges, rechtshausesnes
Dienstmädchen, welches gute Zeug-
nisse lebt, findet gute Stellung

in Blasewitz. Dresden, Wasserstr. 23.

Ein tüchtiger

Verkäufer,

der in der Roh - Tabak-
und Cigarren-Branche

bewandert, wird zur selbstständigen
Führung eines solchen Geschäftes
für Dresden gesucht. Rau-
tion 1500 M. erforderlich. Be-
werber wollen Photographie und
Zeugnissabschriften unter Angabe
ihrer Gehaltsansprüche unter

O. Q. 3180 Exped. d. Bl.

Garnirerinnen,
gesucht Stroh - Fabrik
von Max Rosenthal & Co.,
Circusstraße 17

2 Dachdeckergesellen

find. 1. April dauernde Beich.

Anmeldeung sofort erbeten.

Ettie Buchholz, Ausland.

Zum 1. oder 15. April suche
3 einen steigenden, energischen
Gehilfen in geleittem Alter, der

mit Anzahl der Asse, Camel-
lien, Rhododendron, Rosen, sowie

aller Sorten Blattsp. vollständig
vertraut sein muss und selbstständig
arbeiten kann. Dienstjahr,
welche längere Zeit in Dresden
Handelsgärtnerien gearbeitet ha-
ben und darüber gute Zeugnisse
ausstellen können, werden bevorzugt.

Dienst mit Gehalts-An-
treibung erbettet.

W. Kühne,
Borsigau in Schlesien.

Buchhalterin gesucht!

zum Antritt spätestens 15. April.

Nur jüng. mit besten Referen-
zen wollen Öffentl. E. E. 1492
Expedition dieses Blattes nieder.

Geucht zum 1. Juni eine

tüchtige, selbständige

Köchin

bei gutem Lohn

Schürenhaus Schandau.

Lehrlings - Gesuch.

Ein Goldarbeiterlehrling wird
per Littera oder später gehucht von

Alfred Steffelbauer,

Bauzenerstraße 77.

Für ein Manufakturaat-

Conrad & Consmüller,

Waisenhausstraße Nr. 13.

wird für

Lager und Reise

einen jungen, militärfreien Mann,
Ehrl. pr. 1. Juni a. c. gehucht.
Zeugnisse und Photographien
unter Q. 769 Exped. d. Bl.

Geübte

Weisshäklerinnen

sind mit Proarbeit mel-
den bei **M. Hartung,** Wallstr. 17.

Wer sofort sucht einen zuver-
lässigen, unverheir. Mann,
am liebsten gewissen Offiziers-
diener, der sich außer der

Wartung dreier Pferde
auch anderen Arbeiten
unterricht.

Monat. Lohn 60 M. bei freier
Wohnung. Bewerber unter Bei-
legung vonzeugnissen
Adr. T. A. 2613 Exped. d. Bl.

G. H. Mittel-Deutschland ein
Haus am Private aeg. b. Prov.
Carl Erdlin, Hamburg, St. G.
Langereite 26.

Zum sofortigen Antritt sucht

Knechte und Mägde

Krause Seifert, Niederdöbelig.

Mehl - Branche!

Eine jeder Concurrenz gewach-
sene, durchaus leistungsfähige bis-
tige **Mehl - Engrosshandlung**

sucht einen bei der Stadt-Kun-
stschule bereits gut eingekühlten,

täglichen Kaufmann unter sehr
günstigen Bedingungen zum pro-
visionswise Verkauf ihrer

Artikel. Anträge erbeten unter

T. H. 684 an den "Invali-
dendant" Dresden.

Vertreter -

Gesuch.

Eine leistungsfähige Hand-
lung sucht einen zuverlässigen

Gefäß-Versicherung.

Solide tückige Leute jeden

Standes werden von einer re-
nommierten **Gefäß-Versicherungs-Ge-
sellschaft** gegen hohe

Großsummen zu engagieren gesucht.

Werke Adr. erbet. B. N. 163

"Invalidendant" Leipzig.

Hagel-Versicherung.

Solide tückige Leute jeden

Standes werden von einer re-
nommierten **Hagel-Versicherungs-Ge-
sellschaft** gegen hohe

Großsummen zu engagieren gesucht.

Werke Adr. erbet. B. N. 1014

an die Exped. des "Invali-
dendant" Dresden.

Pferdewärter

mit guten Zeugnissen wird aufs

Land gel. Zu meld. Montag v.

23. März, 1-2 Uhr Nachmittag.

Seestraße 18, im Restaurant

Geißlein.

W. Kühne,

Borsigau in Schlesien.

<b

L. Goldmann

Anerkannt
billigste Preise
am Platze.

in Dresden nur allein
Badergasse Nr. 1, am Altmarkt.

Regenmäntel
von 6 Mark an
in 1000facher Auswahl.



Mantel-Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1885.

Wie es seither mein Bestreben war, meinen geschätzten Abnehmern nur Mäntel in den gediegensten Stoffen, geschmackvollster und solidester Ausführung zu am Platze hinsichtlich ihrer Billigkeit von keinem Concurrenz-Geschäft übertriffteten Preisen zu liefern, so bin ich auch in diesem Jahre

durch außerordentliche günstige, aus den renommiertesten Fabriken gegen Cassa bewirkte Paarenbezüge und Heranziehung der besten und geschicktesten Arbeitskräfte in den Stand gesetzt, den hochgeehrten Damen eine Auswahl von mehr denn 1000 verschiedenartigen Pielzen vorzuführen und deshalb auch den verwöhntesten Geschmack und diskrittste Ansprüche zu befriedigen.

Die seither von mir beobachtete gewissenhafte Befolgung meines Grundsatzes, durch streng solide, und dabei unübertroffen billige Bedienung meiner werthen Abnehmer einen möglichst grossen Umsatz zu erzielen und damit den Vortheil auszugleichen, den andere Geschäfte bei theueren Preisen und geringerem Umsatz vor mir voraushaben, habe ich mir ein Reumonee erworben, das mich der Nothwendigkeit überhebt, immer wieder auf den in die Augen springenden Nutzen, welcher bei Entläufen in meinem Magazin für die Bekehrten erwacht, aufmerksam zu machen.

Nicht unerwähnt will ich aber lassen, dass das von mir an weniger bevorzugter Geschäftslage Gebotene hinsichtlich seiner Solidität und Billigkeit durch in an feiner und feinstner Lage befindlichen, in Folge eleganter Einrichtung und theueren Miethzinses besonders auffälligen Geschäften ausgestellte Waaren

niemals
übertroffen werden kann, und daher eine Verbilligung meines grozartigen Lagers unter allen Umständen sich als lohnend erweisen wird.

L. Goldmann, Altmarkt, Badergasse Nr. 1.
Special-Haus für Damen-Mäntel.

Münchener Pschorrbräu,

prämiert auf allen grossen Ausstellungen.
General-Depot für Dresden und Umgegend
bet.

Gebrüder Hollack.

Verkauf in Original-Gebinden von 50 Liter an.
Auskauf dieses vorzüglichsten Stoffes in nachstehenden
Ristorants:

Emil Siebert, Sophienstraße 6.

C. Herold, Holbeinplatz.

C. F. Wiedner, Gerichtsstraße.

Aug. Rolle, Nünzgasse 7.

H. Werthmann, Am Markt.

Wold. Thomas, große Reichsstraße.

H. Angermann, Ballhaus.

Gebrüder Hollack, Königsbrückstraße.

Modellhüte und Kopien

In reicher Auswahl sind 1. Etage ausgestellt. P. Vogel, kleine
Blumenstraße 1b, gegenüber der Seiltorgasse.
Zweites Geschäft: Neustadt, Hauptstraße 27.

Organ der National-Liberalen
Partei.

Ausführlicher, gut orientierender
politischer Theil.

Reichhaltiges Feuilleton.

Interessante
Local-Nachrichten.

Courszettel, Börse,
Handel, Industrie und
Landwirtschaftsberichte etc. etc.

Probenummern
gratis

Zwei Mal

täglich in

einer Morgen-

und

Abendausgabe.

Abonnements
pro II. Quartal zum
Preise von

1 M. 50 Pf. (1 M. 50 Pf.
pro Monat)

bei allen Postanstalten

die Postreisemerkmal und Zeitung-Nr. 17.

Zeitungsexpeditionen

und der

Expedition

der

"Neuen Zeitung",

Berlin SW., 66 Lindenstraße.

Ein Reitpferd,

englische Stute, ist preiswert zu
verkaufen. Rastenstraße 9, vlt.

Wöbel, Zederbergen, getrag.
Riedungstädt. Nähe,
taut und besahlt gut Gruber.

gr. Abholgasse 21.

Carl Riesel's

36. Gesellschaftsreise

nach ganz Italien
incl. Riviera

ab Berlin am 6. April, 48 Tage, M. 1450; ohne Riviera

12 Tage M. 1200. (Alles in Allem.) — Rückreise, 16 Tage,

im Mai, nach den idyllischen Punkten der Schweiz und

Über-Italiens M. 450.

Programm gratis in Carl Riesel's Reise-Center,

Berlin, Central-Hotel.

1885 Weltausstellung in Antwerpen 1885

unter dem Allerhöchsten Protektorat Sr. Maj.

des Königs der Belgier.

Dienigen Herren Aussteller, welche ein besonderes Interesse
für die Lage ihres Platzes beanspruchen, dürfen jetzt sämtlich im
Büro einer eines der deutschen Sektionen sein, auf welchem der
ihnen zugewiesene Raum genau bezeichnet ist.

Bezugnehmend auf mein Airtular vom 16. Februar erfuhr ich
nochmals ergeben, mich die Anzahl der eintreffenden Besucher
wissen zu lassen. Bekaufs sofortiger Übermittlung der Verbands-
Räume, sowie auch anderer Druckachen ist diese Angabe unum-
dinglich notwendig.

Der Ausstellungs-Kommissar der deutschen Sektion.

H. Günther, Sch. Kommerzienrat,

89 Avenue des Arts, Antwerpen.

Wasserheilanstalt Sonneberg i. Thür.

Euroort für Nervenfrüste.

Sanitätsrat Dr. Richter.

Ein prachtvolles

Pianino | Ein Pianino

büttig zu verkaufen. Steinstr. 2, 2. sehr bill. zu verl. Altmarkt 25, 2.